

ImageSprockhövel

MONATSMAGAZIN FÜR SPROCKHÖVEL UND UMGEBUNG



„Funny Singers“ suchen Nachwuchs – lesen Sie dazu auch auf Seite 2; Foto: Schittek

WEBSEITE EINFACH SELBST PFLEGEN?



Webdesign



Grafikdesign



Webentwicklung



Marketing

Schnell, zuverlässig,
einfach in der
Bedienung.

www.einssechs.de

eins//sechs
werbeagentur

Wasserbank 9, 58456 Witten
02302 98183-10 www.einssechs.de



Sängerinnen und Sänger gesucht

Der Kinderchor „Funny Singers“ startet nach den Osterferien freitags mit neuem Programm und sucht Sängerinnen und Sänger. Seit über 20 Jahren gibt es die Schittek-Chöre in Sprockhövel. Dazu gehören der Kinderchor „Funny Singers“ mit Kids zwischen 5 und 9 Jahren sowie der Jugendchor Da Capo mit Teenies zwischen 10 – 20 Jahren, gefolgt vom gemischten Chor Canzonas mit Sängerinnen und Sängern zwischen Mitte zwanzig bis ins sehr hohe Alter. Alle Chöre liefern jährlich großartige Konzerte und Auftritte mit immer wechselndem Programm. Der Jugendchor Da Capo produziert gerade wieder eine eigene CD und probt für ein modernes Konzert im nächsten Jahr mit vielen bekannten Hits aus den Charts. Nach dem erfolgreichen Jahr des Kinderchores „Funny Singers“ in 2018 mit mehreren Aufführungen des Musicals „Sterne unterm Himmelzelt“ vor ausverkauften Häusern, wechselt jetzt die „großen“ Funny Singers aus dem Kinderchor in den Jugendchor Da Capo. Das ist ein besonders aufregendes Ereignis für die kleinen Sängerinnen und dabei machen sie Platz für neue Mitglieder bei den Funny Singers. Die Probenzeiten wechseln von den dienstags auf freitags mit einem neuen Programm. Von Gospel bis weltlichen Liedern, Walt Disney ist alles dabei. Für den Neustart sucht der Kinderchor jetzt noch Kinder zwischen 5 und 9 Jahren, die Lust haben mitzusingen. Alles was älter ist als 10 Jahre ist bei den Da Capos (freitags 18 - 20 Uhr) natürlich auch herzlich willkommen!

INFO
Die ersten Schnupperproben finden statt im Mai immer freitags von 17.00 bis 17.45 Uhr in der Aula der Mathilde-Anneke-Schule (Hauptschule) in Niedersprockhövel. Einfach vorbeikommen! Infos unter: 0160 8723214 / www.da-capos.de

Image Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, 4.6.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 24.5.2019

Nächster Termin: **Fördermittelberatung**
8. Mai
Die Fördermittelberatungen für Unternehmen und Existenzgründer/innen in Sprockhövel finden jeweils **am 2. Mittwoch eines jeden Monats, in der Zeit von 13 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Stadt Sprockhövel, Rathausplatz 4**, statt. Wer von dem kostenfreien Angebot Gebrauch machen möchte, wendet sich bitte zwecks Terminvereinbarung an die Wirtschaftsförderin Ingrid Döbbelin unter der Durchwahl 02339-917-347 oder per E-Mail an doebbelin@sprockhoevel.de. Wir bitten um Verständnis, dass eine Beratung ohne vorherige Terminabsprache aus organisatorischen Gründen nicht erfolgen kann.

Europawahl: Unterlagen online beantragen
Auch in diesem Jahr werden Wählerinnen und Wähler ihre Briefwahlunterlagen online beantragen können. Ein entsprechender Link zum Antragsformular finden Sie auf www.sprockhoevel.de unter der Rubrik „Wahlen“. Im Bürgerbüro Haßlinghausen und im Bürgerbüro Niedersprockhövel Briefwahlunterlagen können die Unterlagen abgeholt werden. Die Öffnungszeiten sind identisch mit den Öffnungszeiten der Bürgerbüros: ● Bürgerbüro Haßlinghausen montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und am Montagnachmittag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, ● Bürgerbüro Niedersprockhövel montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Am letzten Werktag vor der Wahl (Freitag, 24. Mai) ist das Bürgerbüro Haßlinghausen bis 18.00 Uhr geöffnet.

Erst einmal tief durchatmen

Informationen rund um das Thema Stress, Stressbewältigung, Zeitmanagement und Resilienz. Sie lernen viel über die Thematik Stress, erforschen Ihre persönlichen Stressoren und Ressourcen, erarbeiten neue Strategien für Ihren Alltag und trainieren diese zwischen den Seminaren. 3x donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr am 9., 16. und 23. Mai im Ev. Gemeindehaus Sprockhövel, Perthesring 18. Die Leitung übernimmt Nina Schleichert, Dipl.-Pädagogin und Trainerin für Stressmanagement aus Sprockhövel. Kosten: 54,- €. Die max. Teilnehmerzahl liegt bei 10 Personen! Informationen und Anmeldungen: Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung. Telefon-Nr. 02302-589-197.

25-jähriges Dienstjubiläum



(Von links) Ina Zylla, Rainer Michel, Ilse Crefeld, Gabriela Drabent, Christiane Albrecht, Petra Mueller, Ulli Winkelmann, Stephan Sturm, Evelyn Müller. Foto: Carina Stirn
Am 14. Februar feierte die Schulsekretärin der Mathilde-Anneke-Schule Gabriela Drabent ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Von 1973 bis 1975 absolvierte Frau Drabent eine Ausbildung als Bürogehilfin bei der Debeka Krankenversicherung. Im Februar 1994 wurde sie bei der Stadt Sprockhövel zur „Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs“ beim damaligen Ordnungs- und Umweltamt eingestellt. Im November 1998 erfolgte die Umsetzung vom Ordnungs- und Umweltamt als Schulsekretärin. Bürgermeister Ulli Winkelmann gratulierte Gabriela Drabent mit einem Blumenstrauß.

40-jähriges Dienstjubiläum



(Von links): Personalratsmitglied Rainer Michel, Musikschulleiterin Annegret Theis, Claus-Peter Quabach, Bürgermeister Ulli Winkelmann und Stephan Sturm. Foto: Barbara Scharloh
Claus-Peter Quabach unterrichtet seit vielen Jahren vornehmlich Gitarre und E-Gitarre und ist ein sehr engagierter Musikschullehrer. Zur optimalen Umsetzung und Gestaltung der Projekte „JeKi“ und „JeKits“ hat er an umfangreichen Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen. Mehrere JeKi- und JeKits-Abschlusskonzerte wurden von ihm organisiert. Einer seiner Schüler hat bei „Jugend musiziert“ beim Regionalwettbewerb 2018 einen 1. Preis und beim Landeswettbewerb einen 2. Preis gewonnen. Bürgermeister Ulli Winkelmann gratulierte Claus-Peter Quabach am 26.3. mit einem Jubiläumsgeschenk und einem Blumenstrauß im Beisein von Musikschulleiterin Annegret Theis, Personalratsmitglied Rainer Michel und dem Personalverantwortlichen Stephan Sturm.

Jahresabschluss 2018 schließt mit 92.048 Euro positiv ab Kämmerer zieht Bilanz

Mittlerweile steht es fest, die im September 2018 notwendig gewordene Haushaltssperre war erfolgreich. Ein großer Dank geht vorweg an die gesamte Belegschaft. Durch die strikte Haushaltsdisziplin ist es gelungen, eine siebenstellige Summe einzusparen. Hierdurch konnten die Haushaltsvorgaben noch erreicht und Abweichungen weitestgehend kompensiert werden. Der Jahresabschluss 2018 ist eine Punktlandung und beläuft sich auf ein positives Jahresergebnis in Höhe von 92.048,00 Euro. „Daran hat jede einzelne Kollegin und jeder einzelne Kollege seinen Beitrag geleistet. Ich bin stolz auf die Belegschaft“, sagt der Beigeordnete und Kämmerer Volker Hoven (Foto).



„Trotz der erforderlichen Einschnitte ist es uns gelungen, wichtige freiwillige Leistungen, wie zum Beispiel die Sportförderung etc. trotzdem auszuführen – ein nicht immer ganz einfacher Drahtseilakt für die Kämmerei. Solche Maßnahmen sind grundsätzlich kein Vergnügen, es ist immer ein Spagat, in der jede einzelne Ausgabe sorgfältig abgewogen wird. Die Finanzverantwortung ist in solchen Zeiten eine schwere Bürde, die nicht nur Freunde schafft. Umso mehr bin ich froh, dass wir ein so starkes und kompetentes Team haben, das von der gesamten Verwaltung unterstützt wurde“, so der Kämmerer.
Das wichtigste Ergebnis aus den Ereignissen 2018 sei aber die hieraus hervorgegangene Strukturveränderung der Verwaltung, mit dem Ziel einer kompakten, leistungsstarken und modernen Verwaltung, die auch die Personalkosten dauerhaft im Blick hat. „Wir sind aus der Krise gestärkt herausgetreten, auch wenn wir noch lange nicht über den Berg sind“, betont Volker Hoven. Positiv ist auch, dass rund 5 Mio. Euro Schulden in Form von Kassenkrediten abgebaut werden konnten. Dies ist ein guter und notwendiger Schritt in die richtige Richtung, um für Zeiten steigender Zinsen vorbereitet zu sein. Auch das durch den Kämmerer 2018 neu eingeführte bzw. optimierte Forderungsmanagement und Controlling sei positiv zu erwähnen, da diese Maßnahme ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Einnahmesituation ist. Es konnte ein junges engagiertes Team aufgebaut werden, mit dem Ziel, die kommunalen Einnahmen zu verbessern.
Für die Zukunft hat der Kämmerer gemischte Gefühle. Die stetig steigenden Aufgaben bei gleichzeitiger Unterfinanzierung der Städte sind keine guten Rahmenbedingungen für die Zukunft und bereiten ihm Sorgen. „Hätten Bund und Länder dafür bezahlt, was sie bei uns bestellt haben, wären wir schuldenfrei“ (Zitat: „Aktionsbündnis für die Würde unserer Städte“). Wichtig ist, dass das Konnexitätsprinzip strikt eingehalten wird. Das heißt, wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen. Immer wieder werden Aufgaben auf die Kommunen ohne Finanzausgleich abgewälzt (Flüchtlingskosten, Kinderbildung etc.). Der Kämmerer ist auch zuversichtlich: Da sich Sprockhövel bei der Sanierung der Finanzen nicht auf die Hilfe von außen verlassen wollte, wurde in 2018 konsequent an eigenen Lösungen gearbeitet. Es wurden viele notwendigen Maßnahmen und Schritte eingeleitet die erforderlich sind, um die städtischen Einnahmen zukünftig nachhaltig zu verbessern. Hierbei ist insbesondere die neu eingeführte Flächenbevorratungsstrategie zur Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Sprockhövel – die langfristig zu einer Verbesserung der Einnahmen führen wird – ein bedeutender Baustein für solide Stadtfinanzen. Zusätzlich wurden im Rahmen des Stärkungspaktes, gemeinsam mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) interne Organisationsuntersuchungen veranlasst mit dem Ziel, weitere Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung zu finden.

Pflege mit Gesicht:
• freundlich
• zuverlässig
• gut beraten
Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause
Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen
Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel
● Hilfe bei Pflegebedürftigkeit ● Hilfe und Anleitung bei Demenz
● medizinische Pflege ● hauswirtschaftliche Pflege
Ihr Beratungstelefon: 023 24 / 9 02 35 23 (24 Std. erreichbar)

Ein Mann allein in der Sauna

Soloprogramm bei der Theatergruppe Schnick-Schnack e.V.
Premiere am 24. Mai um 19.30 Uhr
Weitere Termine: 25. Mai, 19.30 Uhr und 26. Mai, 16.30 Uhr
Evangelische Gemeindehaus, Perthesring 18 in Niedersprockhövel
Karten zu 10 € (inklusive eines Wellnessgetränkes) gibt es im Buchladen, Hauptstraße 34, in Niedersprockhövel.

„Natürlich bin ich ein Mann, aber kein typischer“, das denkt jedenfalls Karl-Heinz König, genannt Kalle, als er allein in der Sauna über sein Leben und insbesondere über das Zusammenleben von Männern und Frauen nachdenkt. Zeit genug hat er, denn sein Freund Thorsten hat ihn versetzt und auch so ist nicht viel los. Dass heute Herrensauna ist, hat sich herumgesprochen, außer bei Kalle. Der gibt zu, dass es nicht nur ein Vorurteil ist, dass viele Männer besondere Gründe haben in die Sauna zu gehen. Und schon ist das Publikum mittendrin im Leben eines Mannes, der beruflich und privat scheinbar alles hat, das man(n) sich wünscht: er ist ein erfolgreicher Anwalt mit toller Ehefrau, süßen Kindern und einer jungen Geliebten.
Das Handy steht nicht still und langsam aber sicher gerät durch die ein oder andere Überraschung, die der Abend für ihn bereithält, sein männliches Weltbild ins Wanken.
Thomas Schwoerer-Böhning tappt als Kalle König dabei in so ziemlich jedes Klischee, dem er selbst so gar nicht entsprechen möchte. Geschrieben wurde diese Komödie von dem bekannten Bühnenautor und Regisseur Frank Pinkus. Louis Kalin und Tim Müller sind für die Technik verantwortlich, Christine Niephaus hat die Projektleitung inne. Die Theatergruppe Schnick-Schnack e.V. der Evangelischen Kirchengemeinde Niedersprockhövel und Bredenscheid präsentiert zum ersten Mal ein Solostück, bei dem Marion Zabel, wie bereits bei den „12 Geschworenen“ im letzten Herbst die Regie übernommen hat.



Sondermann's
Zur Bergeshöh
DAS ETWAS ANDERE LANDGASTHAUS

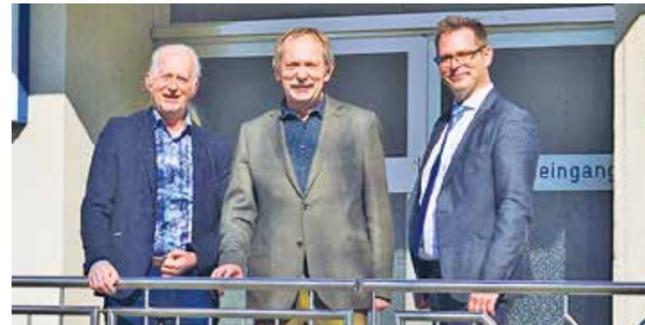
Brunchtermine (Brunch von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr)
12.+26. Mai + 9. Juni

Kochen mit Gästen **Nachmittags:** Kaffee, Kuchen, Waffeln

Dienstag 14. Mai – „Mai Scholle trifft auf Spargel“
Leckereien rund um das weiße Gold (es gibt auch Fleisch)
60,- € pro Teilnehmer / Gäste die Hälfte

Zur Bergeshöh • Höhenweg 89 • 58332 Schwelm
Tel.: 02336 49 59 8 77 Mobil: 0172 260 17 80 e-Mail: info@bergeshoeh.de
Mi - So 11-23 Uhr, Mo & Di Ruhetag • Küchenzeiten: durchgehend

Kompetenz- und Gründerzentrum Thema zwischen Compudata und Stadtspitze



Der Bürgermeister und der Beigeordnete der Stadt Sprockhövel besuchten am 22. März den Geschäftsführer von Compudata, Manfred Wokittel.

Im gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgespräch mit der Stadtspitze wurde die Gründung eines Kompetenz- und Gründerzentrums in den Geschäftsräumen am Standort Schulstraße 3 in Sprockhövel besprochen. „Dieses Projekt wird eine erste Aufgabe für den oder die neue Wirtschaftsförderer/in“, so Winkelmann und Hoven.

Ziel soll es sein, eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Universitäten zu organisieren, um junge Gründer zu akquirieren. Diese könnten sich zukünftig im neuen Bürokomplex, in der Schulstraße einmieten und dann für ihre innovativen Entwicklungen unmittelbar auf die vorhandenen Ressourcen und das Knowhow der Firma Compudata zurückgreifen. Eine win-win-Strategie würde entstehen. Junge Unternehmen könnten am Standort Sprockhövel gegründet werden und sich entwickeln.

Die Compudata GmbH ist ein Unternehmen zur Lösung elektronischer Aufgaben aller Art. Bei der Besichtigung des Tagungsgebäudes mit seinen Konferenz- und Büroräumen an der Schulstraße konnten sich der Bürgermeister und der Beigeordnete persönlich ein Bild über die hochwertigen Geschäftsräume machen. Der mit modernsten Medientechniken ausgestattete, 110 m² große Konferenzraum fasst bis zu 90 Personen. Auch entsprechende Tagungsräume mit Lounge und Küche stehen für vielfältige Zwecke zur Anmietung zur Verfügung; z.B. können hier Tagungen und Einzelveranstaltungen abgehalten werden. 40 Parkplätze sind unmittelbar am Objekt verfügbar.

Infos: http://tagung.compu-data.de/schulungsraum@compu-data.de



Freuen sich auf spannendes „Kunst erleben“: v.l. Marketing Chef Thomas Alexander, Künstler Stephan Marienfeld und Filialleiter Andre Kohs. (Foto Pielorz)

Lassen Sie sich von Kunst fesseln

„Miteinander ins Gespräch kommen“ – das ist ein wichtiges Ziel der Volksbank Sprockhövel eG. Vor dem Hintergrund der genossenschaftlichen Idee „Was einer alleine nicht schafft, schaffen viele“ geht es beim gesellschaftlichen Engagement der Bank um genau das: „Bei den Themen Sport, Bildung, Kunst und Soziales setzen wir auf ein kommunikatives Miteinander. Unsere Projekte sollen Menschen zusammenbringen und Diskussionen anregen“, so Marketingleiter Thomas Alexander. Vor diesem Hintergrund hat die Volksbank jetzt mit einem DISLIKE-Kunstwerk des Hattinger Künstlers Stephan Marienfeld ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Kunst bewegt, polarisiert und lädt zu Diskussionen ein

Seit vielen Jahren engagiert sich die Volksbank in unterschiedlichen Projekten. Die Unterstützung des Kreissinfonie-Orchesters, die Volksbank.klassisch-Konzerte, die Beach Open, die Nachwuchsakademie der jungen Talente in der Malschule, die finanzielle Unterstützung bei Festen und im Ferienspaß, aber auch in sozialen Projekten wie im gemeinnützigen Verein „Krebshilfe Sprockhövel/Hattingen“ sind nur einige Beispiele für die Umsetzung der Idee, gemeinsam in Bewegung zu kommen. Auch Kunst bewegt, polarisiert und lädt zu Diskussionen ein. „Das passt wunderbar zu unseren Ideen. Deshalb haben wir uns für ein DISLIKE von Stephan Marienfeld entschieden. Das kann man jetzt in unseren Geschäftsräumen in der Großen Weilstraße bewundern“, so Alexander. Es ist das dritte „DISLIKE“ des Hattinger Künstlers Stephan Marienfeld in Hattingen. Nach dem Bügeleisenhaus und der hwg gibt es nun ein weiteres Unikat für die Volksbank.

„DISLIKE“ weltweit

Der gelernte Steinbildhauer arbeitet mit Galerien auf der ganzen Welt zusammen. Ob in Australien, Amerika oder Europa – die Skulpturen und Objekte von Stephan Marienfeld faszinieren. Im Mai werden zwei DISLIKE auf der Biennale in Venedig zu sehen sein. Ein Luftballon, mit einem Seil gebunden, anschließend abgeformt, in Aluminium gegossen, lackiert und poliert, und als Objekt erneut mit einem Seil gebunden – entgegen der Zielsetzung, die eher mit Springen, Hüpfen oder Spielen verbunden wird. Der Name DISLIKE (im Gegensatz zu LIKE = mögen) stammt übrigens aus dem Sprachgebrauch der Generation Internet, die damit das persönliche Missfallen zum Ausdruck bringt. Weltweit gibt es von Marienfeld etwa 25 DISLIKE. Fast alle sind Unikate bis auf eine kleine Serie von sieben Kunstwerken. Größe, Form und Art der Befestigung sind dem Standort angepasst, die Farbe – in diesem Fall ein gelb-grün – Auswahl des Künstlers. Im Foyer der Geschäftsstelle in der Großen Weilstraße, an einer Ecke, können sich Mitarbeiter und Kunden jetzt gleichermaßen von dieser Kunst fesseln lassen und sie be(an)greifbar erleben.

„Kunst darf im Weg stehen. Sie muss im Betrachter eigene Ideen hervorrufen“, sagt Stephan Marienfeld. Das Unikat aus der Serie „DISLIKE“ soll schaffen, was Kunst nach Meinung von Marienfeld auch tun darf: ein Thema sein, diskutiert werden, Menschen an neue Sichtweisen heranführen und Menschen in Bewegung bringen.



Birgit Tüselmann wirbt nicht nur auf Messen für einen Kurzurlaub an Ennepe und Ruhr; sie ist auch Ansprechpartnerin für Anbieter, die für ihre privaten Unterkünfte nach den Sternen greifen./Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Ferienunterkunft mit Stern

Vermieter von Ferienunterkünften, die wissen wollen, wo sie mit ihren Häusern, Wohnungen oder Zimmern stehen, sollten nach den Sternen greifen. Diese haben im Hotel- und Gastgewerbe traditionell eine magische Anziehungskraft. Sie signalisieren: Das Objekt ist offiziell und objektiv geprüft. Sie geben Vermietern und Mietern ein sicheres Gefühl, beide Seiten wissen: Je mehr Sterne, desto besser die Unterkunft.

Qualität steht in den Sternen

„Für die Zahl der Sterne werden Sauberkeit, Ausstattung und Qualität genau unter die Lupe genommen“, berichtet Touristikfachfrau Birgit Tüselmann von der Wirtschaftsförderungsagentur. Ihr Job ist es seit mittlerweile elf Jahren auch, Ferienunterkünfte im Ennepe-Ruhr-Kreis zu klassifizieren. Über Sterne verfügen zwischen Hattingen und Breckerfeld, Herdecke und Schwelm aktuell die Besitzer von 30 Unterkünften. Aktuell bietet die Region 2 Ferienwohnungen mit zwei Sternen, 19 mit drei und 9 mit vier. „Wir hoffen natürlich immer auf ein Plus beim Griff nach den Sternen“, wirbt Tüselmann bei den Gastgebern. Wichtigstes Hilfsmittel für die Vergabe ist neben dem geschulten Blick der Fachfrau für alle Details ein 15-seitiger Fragebogen. Gemeinsam mit den Besitzern inspiziert Tüselmann bei Ortsterminen die Ferienwohnungen Quadratmeter für Quadratmeter, hakt ab, kreuzt an und macht sich Notizen. „In der Küche geht es beispielsweise darum, ob Kaffeemaschine oder Kochgelegenheit, Kühlschrank oder Dunstabzugshaube genutzt werden können und darum, ob das für die ange-

gebene Personenanzahl erforderliche Geschirr vorhanden ist“, nennt Tüselmann ein Beispiel. Nicht weniger relevant: Größe der Betten und Zustand der Matratzen. Zu beantworten gilt es auch: Dusche oder Wanne? Kabine oder Vorhang? Handtücher und Bettwäsche kostenfrei? WLAN verfügbar? Räder ausleihbar? Garten, Terrasse oder Balkon nutzbar? Alle Angaben liefern Punkte. Sie sind entscheidend dafür sind, wie viele Sterne zwischen 1 und 5 es werden. „Rundgang und Bewertung dauern jeweils gut 90 Minuten. Dann sind die mehr als 160 Kriterien aus 9 Kategorien abgearbeitet“, weiß Tüselmann aus langjähriger Erfahrung. ❶ Gastgeber, die nach den Sternen greifen möchten, sollten wissen: Ferienwohnungen, die klassifiziert werden sollen, sollten Mindestkriterien erfüllen. Pro Objekt sind 30 Euro Lizenzgebühr für drei Jahre sowie 70 Euro für die Einstufung inklusive Vor-Ort-Termin zu zahlen. Alle klassifizierten Unterkünfte werden in eine Datenbank des DTV aufgenommen und erhalten eine Urkunde. Ansprechpartnerin für Interessierte im Ennepe-Ruhr-Kreis ist Birgit Tüselmann, Tel.: 02324/5648 19, E-Mail: tueselmann@en-agentur.de. Nordrhein-Westfalen belegt mit 1.850 begutachteten privaten Ferienunterkünften bundesweit Platz 7. pen

Besuch des Erbstollens

Auf Einladung von Uwe Peise vom Heimats- und Geschichtsverein Sprockhövel e.V. (HGV) nahm Bürgermeister Ulli Winkelmann am 8. April an einer Führung durch den Stock & Scherenberg Erbstollen – das 30. Besucherbergwerk in NRW – teil. Der Erbstollen befindet sich oberhalb der A 43 und unterhalb vom Hof Stock an der Querspange. In Begleitung von Gerhard Staubach vom HGV ging es in den 1,6 km langen Tunnel des Erbstollens. Die Begehung erfolgte mit Gummistiefeln, da der Tunnel komplett geflutet ist. Das Wasser ist ca. 20 cm tief. In der Heimatstube des Heimat und Geschichtsvereins wurde im November 2018 von der Bezirksregierung Arnsberg Herr Peise eine Urkunde überreicht, die den Stock & Scherenberg Erbstollen zu einem offiziellen Besucherbergwerk ernannt. Seitdem hat der Arbeitskreis die Möglichkeit, regelmäßige Führungen in dem Stollen anzubieten. Interessierte Besucher bekommen damit die einmalige Gelegenheit, die Geschichte vor Ort lebendig zu erfahren.

Perfekt kochen ist (k)eine Kunst



Unsere Event-Kochtermine:

- 8.5. Lachs-Türmchen**
mit sautiertem Mangold und gerösteter Paprika auf Kartoffelstampf an Beurre Blanc.
- 20.5. Sous Vide**
– die Kunst der Aromapäckchen
- 12.6. Spanischer Abend**
– Klassiker aus der Urlaubsküche
- 10.7. Wie vom Grill**
– die Marinade macht's

Pro Person kostet unser Kochkurs 59,50 Euro inklusive einer Kochschürze, den Rezepturen des 3-Gang-Menüs sowie aller Getränke: Sektempfang, Weinbegleitung zum Menu, Mineralwasser und Kaffee. Beginn ist jeweils 18.30 Uhr.

125 JAHRE KUTSCH **EURONICS** **Kutsch GmbH Miele**
Ruhrstraße 21 • 58452 Witten • Telefon 02302 161-0 oder 161-9
Verkauf@euronics-kutsch.de • www.euronics-kutsch.de

Freuen Sie sich auf Spezialitäten wie:

- > Dry-Aged Beef
- > Tomahawk
- > T-Bone Steak
- > Porterhouse
- > Entrecôte
- > Bison
- > Wagyu
- > Strauß
- > African Beef
- > und vieles mehr!

Im Hammertal 72 • 58456 Witten • ☎ 0177 3737509
info@fleischerei-wohlfahrt.de • www.fleischerei-wohlfahrt.de



NIKO dein PHYSIO
Physiotherapie und Krankengymnastik Zentrum in Sprockhövel



Nikola Babic M.Sc.
Geschäftsführer

Physiotherapie und Krankengymnastik Zentrum in Sprockhövel

NIKO dein PHYSIO
Rathausplatz 1-3
45549 Sprockhövel
☎ 02339 1360712
info@nikodeinphysio.de
www.nikodeinphysio.de

Unsere Leistungen

Behandlungskosten – Krankenkasse oder Privat

- ☞ Bobath
- ☞ Manuelle Therapie
- ☞ Manuelle Lymphdrainage und Ödemtherapie
- ☞ Medizinische Massage
- ☞ Medizinische Wärmetherapie
- ☞ Medizinische Kältetherapie – Kryotherapie
- ☞ Elektrotherapie
- ☞ Ultraschalltherapie
- ☞ Krankengymnastik – KG
- ☞ Krankengymnastik an Geräten – KGG

Behandlungskosten – Privat

- ☞ Radiale Stoßwellen Behandlung (RSWT)
- ☞ Lasertherapie
- ☞ Physikalische Gefäßtherapie – Magnetfeldtherapie Bemer
- ☞ Belastungs EKG
- ☞ Physiotherapie im Urlaub

Annika Faber siegt in Duisburg

Überragende Leistung von Annika Faber: nach Abschluss der Duisburger Winterlaufserie stand die Läuferin vom TV Hasslinghausen ganz oben auf dem Siebertreppchen.

Die Winterlaufserie umfasst in der „Kleinen Serie“ drei Läufe über 5 km, 7,5 km und 10 km. Den Abschlusswettkampf mit Start an der Schauinsland-Arena nahm Annika Faber zusammen mit Thomas Hanzlik unter ihre Füße. Während Thomas Hanzlik sein Rennen zufrieden in flotten 51:50 Minuten beendete, überquerte Annika Faber bereits nach 38:01 Minuten als Dritte gesamt und Erste ihrer Altersklasse WU18 die Ziellinie. Die beiden ersten Läufe hatte die schnelle Athletin jeweils als Erste ihrer Altersklasse und als Vierte gesamt über 5 km in 18:27 min. bzw. Dritte gesamt über 7,5 km in 28:14 min. gefinisht. Große Freude bei der Siegerehrung: die Ergebnisse aus allen Läufen führten zu einer Gesamtzeit von 1:24:43 Std. und damit zum Sieg der Duisburger Winterlaufserie 2019. Annika Faber gewann am Ende mit fast eine Minute vor Katharina Weber (TV Wanheimerort/1:25:40).



Claudia Hunsdieck-Nieland neue Vorsitzende Haus & Grund wählt Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins Haßlinghausen standen Neuwahlen an. Rechtsanwalt Matthias Mayer wurde nach acht Jahren als Vorsitzender verabschiedet, Claudia Hunsdieck-Nieland wurde einstimmig zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

„Wir danken ihm für seine bisherige Arbeit. In dieser Zeit wurde viel bewegt, was in bleibender Erinnerung verbleibt“, so die bisherige 2. Vorsitzende, die dem Vorstand bereits seit über 20 Jahren angehört. Ihr folgte der Bruder von Matthias Mayer, Rechtsanwalt und Notar Ronald Mayer, ins Amt. Durch Wiederwahlen von Lothar Platner (1. Kassierer), Armin Höverman (Schriftführer, bisher 2. Kassierer), Bernd Schmidt (2. Kassierer, bisher Schriftführer) und Walter Nieland (stellv. Schriftführer) wurde der Vorstand komplettiert.

Bei dem anschließenden öffentlichen Vortrag über „Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten“ konnten Hubertus Mayer (Rechtsanwalt und Notar a.D.) und Ronald Mayer zahlreiche Gäste begrüßen. Zudem nahm der Geschäftsführer des Landesverbandes, Tim Treude, an der Veranstaltung teil.



(v.l.n.r.): Ronald Mayer, Claudia Hunsdieck-Nieland, Matthias Mayer, Hubertus Mayer

INFO

Der „Haus- und Grundbesitzerverein Haßlinghausen e.V.“ nimmt als eine von fast 1000 örtlichen Gliederungen der Gesamtorganisation des Haus- und Grundbesitzes die Vertretung von etwa 500 Haus- und Grundbesitzern der Sprockhöveler Ortsteile Haßlinghausen, Hiddinghausen, Schee, Herzkamp und Gennebreck und benachbarter Gemeinden wahr. Er vertritt damit die Interessen der Vereinsmitglieder gegenüber der Verwaltung und den politischen Gremien der Stadt sowie gegenüber dem Mieterbund und den Versorgungsunternehmen. Zum Service zählt die individuelle Betreuung, beginnend bei dem Selbstnutzer oder Vermieter einer Eigentumswohnung oder eines Einfamilienhauses, bis zu dem Eigentümer und Vermieter von Mehrfamilienhäusern. Zudem beteiligt sich der Verein als Mitglied des Werberinges Haßlinghausen am öffentlichen Leben der Gemeinde.

Neueröffnet am 25. März 2019



Unsere Geschäftsfelder erstrecken sich über das landwirtschaftliche Warengeschäft, dem Haus- und Gartenmarkt bis hin zu den Brenn- und Kraftstoffen. Mit der Fertigstellung unseres neuen modernen Raiffeisen-Marktes in Haßlinghausen mit einer Verkaufsfläche von ca. 950 m² haben wir unser Sortimentsangebot erheblich erweitert. Wir freuen uns darauf, Sie auch persönlich in unserem Unternehmen begrüßen zu können.

Dampfbahner heizten wieder an

Am 28. April startete der Dampf-Bahn-Club Sprockhövel in die neue Saison öffentlicher Fahrtage. In den zurückliegenden Wintermonaten

Nächster Termin:
19.5., 11-17 Uhr

sind die Mitglieder des Vereins nicht untätig gewesen. So sind zwei neue Waggons entstanden, auf denen die Besucher mitfahren können. Pläne für das laufende Jahr hat der Verein ebenso. Unter anderem

soll ein weiteres Gleis zur blauen Brücke verlegt werden. Auch eine sogenannte Drehscheibe steht auf dem Programm. Die wird ganz in der Nähe des Bahnhofes angelegt. Der Bahnhof selbst ist auch ein Detail reicher: Ab dieser Saison hat er ein Stationsschild. In Erinnerung an den abgerissenen Bahnhof „Haßlinghausen“ trägt er nun diesen Namen. Das Schild aus Holz ist handgemalt und wurde dem Original nachempfunden. Unverändert zu den Vorjahren ist der Fahrpreis: Die Fahrt über zwei Runden kostet 2 Euro. Es gibt zudem günstigere Fünffach-Fahrkarten. Auch das leibliche Wohl der Besucher haben die Vereinsmitglieder im Blick. Angeboten werden frisch gegrillte Bratwürstchen, selbst gebackener Kuchen und dazu gibt es Kaffee und Kaltgetränke. Die nächsten Fahrtage immer sonntags: 19. Mai, 11 – 17 Uhr; 16. Juni, 11 – 17 Uhr; 21. Juli, 11 – 17 Uhr (Sommerferien); 18. August, 11 – 17 Uhr (Sommerferien); 15. September, 11 – 17 Uhr Abdampfen.

Bundesfreiwilligendienst

Schule aus – und dann? Gerade für junge Menschen kann der Bundesfreiwilligendienst eine wichtige Orientierungsphase sein.



Diejenigen, die noch keinen Ausbildungs- oder Studienplatz haben, können die Zeit bis dahin sinnvoll überbrücken. Beim Bundesfreiwilligendienst handelt

es sich um ein Angebot, das sich an Frauen und Männer richtet, die sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl engagieren möchten. Während des Freiwilligendienstes, der in der Regel zwölf Monate dauert, erfolgt eine pädagogische Begleitung. Die Freiwilligen sind während ihres Einsatzes sozialversichert und erhalten ein monatliches Taschengeld von rund 350 Euro. Die betreffende Stelle im städtischen Jugendzentrum Haßlinghausen ist zum 1.8.2019 vakant und soll entsprechend wiederbesetzt werden. Grundsätzliche Informationen über den Bundesfreiwilligendienst gibt es unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Konkrete Informationen zur Möglichkeit der Leistung des Bundesfreiwilligendienstes im städtischen Jugendzentrum Haßlinghausen erteilt das Sachgebiet Personaldienste unter 02339/917-248 oder das Jugendzentrum Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Str. 8, Tel.: 02339-911 547, Mail: info@jugendzentrum-hasslinghausen.de.

Raiffeisen
Haßlinghausen eG
In der Region gut Haus

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier, Garten und Reitsport!
Neue Öffnungszeiten Mo.- Fr. 8.30 - 18:30 Uhr, Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Rathausplatz 15- 45549 Sprockhövel - ☎ 02339 - 92 15-0
info@raiffeisen-hasslinghausen.de - www.raiffeisen-hasslinghausen.de

Kanalreinigung und Untersuchungen

Im Auftrag der Stadt werden die städtischen Abwasserkanäle im Bereich Bergstr. bis Schultenbuschstr. und Feldstraße, Bochumer Str. bis Grenze Witten/Hammertal, Brockenberg, Lagerstr., Bereich Glückauf Halle, Hohe Egge und Bachstr. – Perthes-Ring gereinigt und inspiziert.

Hierbei kann es erforderlich sein, private Grundstücke zu betreten, um die dort befindlichen Schächte zu öffnen. Die Arbeiten werden von verschiedenen Teams durchgeführt, da die Schachtreinigung und Untersuchung sowie die Kanalreinigung und Untersuchung verschiedene Arbeitsgänge sind. Ausschließlich die städtischen Mitarbeiter sowie die Firma Kanal Drabe aus Bochum haben das Betretungsrecht. Die Mitarbeiter können sich auch entsprechend ausweisen. Kosten für die Bürger fallen nicht an. Für eventuelle Behinderungen bei der Untersuchung in der Zeit bis ca. Ende Oktober bittet die Stadtverwaltung um Verständnis.

DIE GRILLSAISON IST ERÖFFNET!

REWE
Lenk
Besser einkaufen. Seit 1963.

Unsere Metzger Damian Sociera und Manuel Rennkamp sorgen immer für frisches Fleisch und gute Qualität - das garantieren wir Ihnen!

**JETZT BEI UNS
LECKERE GRILLSPEZIALITÄTEN!**

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel



32. Fußballturnier für Menschen mit geistiger Behinderung

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir möchten euch gerne zu unserem diesjährigen Fußballturnier am 19. Mai in Sprockhövel-Haßlinghausen einladen. Da es in den letzten Jahren ein voller Erfolg war, wollen wir wieder ein Freiluftturnier auf dem Sportplatz am Landringhauser Weg durchführen.

19. Mai

Dadurch werden sich einige Änderungen im Ablauf ergeben: Der Zeitplan wird sich verkürzen, da wir bei diesem Kleinfeldturnier zwei Spiele parallel laufen lassen können. Dadurch benötigen wir zusätzliche Schiedsrichter und einige Balljungen, die die Bälle zurück ins Spiel bringen können. Diese Aufgaben sollten von den Mannschaften, welche gerade spielfrei sind, übernommen werden. Aber

Übungsleiter gesucht

Der TV-Haslinghausen sucht weiter nach Übungsleitern zur Unterstützung der Abteilungen: Badminton, Leichtathletik, Trampolin. Weitere Informationen sind auf der Homepage des TVH unter www.TV-Haslinghausen.de zu finden. Unsere Badmintonjugend 8 – 15 Jahre m/w freut sich über neue Mitspieler. Training: Montags 18.30 – 20.00 Uhr in der Sporthalle Haßlinghausen. Also Sportzeug einpacken und unverbindlich Schnuppern kommen. Trainer Franco erwartet euch gerne. Badminton-Schläger können gestellt werden. Wir spielen nur hobbymäßig.



das hat ja durch eure tolle Hilfe bisher wunderbar geklappt. Außerdem ist die Zahl der Feldspieler von 5 auf 6 erhöht worden. Wie immer ist es wichtig, wenn ihr uns kurz mitteilt, ob ihr teilnehmen könnt (Rückmeldungen bitte bis zum 5. Mai) – wenn möglich, gleich die Gruppenzugehörigkeit (A, B oder C) mit angeben.

Gespielt wird in drei Gruppen, die Anzahl der Mannschaften haben wir, wie im vergangenen Jahr wieder auf 12 reduziert. Das bedeutet, in Gruppe A = 4 Mannschaften, Gruppe B = 4 Mannschaften und Gruppe C = 4 Mannschaften. Bei schlechtem Wetter können wir auf die Halle zurückgreifen. Den aktuellen Spiel- und Zeitplan senden wir nach Anmeldung zu.

Die Gewinner der Wanderpokale:

- Gruppe A Ruhrpott-Söldner
- Gruppe B HSW 1
- Gruppe C Kamen 2

Die Wanderpokale bitte unbedingt am Turniertag mitbringen. Für eure Teilnahme danken wir euch schon jetzt und hoffen, dass die bisher geknüpften sportlichen und freundschaftlichen Verbindungen weiterhin bestehen bleiben.

Eventuelle Rückfragen bitte an: Tel.: 02339/5471 oder E-Mail: erika.rohleder@t-online.de.

Mit sportlichem Gruß Turnverein Haslinghausen 1862 e.V., Erika und Harald

Europa-Aktionstag an der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule



Am 25. März 2019 – dem offiziellen Europa-Projekttag – gab es in der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule politischen Besuch: Ralf Kapschack, MdB, stellte sich der Diskussion über Europa mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 und Q1.

Die Veranstaltung lief unter dem offiziellen Titel des bundesweit stattfindenden Europa-Projekttag, an dem in vielen Orten der Dialog in den Schulen gesucht wird. Alles, was die Jugendlichen bewegt: Was verstehen wir unter Gemeinschaft? Wie stehen sie zu den geplanten Änderungen im Internet-Recht? Warum ist der Mindestlohn in Europa so unterschiedlich? Was tut die Europäische Gemeinschaft gegen die Jugendarbeitslosigkeit?

Zu vielen Problemfeldern haben die Schülerinnen und Schüler Daten aufgearbeitet oder Beiträge erstellt. Die Diskussion ist intensiv und breit gestreut. Nicht mit allen Antworten sind die Schülerinnen und Schüler zufrieden, wohl aber mit der Gesprächsbereitschaft und dem Europa-Engagement von Herrn Kapschack.

Allen Anwesenden ist klar geworden: Wir brauchen Europa, Europa braucht uns.



Der Standort am Martin-Luther-Krankenhaus Wattenscheid wird durch Dr. Martin Kahle geleitet. Ein kompetentes Team aus fünf Ärzten sowie medizinisch-technischen Radiologieassistenten, medizinischen Fachangestellten und Auszubildenden unterstützen ihn bei seiner Aufgabe. Das Foto zeigt v.l. den Facharzt für Radiologie und Experten für mikroinvasive Schmerztherapien, Martin Schöllhammer, Catherine Berning, Leitung Praxismanagement und Dr. Christian Wiedemeyer, Regionalleitung für die Bochumer Standorte der RANOVA-Praxen. Foto: Pielorz

Patientenorientierter Umbau

RANOVA Radiologie Bochum in Wattenscheid

An insgesamt fünf Standorten in Bochum und Hattingen bieten die RANOVA Praxen sowohl ambulant als auch stationär die radiologische Bild Diagnostik sowie CT-gesteuerte Interventionen. Schwerpunkt am neugestalteten Standort in der Voedestraße in Wattenscheid ist die Schmerztherapie.

„Sowohl die ambulante als auch die stationäre Versorgung gehören zu den Aufgaben der Praxis. Wir halten einen Kernspintomographen (MRT), einen Computertomographen (CT), ein Röntgengerät und ein Sonographie-Gerät vor“, erklärt Dr. Christian Wiedemeyer, der die Regionalleitung der Standorte Bochum mit Wattenscheid und Hattingen hat. „Es gehört zur strukturellen Besonderheit der RANOVA-Praxen, in der Regel mit einem benachbarten Krankenhaus zu kooperieren. Das bringt Patienten große Vorteile in der Vernetzung von ambulanten und stationären Versorgungseinheiten.“

Die Wattenscheider Räumlichkeiten am Martin-Luther-Krankenhaus wurden gerade patientenorientiert umgebaut. „Neben der Investition in Spitzentechnologie haben wir den Eingangsbereich neu gestaltet. Außerdem wurden die Umkleiden modernisiert sowie die Mitarbeiter- und Arztbereiche. Damit haben wir die Arbeitsbedingungen und die Diagnosesituation für die Patienten verbessert.“ Dazu gehört auch eine deutlich erweiterte Öffnungszeiten der Praxis. „Wir sind an den normalen Wochentagen von 7 bis 20 Uhr für unsere Patienten da und haben auch die Möglichkeit, für einen Samstag Termine zu vereinbaren“, erklärt Catherine Berning, Leiterin Praxismanagement.

Ein Schwerpunkt der Praxis ist die Schmerztherapie. „Viele unserer Patienten sind aufgrund ihres Krankheitsbildes Langzeitpatienten, die regelmäßig unsere Praxis aufsuchen. Auch der demographische Wandel führt dazu, dass immer mehr und vor allem auch immer ältere Menschen mit Mehrfacherkrankungen zu uns kommen. Sie erwarten neben einer Diagnostik mit neuester Technologie eine Versorgung, die auf ihre Bedürfnisse eingeht und ihnen Ängste nehmen kann. Die neuen, offen und hell gestalteten Räumlichkeiten in Verbindung mit freundlichem Service an unserer Anmeldungstheke sowie fachkompetenten und einfühlsamen Arztgesprächen nach der bildgebenden Diagnose ist unser gemeinsamer Anspruch“, so Wiedemeyer.

Die RANOVA ist eine der größten Radiologien in der Region mit diagnostischen Schwerpunkten an unterschiedlichen Standorten. anja

**RADIOLOGIE
WATTENSCHIED** 
Eine RANOVA-Praxis

WIR BLICKEN DURCH.

Praxis am Martin-Luther-Krankenhaus
Wattenscheid
Voedestraße 79

Tel. 02327 - 91 21 10

Digitales Röntgen
Ultraschall
Computertomographie (CT)
Kernspintomographie (MRT)
CT-gesteuerte Schmerztherapie

www.ranova.de

Hauptstraße Sprockhövel: Auf dem Weg zum Hingucker?

Die Bauphase der Umgehungsstraße L 70n hat in Sprockhövel begonnen. In dieser Phase werden Beeinträchtigungen durch die Baustelle vor allem dann nicht zu vermeiden sein, wenn der im Bau befindliche Kreisverkehr an die Wuppertaler Straße angeschlossen werden muss. Eine Ampelphase mit einspuriger Befahrung wird für mehrere Wochen unumgänglich sein. Das führt zu nicht unerheblichem Stau und ist seit Monaten beim Bau des Kreisverkehrs in Haßlinghausen zu erleben. Die Einzelhändler haben Umsatzeinbußen hinnehmen müssen, weil einige Kunden den Weg auf die Mittelstraße nicht machen wollten. Die Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Sprockhövel (WIS) hat sich rechtzeitig zusammengesetzt, um das Thema zu diskutieren.

Der Diskussion voraus ging auf Einladung der CDU Sprockhövel ein Vortrag von Stephanie Erben, IHK, und Thomas Helbig, der eine ISG in Wuppertal-Barmen mitbegründete und den Kaufleuten erklärte, was das ist und wieso gerade diese Idee dem Stadtteil Barmen neues Leben einhauchte. Hinter der Abkürzung verbirgt sich das sperrige Wortkonstrukt „Immobilien- und Standortgemeinschaft“. Der nordrhein-westfälische Landtag hat im Juni 2008 das Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) beschlossen und im Juni 2014 novelliert. Damit wurden die rechtlichen Grundlagen für private Initiativen in den Geschäftslagen der Innenstädte, Stadtteilzentren, Wohnquartieren, Gewerbezentren sowie in sonstigen für die städtebauliche Entwicklung wichtigen Gebieten geschaffen. Im Rahmen des ISG-Gesetzes haben die Städte, die Industrie- und Handelskammern sowie die Einzelhandelsverbände die Aufgabe, mögliche Initiativen von Gewerbetreibenden und Immobilieneigentümern beratend zu unterstützen. Die Gemeinde führt das im ISGG geregelte Satzungsverfahren durch, in dem beispielsweise der räumliche Geltungsbereich festgelegt und das Abgabeverfahren geregelt wird. Stephanie Erben von der IHK erklärt: „Wichtig ist dabei, die Hauseigentümer mit ins Boot zu holen. In unserem Fall wären dies die Eigentümer an der Hauptstraße. Ziel ist es, diese Meile zu einem Lieblingsplatz der Sprockhöveler zu machen. Funktionieren kann eine solche ISG nur, wenn sie mehrheitlich auf freiwilliger Basis gegründet wird.“ Im Klartext: Finden sich Menschen, die unter dem Aspekt der Wertsteigerung ihrer Immobilie an der Hauptstraße bereit sind, gemeinsam zu investieren und gibt es genug aktive Personen, die ihren Standort vorantreiben und fit für die Zukunft machen wollen, so kann man viel bewegen.

Das, was sehr theoretisch war, füllte Thomas Helbig von der ISG Barmen mit Leben. Neben vielen ehrenamtlichen Helfern arbeitet er hauptamtlich für die ISG mit 30 Stunden. Er tut das, was beispielsweise in Gevelsberg ein Citymanager macht – ebenfalls hauptamtlich. Deutlich wird: Nur mit ehrenamtlichen Kräften ist ein solche Möglichkeit zur Standortverbesserung nicht zu bekommen. Einer muss den Hut aufhaben – und der muss dafür auch Geld bekommen. „Seit 2013 als größte gesetzliche Immobilien-Standort-Gemeinschaft (kurz ISG) in NRW am Start, haben wir den Standort Barmen deutlich attraktiver gestaltet. Die Citymanagerin hat bereits 2010 ihre Arbeit aufgenommen, ein Jahr später hatten wir unsere Auftaktveranstaltung und die Vereinsgründung. 2012 wurde die Satzung durch den Rat der Stadt Wuppertal verabschiedet, ein

Jahr später nahm der City-Hausmeister seine Arbeit auf. Wir haben sichtbare Projekte umgesetzt, beispielsweise die unschönen und verschmierten Verteilerkästen zu Kunstwerken umgestaltet. Wir haben über 100 Sitzgelegenheiten neu geschaffen. Wir haben neue Veranstaltungen kreiert und ein buntes Band auf die Straße aufgebracht mit der Geschichte des Stadtteiles. Wir haben investiert in Illumination und vieles mehr“, berichtet Thomas Helbig, Geschäftsführer der ISG Barmen-Werth. Die Umbruchphase ist noch längst nicht zu Ende, soll bis 2023 dauern.

Dann wäre in Niedersprockhövel die Umgehungsstraße fertig und dadurch würde die Hauptstraße wieder in die Zuständigkeit der Kommune fallen. Ihre Umgestaltung ist eigentlich beschlossene Sache, über das „Wie“ wird gerungen. Die Verlegung des Busbahnhofs kommt hinzu. Zunächst einmal muss aber die Baustellenzeit der Umgehungsstraße überwunden werden. Beigeordneter Volker Hoven macht deutlich: „Die Stadt wird einen Umleitungsflyer erstellen, der gerne auch in den Geschäften ausgelegt werden kann. Der Eingriff in die Hauptstraße wird durch den Bau der Umgehungsstraße noch nicht so groß werden. Die eigentlichen Maßnahmen dürften danach beginnen.“ Gedacht ist an eine Baustellen-Zeitung und die Einzelhändler wollen auch Ideen zu Öffnungszeiten und Rabatten diskutieren. Weg von den möglichen Stau-Stoßzeiten – zu allgegenwärtig sind die Probleme in Haßlinghausen, aber auch die Erinnerungen an den Umbau der Mittelstraße in Gevelsberg. Sie gilt heute als Musterbeispiel, hat aber in und nach der Baustellenphase auch das Aus mancher Einzelhändler bedeutet.

Wer Ideen hat, kann sich an den Vorstand der WIS, Lutz Heuser, wenden. Einige Termine stehen schon fest: So hat der aktive WIS-Beirat beschlossen, am 24. Mai ein „Maiblütenfest“ als Late Night Shopping durchzuführen. Anfang Oktober soll es einen Oktoberfest-Freitag geben und am 9. November, im Vorgriff auf den Martinszug am 11. November, steht ab 18 Uhr das „Martinsleuchten“ in den Startlöchern. *anja*



Die Hauptstraße in Niedersprockhövel. Nach dem Bau der Umgehungsstraße fällt die Straße wieder zurück in die Zuständigkeit der Kommune und soll umgestaltet werden. Foto: Pielorz

KOMMENTAR

Ich kann es kurz machen: Duschen ohne Wasser geht nicht und Standortverbesserung nur mit dem Ehrenamt auch nicht. Egal, wie man es dreht und wendet und ob man „das Kind“ ISG oder anders nennt – es muss ein Hauptamtlicher den Hut aufhaben und dafür auch Geld bekommen. Ehrenamtliche sind unverzichtbar, aber einer muss verhandeln und entscheiden. Und die Verantwortung übernehmen. Sonst bleiben Ideen Wunschkonzerte und es geht nur um „man müsste, man sollte, man könnte.“ Doch ohne Moos nix los. Wo das herkommen kann, habe ich verstanden. Ob es dort auch herkommen wird, bezweifle ich. **Dr. Anja Pielorz**

CDU Stadtgespräch Zukunft unserer Hauptstraße

Kaufleute, Politik und Experten diskutierten das ISG-Konzept Mitte April konnte die CDU Sprockhövel ca. 60 Kaufleute & Immobilieneigentümer der Hauptstraße im Hobbyraum des Restaurant Hotels Eggers begrüßen.

Die absehbaren Veränderungen rund um die Hauptstraße nahm die CDU zum Anlass, den Kaufleuten und Immobilieneigentümern das Konzept der Immobilien- und Standortgemeinschaften vorzustellen. Hierfür konnten mit Stephanie Erben von der SIHK zu Hagen und Thomas Helbig von der ISG Barmen/Werth zwei erfahrene und renommierte Experten gewonnen werden. Nach den Impulsvorträgen entwickelte sich ein inspiriertes „Stadtgespräch“ zwischen Kaufleuten, Immobilieneigentümern und Politik. Viele der komplizierten Fragestellungen rund um die Zukunft der Hauptstraße kamen im Laufe des Abends auf den Tisch und legten somit den Grundstein für eine aktive Weiterentwicklung der Sprockhöveler Hauptstraße.



Foto v.l.n.r.: Thomas Helbig, Geschäftsführer der ISG Barmen/Werth, Stephanie Erben, SIHK zu Hagen, Lutz Heuser, Vorstandssprecher der WIS, Ratsherr Felix Steindorf, stellv. Stadtverbandsvorsitzender der CDU Sprockhövel, Ratsherr Dr. Christian Waschke, Stadtverbandsvorsitzender der CDU Sprockhövel Foto: Gerhard Bartsch

Als Königsweg gilt heute das Zahnimplantat

Über Brücke, Pfeiler, Krone

Die Geschichte der Zahnreparatur ist lang – und eine lange Leidensgeschichte. In einer Zeit, die meist zurecht als dunkel bezeichnet wird, wechselt der Barbier kurzerhand den Kamm gegen die Zange aus und griff beherzt zu, um das Übel an der Wurzel zu packen. Als Betäubung dienten möglicherweise Hochprozentiges oder eine Ohnmacht, in die die Patienten beim Anblick der barbarischen Gerätschaften freiwillig gefallen waren.

Heute sieht es in den Zahnarztpraxen hochtechnisiert aus; ein Flugzeugcockpit ist nichts dagegen. Manchmal hört es sich auch danach an, wenn ein Hochleistungsbohrer im Einsatz ist, um im Zahnschmelz Platz für eine Füllung zu machen. Früher war es Amalgam, das durch seinen Quecksilberanteil nicht zu den gesündesten Körpersatzteilen zählt. Heute wird bei Füllungen gerne Keramik verwendet, die mittlerweile sehr hart ist und zudem weiß. Wer es prunkvoll haben möchte und dazu eine geldwerte mobile Anlage für schlechte Zeiten, der hat seit jeher edles Gold genommen. Wenn der sichtbare Teil des Zahnes weitgehend weggebohrt ist, dann wird's königlich. Dem Zahn wird die Krone aufgesetzt. Das ist eine langlebige wie ansehnliche Lösung. Wer kein geschultes Auge hat, merkt nichts. Es kommt der Tag im Leben eines jeden Zahntägers, wo die Zange zwacken muss. Heutzutage trotz moderner Technik in den Praxen zwar immer noch angstbesetzt, aber bei Weitem nicht mehr



so schmerzhaft und gefährlich. Das ist der gute Teil der Nachricht. Der schlechte: Es entsteht eine Lücke, zu der die meisten Patienten nicht den sprichwörtlichen Mut aufbringen. Also wird überbrückt, wobei die Nachbarzähne als Pfeiler benutzt werden, nachdem der sichtbare Teil abgeschliffen ist. Ein Verfahren, das nur begrenzt wiederholbar ist. Hinter der letzten Brücke wartet dann das (Teil-)Gebiss, was mit allerlei Montagewerkzeugen vor der Schwerkraft bewahrt werden muss, aber den Vorteil hat, von Hause aus keine Pein zu erzeugen. Als Königsweg gilt heute das Zahnimplantat. Es fällt nachhaltig und belastbar die Lücke, besteht im unsichtbaren Teil aus hochwertigem Edelmetallen und kann im Zweifelsfall ein Brückenpfeiler sein, der (Teil-)Gebissen halt gibt.

Knochendichte entscheidend

Verfahren erhöht Stabilität des Implantats

Die implantologischen Fachgesellschaften haben Unterorganisationen, in denen ein Erfahrungsaustausch gepflegt wird. Die einzelnen Vereine bescheinigen Fortbildungen und erteilen Fach-Zertifikate, die der implantologisch orientierte Zahnarzt mit der Bezeichnung „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“ führen kann.



Man unterscheidet zwischen Sofortimplantaten direkt nach dem Zahnverlust, verzögerten Sofortimplantaten 2 bis 8 Wochen später und Spätimplantaten nach vollständiger knöcherner Ausheilung des Zahnfachs. Sofortimplantationen kommen den Bedürfnissen des Patienten am nächsten, bergen aber laut Wikipedia ein größeres Misserfolgsrisiko. Foto: Beawolf/Fotolia/akz

Die Mitgliedschaft in einer Vereinigung ist laut Wikipedia kein Qualitätsnachweis, allenfalls ein Interessennachweis. Es finden sogenannte Konsensuskonferenzen zwischen den Fachgesellschaften statt, um eine einheitliche Fachmeinung zu den implantologischen Themenkreisen abzustimmen. Implantologie (lateinisch „implantare“ gleich „einpflanzen“) ist die Bezeichnung für einen Zahnarzt, Oralchirurgen oder Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen, der das Einsetzen von Zahnimplantaten durchführt. Die Tätigkeitsbezeichnung ist nicht geschützt, ist keine Zusatzbezeichnung gemäß der Weiterbildungsordnung und wird nicht öffentlich-rechtlich erteilt. Mit der Approbation erwirbt jeder Zahnarzt die

Erlaubnis, die gesamte Zahnheilkunde auszuüben und damit auch Zahnimplantate zu setzen. Im Jahre 2006 implantierten etwa 5000 bis 7000 Zahnärzte – das sind 10 bis 12 Prozent der rund 60000 bundesdeutschen Zahnärzte – mehr oder weniger regelmäßig. Entscheidend für den Erfolg neben dem Können der Ärzte ist die Knochendichte. Mit dem Verfahren der Knochenverdichtung kann die Stabilität des Zahnimplantats im Kieferknochen

erhöht werden, beispielsweise bei Vorliegen eines sehr weitmaschigen Knochens kann der Einsatz der Knochenverdichtungsmethode zur deutlich besseren primären Stabilität des Zahnimplantats beitragen. Da der Oberkiefer häufig eher in diese Kategorie fällt, wird die Knochenverdichtung fast ausschließlich dort eingesetzt.

Besuchen Sie unsere Sondersprechstunde zum Thema **ZAHNIMPLANTATE**

NÄCHSTER TERMIN:
Mittwoch,
26.6.2019
Anmeldung unter:
02324 597500



UNSERE BESONDERHEITEN:

- Schonende Implantationen ohne Skalpell – dank 3D-Implantatplanung
- Behandlung unter OP-Mikroskop bei 20-facher Vergrößerung



Mehr erfahren Sie auf **www.dr-markus-baumann.de**

Dr. Baumann M.Sc., M.Sc., M.Sc. | Hauptstr. 68 | 45549 Sprockhövel



**Bauverein
Sprockhövel eG**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13.00 – 16.00 Uhr

Eickerslepen 8a
45549 Sprockhövel
Telefon: (02324) 68127-0
Telefax: (02324) 68127-99
e-mail: info@bauverein-sprockhoevel.de
Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de



CRESCENDO feierte Abschied in der Zwiebelturmkirche

CRESCENDO lud zu seinem Abschiedskonzert noch einmal in die Zwiebelturmkirche in Niedersprockhövel ein. Der Eintritt war frei, lediglich für eine Spende zu Gunsten der Zwiebelturmkirche wurde gebeten. Die Chorleiterin Natalia Heidorn hatte zuvor in den vergangenen drei Monaten noch einmal alles von den siebzehn Sängerinnen und Sängern abverlangt und konnte den Chor motivieren alles zu geben. CRESCENDO nahm die zahlreich erschienenen Zuhörer noch einmal mit durch seine 126-jährige Geschichte und trug ein letztes Mal seine Lieblingslieder vor. Die musikalische Reise machte Stationen in der Klassik und der Moderne. Klassiker wie „American Folk Songs“, „Die Amboß-Polka“, das „Schifferlied“, „La Provence“ und „Die kleine Bergkirche“ durften dabei nicht fehlen. Moderne Songs wie „One of us“ und „I have a dream“ von Abba, Grönemeiers „Der Weg“, „My Way“ von P. Schur, Maffay's „Nessajas Lied“ und „Über sieben Brücken mußt Du gehen“ kamen beim Publikum sehr gut an. Besonders berühren konnte CRESCENDO sein Publikum mit „Flieg Gedanken“ aus Verdis Nabucco, „Panis angelicus“ im Original, „Die Rose“, „Wenn ich ein Glöcklein wär“ und „Gib mir die richtigen Worte“. Das Publikum bedankte sich mit minutenlangen Standing Ovation und konnten sich dann noch auf „Leise, leise“ aus Verdis Oper Rigoletto freuen. Bei der weiteren Zugabe „Marina“ hielt es die Zuschauer dann nicht mehr auf ihren Plätzen und sie feierten CRESCENDO. Gemeinsam sangen die Zuschauer mit CRESCENDO zum Abschied das Steigerlied „Glück Auf, der Steiger kommt“ ein letztes Mal. Für den größten Teil der Sängerinnen und Sänger wird es musikalisch weitergehen. Der Chor bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern aus Sprockhövel für die jahrelange Treue und die Unterstützung und verabschiedet sich bei Ihnen mit einem freudigen und hoffnungsvollem „GLÜCK AUF!“

Gospelsisters Hasslinghausen e.V.

Jahreshauptversammlung



Christopher Bönninghoff

Mit Kaffee und Kuchen eröffnete Sabine Möller die Jahreshauptversammlung in unserem neuen Probenraum, dem Schulungsraum Schwetlik.

Im Vorstand gibt es einige Veränderungen: Zur 1. Vorsitzenden wurde Sabine Möller gewählt, stellvertretende Vorsitzende ist jetzt Michaela Lohe. Sandra Vossen wurde zur stellvertretenden Schriftführerin gewählt, die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Mit 19 Auftritten in Haßlinghausen und der weiteren Umgebung blicken wir auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurück: Mitwirkung bei größeren Chorveranstaltungen in Hattingen, Haßlinghausen und Volmarstein sowie der Hako-Event-Arena in Wuppertal; eine Hochzeit in Witten, Sommerfeste

in Haan und Schwelm aber auch Auftritte in Herdecke und beim Stadtfest Sprockhövel. Unser Musikalischer Frühschoppen sowie unser Konzert zum 15-jährigen Bestehen gehörten zu den Höhepunkten unserer Auftritte. Bei den Weihnachtsfeiern der Stadt Sprockhövel und Haßlinghausen durften wir mit einigen Liedern zum Programm beitragen. Seit April 2019 ist Christopher Bönninghoff aus Ennepetal unser neuer Chorleiter.

Text: Gabriele Ermisch/Schriftführerin, Fotos: Axel Ermisch

INFO

Frei nach dem Motto „Singen macht Spaß“ heißen wir Interessierte zur Schnupperprobe mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr im Schulungsraum Schwetlik, Mittelstr. 29 / Hofeingang Dorfstrasse, in Hasslinghausen herzlich willkommen. Interessierte melden sich gerne bei Sabine Möller (mobil: 0160 944 54 521) oder Gabi Ermisch (Tel. 0202/640655) oder auf unserer Internetseite unter www.Gospelsisters-Hasslinghausen.de



Nistkästen bauen

Kinder des KiFaz Miteinander bauen mit ihren Vätern Nistkästen für heimische Vögel.

„Mein Papa darf heute mit in die Kita!“, freuten sich die Kinder der Grünen Gruppe des KiFaz Miteinander. Sie hatten als Abschluss ihres Projektes „Tiere im Winter“ beschlossen, „Nistkästen für heimische Vögel“ herzustellen. Im Rahmen des Vatersamstags bauten die Väter Ende März mit ihren Kindern gemeinsam einen Nistkasten zusammen. Nach einer kurzen Einweisung wurde begeistert gehämmert und geschraubt. Stolz nahmen die Kinder am Ende ihre Vogelhäuschen mit nach Hause, um sie später im eigenen Garten oder im Wald anzubringen. Ein Nistkasten blieb auf dem Kindergarten Gelände und wird nun fleißig beobachtet. Die Kinder sind gespannt, wann die erste Vogelfamilie dort einziehen wird.



SPD Informiert sich über Aufwertung des Freibades

Die SPD-Stadtverbandsvorsitzende, Marion Prinz, der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfram Junge und sein Stellvertreter, Lutz Frühauf, trafen sich mit dem Leiter der ZGS Ralph Holtze gestern im Freibad. Gemeinsam wurde vor Ort überlegt, wie ein Beachclub als neue Attraktion im Sprockhöveler Freibad etabliert werden könnte. Diese freuen sich zunehmender Beliebtheit z.B. das Stranddeck am Kemnader See. Hierdurch würden sich die Attraktivität und das Gastronomieangebot für junge Menschen erhöhen. „Das ist doch ein aktueller Trend der Freizeitgestaltung, für den wir offen sind“, sagt Marion Prinz.

Der ZGS Leiter erklärte an einem Plan, wie sich die Anlage in das Freibad integrieren ließe. Als Ergebnis, da waren alle einig, es ist eine gute Maßnahme, um das Freibad zukünftig noch attraktiver aufzustellen. „Wir werden das Projekt entsprechend vorantreiben“, verspricht der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfram Junge.



Blumen Teich
INH. SANDRA SCHREINER

Muttertag
am 12. Mai

Blumen für alle Anlässe – Hochzeits- und Trauerfloristik

Blühen Sie mit uns auf!

Hauptstraße 63 • 45549 Sprockhövel
☎ 02324 3446004

Sandra Schreiner und Team feiern Ein Jahr unter neuer Leitung

Das Traditionsgeschäft „Blumen Teich“ existiert nun seit 125 Jahren. Im Frühjahr 2018 übergab Familie Teich ihr Geschäft an die aus Essen stammende Floristin Sandra Schreiner. Sie konnte die Familie Teich vorher nicht und der Zufall führte beide zusammen. Die neue Inhaberin ist sehr glücklich und dankbar, dass sie und ihr Team so herzlich aufgenommen worden sind. Vor gut einem Jahr hat Sandra Schreiner mit vielen Helfern das Ladenlokal umgebaut und am 5. Mai 2018 neu eröffnet. Am Anfang erst mit einer Mitarbeiterin und jetzt mit einem Team von drei Floristen freuen sich alle auf ein weiteres buntes Blumenjahr. Die Liebe zu Blumen und Dekorationen liegt der Chefin im Blut und neuen Herausforderungen stellt sie sich gerne. Viele farbige Pflanzen sieht der Kunde schon beim Vorbeifahren oder beim Gang entlang der Hauptstraße vor dem Geschäft stehen.



Wir laden ein!
4. Mai, ab 10 Uhr

Am Samstag, dem 4. Mai ab 10 Uhr, laden Sandra Schreiner und ihr Team Sie zu einem Glas Sekt ganz herzlich ein. Schauen und Stöbern ausdrücklich erwünscht! Das *Image*-Magazin wünscht alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Jahre!

Neuer Abteilungsleiter

Peter Steinmann (er tanzt bereits seit 1990; Foto) ist der neu gewählte Abteilungsleiter der aus 70 Mitgliedern bestehenden TSG Tanz-Sport-Abteilung. Der sportliche fitte 70-Jährige ist neben dem Tanzsport auch als Läufer unterwegs und bewältigt dabei ein Wochenpensum von 30-40 km. Getanzt wird im Foyer und in der Turnhalle der Hauptschule und in der Baumhof-Turnhalle. Vier Gruppen werden trainiert von zwei Honorar-Trainerinnen und zwei Honorar-Trainerinnen. Wer gerne (wieder) tanzen möchte in unserer Gemeinschaft, kann drei Wochen lang in den Gruppen „reinschnuppern“. Infos gibt Peter Steinmann. Tel. 02324 77908 oder per E-Mail an steinmann.familie@t-online.de.




KULLIK
RAUM AUSSTATTUNG

- Gardinen
- Polsterarbeiten
- Bodenbeläge
- Designmöbel
- Dekorationen
- techn. Sonnenschutz
- Nähatelier
- Wohntextilien

Hauptstraße 75 • 45549 Sprockhövel • Telefon 02324 6863903
www.raumausstattung-kullik.de

Physiotherapie Vanderborcht

Haben Sie Rücken?

Dagegen können Sie etwas tun und wir helfen Ihnen - von akut bis präventiv

Sie sind nicht alleine: Unsere Spezialisten begleiten und unterstützen Sie gerne auf dem Weg zur bestmöglichen Wiederherstellung ihrer Lebensqualität und einem schmerz- und beschwerdefreien Leben. In der Therapie dreht sich als erstes alles um eine Schmerzreduktion, damit Sie schnell eine Erleichterung verspüren. Danach geht die therapeutische Arbeit mit individuell auf Ihr Beschwerdebild abgestimmten Übungen weiter.

Das Gelernte können Sie in ihren Alltag umsetzen, damit erhalten Sie die Kontrolle über den eigenen Körper nachhaltig zurück. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie, Ihr Praxisteam Vanderborcht



Tel.: 02324/ 74351
www.vanderborcht.de
Alte Bergstr. 2 | 45549 Sprockhövel

TSG Sprockhövel Tanzsportabteilung
10 Tanzpaare im „Trainingslager“

Teilnehmer waren eine 20-köpfige Tanz-Trainingsgruppe, unterstützt durch das Trainerehepaar Petra und Manfred Kruse aus Dortmund. Bereits am Freitagabend war der aufregende lateinamerikanische „Salsa“ angesagt. Das Trainer-Duo nahm alle in die Pflicht und pflegte sofort auch neue Figuren in das bereits bestehende Programm ein. Der Samstag ist als „knochenharter“ Tag berühmt, da zwei Trainingseinheiten Tanzen anstanden. Ein „Langsamer Walzer“ wurde von den Trainern angesagt. Auch hier hatten die Trainer eine neue Übungsfolge parat, sodass in den zwei folgenden Stunden dieser Übungsteil umgesetzt werden musste. Für Abwechslung sorgte als nächste Trainingseinheit ein „Samba“. Natürlich auch hier eine bisher unbekannte neue Schrittfolge. Das letzte sonntägliche Tanzen startete früh um 9.30 Uhr. Es galt alle drei neue gelernten Folgen der Tänze „Langsamer Walzer“, „Salsa“ und „Samba“ konsequent mit Wiederholungen zu vertiefen. Schon jetzt ist für 2020 ein weiteres Tanz-Trainings-Wochenende ins Auge gefasst...

Die TSG Sprockhövel Tanzsportabteilung bietet abends an drei Tagen (montags, 2x dienstags und donnerstags) ein Tanztraining an. Dreimaliges kostenloses Schnuppern ist immer möglich. Interessenten informieren sich auf der Internetseite www.tsg-sprockhoevel.de über Trainingsorte und Zeiten der Tanzsportabteilung. Peter Steinmann



Foto: ingimage

Schmerzen entlang des Ischias-Nervs
„Ich habe Rücken“

Der Hexenschuss ist im allgemeinen Sprachgebrauch oft Synonyme für Rückenschmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule (Lumbalgie). Verspürt man Schmerzen im Bereich der unteren Lendenwirbelsäule oder am Steißbein also in Bereichen, in denen der Ischiasnerv verläuft, sprechen Mediziner von Ischialgie, umgangssprachlich von Ischias.

Ischiasschmerzen zählen zu den häufigsten Rückenschmerzen
Schon- oder Fehlhaltungen durch Muskelverspannungen im Bereich der Lendenwirbelsäule belasten die Wirbelsäule. Dadurch können Nervenfasern gequetscht und Nervenkanäle eingeengt werden. Bei einer Reizung oder Entzündung des Ischiasnervs oder der Nervenwurzeln strahlen die Schmerzen typischerweise von der unteren Wirbelsäule in die Beine aus. Bei Bewegungen verstärken sie sich noch. Auch eine Bandscheibenvorwölbung, ein Bandscheibenvorfall oder eine Facettengelenksarthrose kann Ischiasschmerzen verursachen. Eine Facettengelenksarthrose ist oft die Folge von Überlastung der Wirbelsäule durch Übergewicht, Schon- und Fehlhaltungen sowie durch Bandscheibenschäden. Mit einem einfachen Test kann der Arzt die Diagnose Ischias erhärten. Dabei liegt der Patient mit gestreckten Beinen flach auf dem Rücken. Der Arzt hebt dann ein Bein an. Bei Ischias verursacht das Schmerzen im unteren Rücken und im Bein. Eine endgültige Diagnose schafft eine MRT-Untersuchung (bildgebendes Verfahren). Durch schmerzstillende Medikation und muskelentspannenden Wirkstoffen wird bei heftigen Schmerzen erst einmal dafür gesorgt, dass sich der Patient wieder schmerzfrei bewegen kann.

Physiotherapie, manuelle Therapien und Wärme
Fehl- und Schonhaltungen, einhergehend mit daraus resultierende Muskelverspannungen verursachen die allermeisten Ischiasbeschwerden. Der Physiotherapie kommt eine zentrale Rolle bei der Behandlung und Vorbeugung von Ischias zu. Hier sollte zunächst die schmerzfreie Beweglichkeit der betroffenen Regionen wiederhergestellt werden. Hier helfen auch manuelle Therapien und Massagen sowie Wärmeanwendungen wie Moor, Fango und Rotlicht. Nach der Akutbehandlung gilt es, die Muskulatur des Rückens so weit aufzubauen, dass es nicht zu neuen Einengungen oder unnötigen Belastungen im Bereich des Ischiasnervs kommt. Mit einer Rückenschule lernen Ischiasgeplagte schließlich rückenfreundliche Bewegungsabläufe, die neuen Ischiasbeschwerden vorbeugen. Auch Akupunktur und Osteopathie haben sich nach Ansicht vieler Patienten als alternative Heilmethoden bei Ischiasbeschwerden bewährt.

Quelle: meine-gesundheit.de

TIPP

Sorgen Sie für einen starken Rücken. Dazu eignen sind Ausdauersportarten wie Schwimmen, Aqua-Fitness oder Radfahren oder ein spezielles leichtes Krafttraining, wie es in vielen Fitnessstudios oder von Physiotherapeuten angeboten wird. Eine Rückenschule hilft, rückenfreundliche Bewegungsabläufe zu erlernen und so den Rücken zu entlasten.

Hörakustik 4.0 – wie der technische Fortschritt unsere Ohren erobert

Digitalisierung und intelligente Technologien werden in vielen Bereichen mit dem Zusatz 4.0 ausgedrückt. Eine Branche, die in dieser Entwicklung schon sehr weit fortgeschritten ist, ist die Hörakustik. Eindeutiges Indiz dafür ist die unübersehbare Annäherung von Hearables und Hörsystemen.



Die Digitalisierung erobert die Welt des Hörens: Ob beim Fitness-Tracking, Musik-Streaming oder beim Ausgleich von Hördefiziten – Hörakustiker sind die Spezialisten, wenn es um gutes Hören geht. Quelle: FGH

Die Hearables von heute sind das Ergebnis einer kontinuierlichen technologischen Entwicklungsgeschichte, die das moderne Hören gründlich revolutioniert hat. Den Anfang des mobilen und individuellen Musikhörens machte vor genau 40 Jahren der Walkman. Über Diskman und Ipod sind die dazugehörigen Ohrhörer nicht nur allgegenwärtig geworden, sie haben sich inzwischen zu eigenständigen High Tech-Geräten emanzipiert, die ihren Trägern in Verbindung mit anderen smarten Geräten bisher ungeahnte Funktionen ermöglichen. Parallelen zwischen dem schöneren und dem besserem Hören sind offensichtlich: In-ear-Kopfhörer und Hörsysteme nähern sich von der Funktionalität und vom Design her immer mehr an. Die Entwickler lernen voneinander und die Nutzer profitieren in immer mehr Lebensbereichen von den technologischen Fortschritten. Während Kommunikation und Mediennutzung über Bluetooth mittlerweile zum Standard gehören, macht der Einsatz unterschiedlicher Sensoren immer neue Nutzungen möglich. So sind auch Messungen von Körperfunktionen wie etwa Pulsfrequenz und Temperatur möglich, die nützliche Dienste bei Fitness und Sport, aber auch bei der Gesundheitsüberwachung leisten.

Hinzu kommen Bewegungs- und Standortdaten, die über Navigationsassistenten und regionale Informationen bei der Orientierung vor Ort oder der Suche nach Geschäften oder öffentlichen Einrichtungen hilfreich sind. Werden diese Daten dann mit den biometrischen verknüpft und intelligent ausgewertet, erhalten die Nutzer individuelle Hinweise für viele Lebenslagen.

Es können Trainingspläne oder Gesundheitsprofile erstellt werden, die zur persönlichen Auswertung oder auch bei ärztlicher Diagnostik hilfreich sind.

Nicht zuletzt rücken die Sprachassistenten den Hörsinn in den Fokus der digitalen Mediennutzung. Denn Tastatur und Touchscreen haben mit der akustischen Spracheingabe eine ernstzunehmende Konkurrenz erfahren. Schon heute ist festzustellen, dass Suchmaschinen immer häufiger nach ganzen Sätzen suchen, wie die Nutzer sie ihnen im gesprochenen Wort aufgeben. Die Antworten erfolgen dann nicht weniger häufig ebenfalls akustisch: Eingabe via Mikrofon, Ausgabe über Ohrhörer.

Die Gemeinsamkeiten von Kopfhörern und Hörsystemen sowie ihre technischen Fortschritte geben einerseits einen Ausblick auf die Potenziale, die sie auf den Gebieten Gesundheit und Lifestyle haben. Andererseits wird auch deutlich, dass der Hörakustik bei die-

sem breiten Spektrum von selbsterklärend bis individuell konfiguriert eine ganz besondere Rolle zukommt, die weit über die reine Anpassung von Hörsystemen hinausgeht. Denn eine wachsende Zahl von Menschen, die mit Hörsystemen ihre akustische Orientierung und ihr Sprachverständnis gegenüber den Mitmenschen verbessern, erschließt sich auf komfortable Art und Weise gleichzeitig die Welt der digitalen Kommunikation. Dabei wird auch klar, dass ein funktionierendes Gehör im Hinblick auf uneingeschränkte Mediennutzung immer wichtiger wird.

Der Hörtest bei einem Hörakustiker ist daher ein perfekter Schritt zur persönlichen Hörgesundheit. Damit können auch schon kleine Veränderungen der Hörfähigkeit gemessen werden, die sich vielleicht noch kaum bemerkbar machen, sich auf längere Sicht aber nachteilig auswirken. Systematische Hörprävention zählt für die Fördergemeinschaft Gutes Hören zu ihren Kernkompetenzen. Als Hörexperten vor Ort stehen allen Interessierten die rund 1.500 FGH Partnerakustiker zur Verfügung. Sie bieten das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über Gehör- und Lärmschutz, In-Ear-Monitoring und Hörgeräteanpassung inklusive der Einbindung von Smartphones für die heute gängigen Funktionen. Die FGH Partner informieren außerdem über neueste Trends und technische Entwicklungen. Zu erkennen sind sie am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de. Quelle: FGH

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Unverbindliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörsysteme



Hörgeräte Vogel
Robert-Brauner-Platz 1
44623 Herne
Tel. 0 23 23 – 5 23 27

Hörgeräte Vogel
Hauptstraße 73
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 – 91 93 709

Fashion Store

Inhaberin: M. Obermann



Starten Sie in einen farbenfrohen Sommer!

Street One CECIL s.Oliver

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 9.30–14.00 Uhr
Hauptstraße 19 · 45549 Sprockhövel · ☎ 0 23 24/6 86 63 92



Es ist Zeit für Kleider und Röcke – Hallo Beinfreiheit! Genau das, was Frau an frühlingshaften warmen Tagen trägt! Von farbenfrohem Flower-Print bis zum coolen Denim-Look: Die Auswahl der neuen Röcke und Kleider ist groß! Ganz besonders gefallen uns die neuen Tencelkleider in unifarbenem Design oder mit Kachelprints. Der Sommer rückt immer näher, bereiten Sie sich vor! Und wenn es doch einmal kühler werden sollte, hilft Ihnen gern eine passende Leggings für nötige Beinwärme.



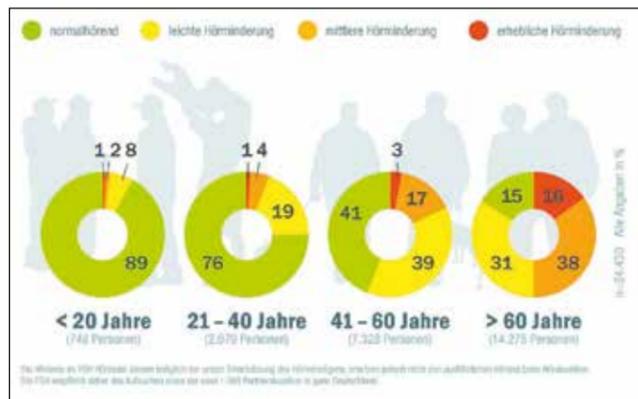
Dem Volk ins Ohr geschaut

Die für die Hörntour ausgestatteten Hörmobile waren 2018 insgesamt 370 Mal in ganz Deutschland im Einsatz. Vor Ort wurden die Hörtests jeweils von ansässigen FGH-Partnerakustikern durchgeführt, wobei diese Überprüfungen nicht den Hörtest im Fachgeschäft eines Hörakustikers ersetzen. „Trotz zunehmenden Hörbewusstseins in der Bevölkerung kümmern sich viele Menschen immer noch zu wenig um ihre eigene Hörleistung und schieben eine Versorgung mit Hörsystemen vor sich her, obwohl sie dadurch ihre Lebensqualität so gut und komfortabel verbessern könnten wie nie zuvor“, sagt Christian Hastedt von der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Hörminderungen sind keine reine Frage des Alters. Es gibt unterschiedlich ausgeprägte Hörminderungen in den vier untersuchten Altersgruppen. Differenziert wird von normalhörend über leicht und mittel bis hin zu erheblichen Einschränkungen der Hörleistung. Personen unter 20 Jahren haben im schallgedämmten Messraum eines der vier FGH-Hörmobile ihre Ohren fachkundig überprüfen lassen. Bei immerhin 11% wurden Hörminderungen festgestellt. Bei der Gruppe der 21- bis 40-Jährigen lag die Quote der festgestellten Einschränkungen bereits bei 24%. Von den Teilnehmern im Alter von 41 bis 60 Jahren wiesen bereits 59% Hörminderungen auf. Bei den älteren Jahrgängen 60 plus liegt die Verbreitung von Beeinträchtigungen des Gehörs bei 85%.

Große Interesse, den eigenen Hörstatus überprüfen zu lassen

Bemerkenswert ist, dass die meisten Hörtest-Teilnehmer, bei denen signifikante Einschränkungen der Hörleistung festgestellt wurden, noch

nicht mit Hörsystemen versorgt waren. Als bewährte Aufklärungsaktion für gutes Hören ist die FGH-Hörntour eine unentbehrliche Institution der Gesundheitsvorsorge. Die Hörmobile werden auch 2019 von April bis Oktober wieder für das gute Hören unterwegs sein. Bis dahin stehen allen Interessierten die Hörakustiker zur Verfügung. Sie bedienen das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über die Auswahl und individuelle Anpassung geeigneter Hörgeräte bis hin zur mehrjährigen Nachbetreuung. Die FGH-Partner sind am gemeinsamen Symbol zu erkennen: am Ohrbogen mit dem Punkt. *Quelle: FGH*



Steigendes Hörbewusstsein in allen Altersgruppen und anhaltender Bedarf an Hörsystem-Versorgungen beim Hörakustiker. *Infografik: FGH*

Sportlich oder dekorativ? Clean oder opulent? Hightech oder Natur?

Alles geht! Die Mode treibt es im nächsten Sommer ziemlich bunt. Knallige Farben und auffällige Dessins. Weiß und Schwarz konturieren den wilden Muster- und Farb-Mix. Die Kombi Streifen und Blüten ist gesetzt. Kein Trend ohne Gegen-Trend. Cleane, fast schon puristische Looks in hellen Neutralfarben sorgen für Beruhigung. Hochwertige Materialien, etwas weitere, fließende Silhouetten und neutrale Farben setzen die neuen Looks entspannt in Szene. Das gilt auch für die Männermode: Lässigkeit heißt das Gebot der Stunde. Die Grenzen zwischen Business und Casual verschwimmen immer mehr. Auffallend ist ein Trend hin zu natürlichen Optiken. Dem Comeback von Braun steht nichts im Wege.

Schuh- und Taschenmode zeigt sich so facettenreich wie selten. Sportivität ist nach wie vor einer der wichtigsten Treiber. Feminität kommt durch intensive Farben, florale Muster und pudrige Nuancen ins Spiel. Farbe ist im Sommer 2019 ein wichtiger Motor. Denn: Farbe macht glücklich. Die Wechselwirkung von Farbe und Materialität sorgt für Spannung. Hightech-Materialien sind vor allem im sportlichen Segment auf der Überholspur. Sportivität und Feminität schließen sich nicht aus. Hightech und Natur ergänzen sich. Selbst Traditionelles wird jetzt sportiv und damit jünger interpretiert.

Drei Farbthemen für die Frühjahr/Sommer-Saison

EARTHINESS reflektiert die Sehnsucht nach Natur und Verantwortung für Mutter Erde!

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt auch in der Schuhmode immer mehr an Bedeutung. Die Farben dieses Themas sind naturverbunden, echt und warm. Assoziationen mit dem Leben auf dem Land und mediterranen Landschaften werden geweckt. Das Farbspektrum beinhaltet sonnige Gelbtöne, von hellen Colorits über Orange bis hin zu Braun. Grüntöne erinnern an getrocknete Kräuter. Diese Inspirationen spiegeln sich in natürlichen Materialien und Oberflächen wider. Typisch sind Millefleurs, Gräser, subtile Ornamentik und Strukturen mit Patina. Natürliche Materialien wie Raffia, Sisal, Stroh, Kork, Holz und Bambus zeigen sich neben Flechtungen und Prägungen, teilweise auch als 3D-Varianten.

Optik und Schein dominieren beim Thema ECCENTRIC.

Das von Social Media und schriller Werbung geprägte Leben zieht wie im Rausch an uns vorbei. Vieles wirkt übertrieben, visionär und im wahrsten Sinne des Wortes oberflächlich. Inspirationen kommen aus der modernen Kunst, daneben viele LED- und psychedelische Effekte, gespickt mit einem Hauch von Glamour. Die frechen, lauten Farben zeigen sich häufig monochrom. Das Spektrum beinhaltet viele Rottöne von Rosa über Pink bis Knallrot. Violett und intensive Blau/Grün-Nuancen ergänzen das Bild. Bei den Materialien geht es um



Camel active

fantasievolle florale oder grafische Prints. Künstliche und glänzende Materialien sorgen für spannende Effekte. Technisches Finish macht die Looks modern: Vinyl, Lack, Metallics, Gummiertes, Spiegel-Effekte, Transparenz etc. peppen die neuen Styles auf.

Zeitlos chic lautet das Motto beim Thema ENDLESSNESS.

Hier geht es um Understatement: formell, urban und wertig. Edle Farb- und Materialbilder mit cleanen, neutralen Tönen dominieren. Einflüsse aus zeitgenössischer Architektur betonen die Modernität. Ruhige Farben – feminin und subtil oder modern und cool – entfalten ihre Wirkung. Interessante Effekte entstehen durch das Spiel mit Licht und Schatten. Lichte Creme-, Nude- und Graunuancen dienen als Basis. Weiß und Schwarz konturieren. Dunkelblau wird wichtiger. Der Mix aus Modernität und Klassik wird auch bei den Materialien sichtbar. Innovative, leichte Sommer-Wollstoffe und intelligente Faser-Mischungen kommen neben seidigen Qualitäten, hochwertiger Baumwolle sowie Popeline, Jersey und glattem bzw. sehr weichem (Nubuk-)Leder zum Einsatz. Extra-leichte Hightech-Materialien wie Gestricke (knit) werden technisch nochmals verfeinert oder mit neuartigen Effekten versehen. Glanz bleibt: in Form von dezent schimmernden Metallics oder neuer als Lack. >>>>>



Emily & Noah



BLK 1978



Unser Service für Ihr Hörgerät

- Kostenloser Hörtest
- Feinjustierung Ihres Hörgerätes nach individuellen Bedürfnissen
- Reinigung des Hörgerätes
- Funktionskontrolle
- Sofortige Durchführung von Kleinreparaturen
- Leih-Hörgerät im Reparaturfall
- Individueller Gehörschutz
- Hausbesuche

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören



Damenschuhe
Von der Sonne geküsst

Sonne für alle! Gelb ist die Trendfarbe schlechthin und zeigt sich im nächsten Sommer von Vanille über Zitrus und Kanarienvogelgelb bis hin zu sonnigen Nuancen. Am schönsten sieht Gelb zu strahlendem Weiß aus. Auch Sandaletten, Slides, Sabots und natürlich auch Sneaker lieben die Farbe, die einfach nur gute Laune macht. Im Mix mit weißen Sohlen, oder sehr stylish mit Naturlleder, setzen gelbe Schuhe fröhliche Akzente. Gelbe Accessoires, zum Beispiel Mini Bags, passen zu vielen sommerlichen Outfits.

Durch die rosarote Brille

Die Mode liebt Rot. Und Pink! Die poppigen Farben gehören im kommenden Sommer definitiv zu den Lieblingen der Designer. Die Skala reicht von zartem Rosa über Pink und Koralle bis hin zu kräftigen, saten Rotnuancen. Florale Muster erhöhen den Colour Boost und werden am liebsten von Kopf bis Fuß getragen. Rote Schuhe sind natürlich unverzichtbar. Was sich im Herbst schon mit Beertönen anbahnte, nimmt im Frühjahr mit frischen, expressiven Rottönen seine Fortsetzung. Uni oder mit Blumen, aus Leder oder Stoff, feminin oder sportlich. Ganz egal, wir sehen ROT!

Natur pur

Nachhaltig, natürlich. Handwerkliche Optiken und warme, dezente Farben sind charakteristisch für diesen Trend, der einen deutlichen Gegenpol zur extremen Farbigekeit darstellt. Das Farbspektrum erinnert mit Khaki, Braun und warmen Gelb/Orange-Tönen an hochsommerliche, mediterrane Landschaften. Natürliche Materialien, allen voran Cuio (Naturlleder) aber auch Textiles wie Leinen, Raffia, Bast und Sisal dominieren in der Schuhmode. Kork ist allgegenwärtig. Flechtungen feiern ein Comeback. Leo und Schlange – natürlich als Print – ziehen in den Mode-Dschungel ein und zeigen sich z.B. auf Slings und Booties. Hochfrontschnitte haben Cut Outs. Flache Sandalen, Espadrilles und Pantoletten werden zu luftigen Sommer-Begleitern. Körbe und Beutel aus Naturlleder liegen bei Taschen im Trend.

Clean chic

Am liebsten clean. Puristisch und ohne Schnörkel. In der DOB feiert der Hosenanzug ein Comeback. Fließende Stoffe treffen auf weitere, entspannte Schnitte in Neutral- und Pastellfarben. Hosen sind verkürzt und sitzen locker. Edle Stoffe machen den „new formal look“ perfekt. Auch bei den Schuhen lautet das Motto: weniger ist mehr. Zu schlichten Sneakern und Slip-ons gesellen sich Sport-Sandalen mit breiten Riemen, großen Schließen und etwas dickeren, aber leichten Böden. Bei den Materialien dominieren hochwertige Nappas und Nubuk. Boxy- und Body Bags ergänzen den Clean Chic.



Wandern macht glücklich!

Unsere
Wanderschuhe
werden Sie begeistern!

Größen: von 27 bis 51!

Marken: **MEINDL** Shoes For Actives **LOWA** Outdoor & Ski Boots **DACHSTEIN**

Ausführung: **SYMPATEx** technology **Vibram** **GORE-TEX**

Preise: **bekannt günstig!**



Mittelstraße 49
45549 Haßlinghausen
☎ 0 23 39/57 58

Schuhmode GELLER

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24/68 67 90





Do. 2.5. 13 – 20 Uhr

Future of Food

Die Future of Food Konferenz, veranstaltet durch das Entrepreneurship Zentrum Witten (EZW) an der Universität Witten/Herdecke, soll informieren, anregen und verbinden. Das Thema Ernährung wird unsere Gesellschaft wie kaum ein zweites in den nächsten Jahren vor sehr große Herausforderungen stellen. Universität Witten/Herdecke, Audimax, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

Fr. 3.5. 14.00 – 18.30 Uhr

MASTERtag Gesundheit

Der MASTERtag Gesundheit bietet den Masterinteressierten für die Bereiche Psychologie oder Pflegewissenschaft die Möglichkeit, sich einen Eindruck von der Universität Witten/Herdecke zu verschaffen. Studierende, Dozentinnen, Dozenten und Angestellte der Universität informieren über die Studiengänge, Möglichkeiten der Studienfinanzierung, Praxisnetzwerke der Universität, Berufsperspektiven sowie dem Studieren und Leben in Witten. Universität Witten/Herdecke, Campus, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

Fr. 3.5. 15 – 16 Uhr

Bilderbuchkino

mit digitalem Spielspaß. „Klingeling“ von Günther Jakobs. Für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.



Fr. 3.5. 20 Uhr – Eintritt frei

The Breezers

Eine 6-köpfige Band aus dem Norden Kölns, die sich der Musik von J. J. Cale verschrieben hat. Klassiker wie Cocain Cajun Moon oder After Midnight wechseln sich ab mit unbekannteren Song-Perlen wie Rock 'n' Roll Records oder Losers... Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62. Weitere Termine auf www.maschinchen-bunes.de

Fr. 3.5. 20 Uhr

Wolfgang Trepper 2019

Wenn Comedian und Kabarettist Wolfgang Trepper loslegt, gibt es kein Halten mehr:



Er poltert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Fußball-dramen – und natürlich Schlagertexte. Saalbau Witten, Saal B.

Fr. 3.5. 20 Uhr

Thunder from Down Under

ADVENTURE TOUR – Frauen aufgepasst: Es wird wieder richtig heiß. Australiens Exporthit „Thunder from Down Under“ kommt zurück auf Deutschlandtournee



und wird euch so richtig ins Schwitzen bringen! Die Tänzer haben seit mehreren Jahren eine feste Show in Las Vegas und zählen dort mittlerweile zu einer der beliebtesten Männerstrip-Gruppen überhaupt. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 4.5. 10.40 Uhr

Der Tod des Kölner Erzbischofs Engelbert

Am Tatort: Streckenwanderung (ca. 15 km). Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Gevelsberg, Hauptbahnhof Gevelsberg. vhs Hattingen, Marktplatz 4, Hattingen, Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

Sa. 4.5. 11 – 18 Uhr – Eintritt frei
5. Interkulturelles Sommerfest

BUNTES WELPER – „Gemeinsam leben, reden, feiern und gestalten!“ – Leckereien aus aller Welt. Buntes Bühnenprogramm. Sparkassen-Riesenrutsche und viele weitere Attraktionen für Groß und Klein. Marktplatz in Hattingen-Welper.

Sa. 4.5. ab 18 Uhr

Maitanz

Die Tanzparty im Treff^o ab 14 Jahren Frischer Wind durch Frühlingsdekoration mit jeder Menge Musik zum Mittanzen von DJ Domme und Welcome-Drink an der Kasse. Café Treff^o, WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 4.5. 19.30 Uhr

Verrückte Zeiten

Ein musikalischer Abend mit den „Berlin Comedian Harmonists“ mit Einführung um 19 Uhr. Heiter, humorvoll und auch nachdenklich: Das Repertoire der sechs Musiker aus der Hauptstadt ist breit gefächert. Evergreens wie „Veronica, der Lenz ist da“



vermitteln das Flair der Goldenen Zwanziger und dürfen im Programm ebenso wenig fehlen wie Songs der Beatles, von Nena oder Michael Jackson – interpretiert auf die einzigartige Weise. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 4.5. 20 Uhr

Ü100 – Das pfundige Tanzvergnügen

Eine Party für alle, die weder den optimalen Body-Maß-Index haben noch bei

Germany's next Topmodel mitmachen möchten und trotzdem gerne feiern. Musikalischer Mix aus den Top 100 der letzten Jahrzehnte mit DJ Rick Rollo sowie Beats aus R&B und House Musik mit Christian Wiegand als zweitem DJ. Für den kleinen Hunger steht ein kostenloses Obstbuffet zur Verfügung, zudem verteilen Candyboys Süßes. Einlass ab 18 Jahren. Eine Veranstaltung von TerraAzul. WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

So. 5.5. 10 Uhr

Vorbei an alten Handwerksbetrieben

Bei der Wanderung (ca. 6 Stunden) geht es vom Waldlehrpfad in Ennepetal-Voerde durch das Tal der Ennepe und weiter zum Krenzer Hammer. Dort gibt es einen deftigen Brunch in historischer Atmosphäre. Vorbei an der Finkenberger Mühle und der Hasper Talsperre geht es zum Ausgangspunkt zurück. Treffpunkt: Treffpunkt Kirmesplatz Voerde, Hagener Str. 2, Ennepetal. Info: Tel. 02333 98800, www.kluterthoehle.de.

So. 5.5. 11 – 17 Uhr

Tag der offenen Tür Industriemuseum Ennepetal

Mit Museumsführungen, Schau- und Mitmach-Gießerei und -Schmiede (bis 15 Uhr), Oldtimertreff (bis 14 Uhr) und „Museums-Café“. Industrie-Museum Ennepetal, Neustr. 53, Ennepetal.

So. 5.5. 11 – 16 Uhr

Der Mädelsflohmarkt

Mädchenklamotte - Der Mädelsflohmarkt von Frauen für Frauen. Hier findet ihr alles, was euer Mädels-Herz begehrt. Saalbau Witten, Festsaal, Foyer, Saal C.

So. 5.5. 11 – 18 Uhr

Schwelmer Trödelmarkt

Der Schwelmer Trödelmarkt lädt Schnäppchenjäger & Sammler in die Schwelmer Innenstadt ein. Keine Neuwaren! Ort: Innenstadt von Schwelm.

So. 5.5. 11.15 Uhr

Philosophisches Café

Isaiah Berlin, Negative Freiheit. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen.

So. 5.5. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei

Familiensonntag
Der Mai gibt dem Familiensonntag seinen ganz eigenen Sound

Pauline bastelt spannende Musikinstrumente, in der Tobe-Disco wird fleißig mitgehüpft und die kleinen Mitmach-Konzerte mit Josie verliehen dem Ganzen eine besondere Note. Eltern können sich bei einer Waffel und einem Kaffee entspannt zurücklehnen, während die Kleinen sich in der Welt der Musik ausprobieren können. Außerdem kommen „Funtasia Kinder Events“ mit ihrer Photobox vorbei für ein paar kostenlose Schnappschüsse. WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



So. 5.5. 15 Uhr – Eintritt frei

FarbSTOFF

Treffpunkt: Foyer. Offene Führung durch die Ausstellung „FarbSTOFF“ von Barbara Esser und Wolfgang Horn. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, Hattingen.

So. 5.5. 16 Uhr – Eintritt frei

Saiten + Wind"

Ensembles der Musikschule präsentieren sich. Musik aus verschiedenen Jahrhunderten mit dem Gitarrenensemble der Musikschule (Leitung Reinhard Busch und Ina Wieandt), dem Blockflötenensemble SCHERZANDO und dem Kammerorchester (beide Leitung Christiane Büscher). Gemeindezentrum Holthausen, Dorfstr. 9, Hattingen.

So. 5.5. 19 Uhr

Faust

GANZ GROSSES KINO – Übertragung aus dem Royal Opera House London. Oper in fünf Akten, gesungen in Französisch mit deutschen Untertiteln, ca. 4 Stunden mit Pause. Musik: Charles-François Gounod, Regie: David McVicar, Dirigent: Dan Ettinger. Haus Witten, Kinosaal.

Di. 7.5. 15.30 Uhr – Eintritt frei

Ideen-Workshop zur All In One-Party

Zu Pizza, Drinks und Brainstorming sind 12- bis 15-Jährige dazu eingeladen, die All in One-Party neu zu erfinden. Mitglieder des KijuPa Witten, Paul Anschütz (Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt) und das WERK^oSTADT-Team freuen sich in entspannter Atmosphäre auf eure Ideen und Anregungen! WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Di. 7.5. 15.45 – 17.45 Uhr

Kursstart: Bühnenluft

Wie ist das eigentlich, mal jemand ganz anderes zu sein? Mit Theaterpädagogin Alice Meisberger können sich 7- bis 11-Jährige erproben, hinter die Kulissen schauen und in der Gruppe ihr eigenes Stück entwickeln. Sie erfahren, wie es ihnen mit dem berühmten Lampenfieber geht und versetzen das Publikum bei der Abschlussaufführung in tosenden Applaus! Die Kursgebühr beträgt 55 Euro. Anmeldung erforderlich! Informationen gibt es werktags von 10 bis 17 Uhr im Infobüro der WERK^oSTADT und unter der 02302 94894-0. WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Di. 7.5. ab 18.30 Uhr (Einlass)

Salsa-Workshop & offene Tanzparty

Einmal monatlich bitten Studierende der UWH zum Tanz ins Treff^o. Die Workshops mit wechselnden Stilen sind offen für alle und auch für Einsteiger geeignet. Doch auch Fortgeschrittene werden sich nicht langweilen, da immer neue Figuren und Styles unterrichtet werden. Das Motto lautet: Let's Salsa! Im Anschluss beginnt um 20.30 Uhr die offene Tanzparty, bei der auf Wunsch auch andere Stile (Cha-Cha-

Cha, Discofox, Walzer u. a.) gespielt werden. Unkostenbeitrag 2 Euro. Café Treff^o, WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Di. 7.5. 19 – 21 Uhr – Eintritt frei

Tauschring Hattingen

Treffen um Dinge und Dienstleistungen zu tauschen. Bürgercafé im Holschendor, Talstraße 8, Hattingen. Tel. 02324-61065.

Do. 9.5. 19 Uhr

vhs-Elternabend

Kindern Grenzen setzen und liebevoll bleiben. Voranmeldung erforderlich! Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen. Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.



Do. 9.5. 20 Uhr

Sascha Korf

„Aus der Hüfte, fertig, los!“ Improvisations-Comedy trifft auf Kabarett. Schlagfertig und urkomisch entzündet Sascha Korf ein Feuerwerk der Sprache. Denn darum geht es ihm: ums Sprechen! Die Menschen haben verlernt, miteinander zu reden. Der Wahl-Kölnler tritt den Kampf gegen das Verstummen an: Sein Programm ist die pure Kommunikation. Und zwar zwischen Publikum und ihm. Stets charmant und immer unvorhersehbar macht Sascha jeden Saal zur Bühne und nimmt die Zuschauer tatsächlich an die Hand, um sie in seine Welten zu entführen. Das passiert. Das entsteht. Das verzückt. Aus der Hüfte, fertig, los! WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



Fr. 10.5. 9.30 Uhr

Kontingentechniken. Spiel und Technologien

Tagung mit Beiträgen von Christian Grüny (Philosoph), Jonathan Harth (Soziologe), Julia Mihály (Komponistin/Performerin), Leonie Reineke (Theoretikerin/Journalistin) und Jagoda Szymtyka (Komponistin). Universität Witten/Herdecke, Veranstaltungsort: Haus Witten, Ruhrstr. 86, Witten.

Fr. 10.5. + So. 11.5.

Boulevard Gevelsberg

Ein italienisches Wochenende mit tollem Bühnenprogramm, hervorragenden Straßenkünstlern und vielen weiteren bunten Erlebnissen für die ganze Familie. Der lange Einkaufsamstag (bis 18 Uhr) rundet das Stadtfest und die 15-jährige Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Butera ab. Mittelstraße Gevelsberg.

Fr. 10.5. – So. 12.5.

Wittener Tage für neue Kammermusik

Ausführliche Informationen bekommen Sie auf www.wittenerstage.de oder unter 02302 581 2435.

Fr. 10.5. – Mo. 13.5.

Maikirmes Hattingen

Die Kirmesveranstaltung bietet viele Attraktionen für große und kleine Kirmesfreunde. Rathausplatz Hattingen.

Fr. 10.5. 19 – 23 Uhr

All in One

Der Blockbuster für Kids und Teens. Die WERK^oSTADT öffnet wieder gemeinsam mit dem Team des Kinder- und Jugendparlaments Witten die Pforten für Discokings & -Queens zwischen 12 und 15 Jahren. Bis 23 Uhr kocht hier die Hütte. 5 Club Mitglieder haben – wie immer – auf den Eintrittspreis 50 Cent Ermäßigung. Außerdem lockt die Tombola der Sparkasse mit tollen Preisen! Inkl. Freigetränk. WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



Fr. 10.5. 20 Uhr

Susan Weinert Rainbow Trio

Contemporary Trio Music. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen.

Fr. 10.5. 20 Uhr

St. Georgs-Konzert

NGL & More Roetzel-Orgeltage Konzertantes Orgelimprovisationskonzert im popularmusikalischen Stil, Matthias Nagel, Orgel. VVK: Hattingen Marketing, Haldenplatz Fon: 02324-204-3511.

Sa. 11.5. 19.15 Uhr

St. Georgs-Konzert:

"Mozart und die romantische Polyphonie" Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy Daria Burlak, Orgel. VVK: Hattingen Marketing, Haldenplatz Fon: 02324-204-3511.



So. 12.5. 11 Uhr

Grüne Hütte

Vom Schachtelhalm zum Götterbaum - Pflanzengeschichten (keine Anmeldung erforderlich). LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen.

So. 12.5. 18.00 – 20.30 Uhr

Symphoniekonzert

Unter der Leitung von UMD Prof. Ingo Ernst Reihl spielt das junge Orchester NRW Werke von Antonín Dvořák und Alexander Arutjunjan. Universität Witten/ Herdecke, Große Halle, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

So. 12.5. 12 – 15 + 14 – 17 Uhr

Stadtrundfahrt Wetter

Die sonntägliche Stadtrundfahrt mit dem Bus beinhaltet verschiedene kurze Rundgänge, z. B. durch die alte Freiheit, das sehenswerte historische Rathaus und den historischen Ortskern Wengern. Zudem wird ein gemeinsamer Mittagssnack geboten. Info + Anmeldung: Tel. 02335-802092, Abfahrt-Ort: Bahnhof Alt-Wetter.

Mo. 13.5. 20 Uhr

Helicobacter und Magengeschwüre: Der gesunde Magen

Vortrag in der Montagsreihe „Bürgeruniversität“ von Prof. Dr. Christian Prinz, Universität Witten/Herdecke, Lehrstuhl für Innere Medizin. Veranstaltungsort: Haus Witten, Ruhrstr. 86, Witten.

Di. 14.5. 20.00 – 22.00 Uhr

Liebe Anna! Lieber Lou!

Aus dem Briefwechsel zwischen Lou Andreas-Salomé und Anna Freud mit Gedichten von Rainer Maria Rilke, gelesen von Blanche Kommerell und Melanie Laskowski. Mit musikalischer Begleitung. Universität Witten/Herdecke, Audimax, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

Mi. 15.5. 10 Uhr

3-Seen-Tour

Bei der fünfstündigen Tour durch den Ennepe-Ruhr-Kreis schauen wir auf drei Stauseen in der Region. Ein Gästeführer erzählt viele kleine Geheimnisse dazu. Inklusive eines gemeinsamen Mittagessens. Abfahrtort: ab Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Mi. 15.5. 16 Uhr

Stadtrundfahrt Witten

Der Doppelstock-Cabriobus fährt in zwei Stunden an den bedeutendsten, interessantesten und schönsten Sehenswürdigkeiten Wittens vorbei. Alles Wichtige wird dabei auf unterhaltsame Art erläutert. Abfahrtort: Witten Kornmarkt. Info + Anmeldung: Tel. 0201-857956070, www.ruhrgebiet-stadtrundfahrten.de.

Mi. 15.5. 19 Uhr – Eintritt frei

ElternTreffen

- informieren & diskutieren. Wann ist das NEIN meines Kindes wichtig? Kooperation mit dem Hattinger Bündnis für Familie. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen. Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

Mi. 15.5. 20 Uhr

Andy Ost

„Kunstpark Ost“ Musik-Kabarett, Stand-up-Comedy und Parodie zu einem neuen Genre vereint – das ist höchst lebendige



Andy Ost. Mit geschliffenen Wortspielen sezziert er die heile Welt, um sie nur einen Atemzug später wieder neu aufzubauen. Wenn sich Lachfalten, ungetrübter Spaß und Tränen der Rührung vermischen,



wenn Geschichten des Lebens lebendige Geschichten werden, dann heißt es: „Herzlich willkommen im KUNSTPARK OST“. WERK^oSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



Do. 16.5. 19.30 Uhr

Nordwestdeutsche Philharmonie

Es werden Werke von Johannes Brahms und Robert Schumann gespielt, Leitung: Wolfgang Emanuel Schmidt, Solistin: Cecilia Laca, Violine. Mit jährlich rund 130 Konzerten in Deutschland und Europa nimmt die Nordwestdeutsche Philharmonie als eines von drei Landesorchestern eine besondere Stellung im nordrhein-westfälischen Musikleben ein. Saalbau Witten, Theatersaal.

Fr. 17.5. 15 – 16 Uhr

Bilderbuchkino

mit digitalem Spielspaß. „Ein Geburtstagsfest für Lieselotte“ von Alexander Steffensmeier. Für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen.

Fr. 17.5. 20 Uhr

Willkommen bei den Hartmanns

Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven, mit Antje Lewald, Steffen Gräbner, Peter Clös, Marc-Andree Bartelt u. a. Angelika Hartmann, pensionierte Lehrerin und frustrierte Ehefrau auf der Suche nach einer sozial sinnvollen Beschäftigung. Warum nicht einem Flüchtling übergangsweise ein Zuhause bieten? Ehemann Richard, Sohn Phillip, sowie der pubertierende Enkel Basti, sind zwar nicht begeistert, beugen sich aber Angelikas Wunsch. So zieht in das schöne Haus der gutsituierten Hartmanns, in dem auch Tochter Sophie wohnt, schon bald der afrikanische Asylbewerber Diallo ein. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 18.5. 8.30 – 17.00 Uhr

CAMPUSstag

Der CAMPUStag – der Tag der offenen Tür – richtet sich an Interessierte eines Bachelor- oder Medizinstudiengangs. Sie erfahren alles Wissenswerte über die Studiengänge und die Universität Witten/Herdecke. Interessierte können sich in verschiedenen Veranstaltungen und Probeseminaren sowie in Gesprächen mit Lehrenden und Studierenden einen umfassenden Eindruck vom Studieren in Witten verschaffen. Universität Witten/Herdecke, Campus, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

Sa. 18.5. 18 Uhr – Eintritt frei
Kammermusik im Alten Rathaus

Die fortgeschrittenen Schüler der Musikschule Hattingen präsentieren hier ihr Können. Unterschiedlichste Instrumentierungen fortgeschrittener Literatur machen dieses Konzert zu einem akustischen Highlight für jeden klassikbegeisterten Hörer. Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen.



Sa. 18.5. 22 Uhr
90's Party

Hits und Hymnen aus den 90ern
Auf der 90's Party der WERK*STADT kommen alle auf ihre Kosten, die das Zeitalter der Tamagotchis, Buffalo-Schuhe, Baby-G's und Schnullerketten miterlebt haben. Mit den größten Hits und Hymnen der 90er wird die Tanzfläche zum Beben gebracht. Von Captain Jack über Aqua und die Backstreet Boys bis hin zu Nirvana, Blur und den RHCP ist wirklich alles dabei. Auch auf nostalgische Gimmicks und viele „Ach ja!“- und „Weißt du noch!“-Erlebnisse darf man sich an diesem Abend freuen. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 18.5.
Geführte Radtouren Prorad-EN

Der Verein ProRad-EN bietet unterschiedlichste geführte Radtouren im Ennepe-Ruhr-Kreis in verschiedenen Orten an. Info + Anmeldung: Tel. 0157-56894291, www.prorad-en.de.

Sa. 19.5. 8 Uhr
Wahner Heide

Hotspot der Diversität in der Heide. Vogelkunde - Exkursion Anmeldung vor Ort (Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.) Treffpunkt: Rathaus, Roonstraße, Hattingen. vhs Hattingen, Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

Sa. 19.5. 11 Uhr – Eintritt frei
Jazz Matinee

Im Rahmen der Musikschulreihe Jazz Labor Witten hat der Wittener Pianist Martin Theurer das One World Orchestra und die Allesjazzler – beides Gruppen der Musikschule – zu einer Benefiz-Matinee ins Haus Witten geladen. Haus Witten, Konzertsaal.

Sa. 19.5. 11 – 17 Uhr
Fahrten mit dem Dampf-Bahnclub Sprockhövel

An der Kohlenbahntrasse / Glückauftrasse Sprockhövel-Haßlinghausen. Info + Anmeldung: Tel. 0163-6675270, www.dbc-sprockhoevel.de.

So. 19.5. 11 – 17 Uhr
Ennepetal auf Rollen und Rädern

Alles, was Rollen und Räder hat, ins Tal der Ennepe. Der Clou: Auf der L699 sind motorisierte Fahrzeuge vom Freizeitbad platsch bis zum Krenzer Hammer nicht zugelassen (ausgenommen E-Bikes), sodass ein entspanntes Rollen und Skaten möglich ist. Zeitgleich findet in Rüggeberg auch wieder der Rüggeberger Bauernmarkt statt. Freizeitbad platsch, Mittelstraße 108, Ennepetal.

So. 19.5. ab 12 Uhr
13. Ruhrtal-Radfest

Auch in diesem Jahr präsentieren zahlreiche (Rad-) Aussteller aus der Region tolle Informationen rund ums Rad. Königliches Schleusenwärterhaus, Insel 1, Witten.

So. 19.5. 15 Uhr – Eintritt frei
"openAir"

Kreativaktion und offene Führung durch die Ausstellung „FarbSTOFF“ von Barbara Esser und Wolfgang Horn (im Rahmen des 42. Internationalen Museumstages) Stadtmuseum, Marktplatz 1-3, Hattingen.

So. 19.5. 16 Uhr
Jubiläumskonzert 110 Jahre Lyra

1909 lediglich als Quartett gegründet, konnten die Vereinsgründer sicherlich nicht erahnen, dass sich das Quartett zu einem der größten Männerchöre in NRW entwickeln würde. Zu Beginn des Jubiläumjahres zählt die Lyra 94 Sänger. Saalbau Witten, Theatersaal.

Mo. 20.5. 15 + 19 Uhr – Eintritt frei
Simpel (D, 2018)

HattingerFilmClub, Stadtmuseum (Veranstaltungsraum) Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein.

Di. 21.5. – Fr. 24.5.
Woche der Nachhaltigkeit „Wertewandel – Individuum, Arbeit, Gesellschaft“

Der studentische Verein oikos Witten/Herdecke lädt herzlich alle interessierten Studierenden und Wittener Bürgerinnen und Bürger zur diesjährigen Woche der Nachhaltigkeit ein, die sich der Implementierung von Nachhaltigkeit auf individueller, beruflicher und gesellschaftlicher Ebene widmen wird. Universität Witten/Herdecke, Campus, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

Di. 21.5. 15 Uhr
Drachen auf Baustelle Süd

Über den Wunsch nach Stärke und den wahren Wert von Heldentum Theater Pappmobil, Herne. Für Menschen ab fünf Jahren. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein.

Mi. 22.5. 20 – 22 Uhr
„Kassandra“ von Christa Wolf

Bianche Kommerell und Mitglieder des Theaterensembles der Universität Witten/Herdecke lesen aus der Erzählung „Kassandra“ von Christa Wolf. Universität Witten/Herdecke, Audimax, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.



Mi. 22.5. 20 Uhr
Masud Akbarzadeh

„Fucking Famous“
Auch wenn viele es immer noch nicht wissen: Masud ist berühmt. In der Hoffnung, dass sich dies endlich mal rumspricht, hat er es bislang bei jedem einzelnen seiner Auftritte explizit erwähnt. Ein Hinweis, den er sich nun glücklicherweise sparen kann. „Kindisch-ernste Stand-up-Impro-Comedy“ ist wohl die treffendste Bezeichnung für die (Lebens-)Kunst des schlagfertigen Mannes. „Fucking Famous“ – ein abenteuerlicher Ritt durch die Absurdität des Alltäglichen. Messerscharf beobachtet und brutal ehrlich. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.



HAUSWITTENKINO
Do. 23.5. 19 Uhr
Das Haus am Meer



Ein Film von Robert Guédiguian, Drama, FR 2017, 107 Minuten, FSK 0. Als ihr Vater schwer erkrankt, kehren Angèle (Ariane Ascaride) und Joseph (Jean-Pierre Darroussin) in den kleinen Küstenort nahe Marseilles zurück, in dem sie aufgewachsen sind und in dem ihr Bruder Armand (Gérard Meylan) seit Jahren die Stellung im kleinen Restaurant der Familie hält. Einlass und Kasse 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn. Haus Witten, Kinosaal.

Do. 23.5. 19.30 Uhr
Die Hochzeit des Figaro

Eine Mozart-Oper voller Liebe, Lust und Leidenschaft mit Einführung um 19 Uhr. Saalbau Witten, Theatersaal.

Do. 23.5. 20 – 22 Uhr
Klavierkonzert mit Helge Antoni

Im Rahmen eines romantischen Abends im Zeichen der Natur und des Frühlings präsentiert Helge Antoni Klavierwerke von Christian Sinding und Edvard Grieg. Universität Witten/ Herdecke, Große Halle, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.



Fr. 24.5. 18 – 22 Uhr – Eintritt frei
Nachttrödelmarkt Schnäppchenjagd für Nachteulen

Ob Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosi-

tät – hier findet das Flohmarktzer, was es begehrt. Auf 2.500 qm überdachter Fläche bieten Privatleute ihre gesammelten Schätze an. Der Verkauf von Neuware ist nicht gestattet. Standplätze können ab 30. April um 10 Uhr vor Ort in der WERK*STADT und ab 17 Uhr online auf www.hellwegticket.de gebucht werden. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 25.5. 10 Uhr
Denk-Pfad

durch den Gethmannschen Garten. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: vhs Hattingen Marktplatz 4 Hattingen. Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

Sa. 25.5. 12.30 Uhr
Bauernhäuser, frühe Industrie und eine Wasserburg an der Ennepe

Streckenwanderung (ca. 10 km) Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Ennepetal (Milspe), Busbahnhof Ennepetal (Milspe) Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Hattingen, Tel.: (02324) 204-3511, -3512.

Sa. 25.5. 13 Uhr
16. Herdecker Citylauf

Der TSV Herdecke lockt jährlich zum Laufen in die Herdecker Innenstadt. Vom Bambini-Lauf bis zum 10-km-Lauf ist für jeden Sportler eine schöne Strecke dabei. Sieger erhalten Pokale und Urkunden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Infos Tel. 02330-6039863 oder 6034981, www.tsv-herdecke.de.

Sa. 25.5. 17 Uhr – Eintritt frei
"Flötentöne"

Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte mit den Blockflötenensemble CONCERTINO und SCHERZANDO sowie Solisten der Klassen Christiane Büscher und Dorothea Wied. Musik von Renaissance bis Pop auf Blockflöten von Garklein bis Subbass. Stadtmuseum (Veranstaltungsraum), Marktplatz 1-3, Hattingen-Blankenstein.

Sa. 25.5. 22 Uhr
80er Party

Die legendäre Party mit den besten Hits der 80er!
Im Rausch von „Don't stop Believin“ und kultigem Mainstream der 80er mit Depeche Mode, Michael Jackson, U2, The Cure, B-Movie, Simple Minds, Bryan Adams, Madonna und vielen mehr wird die Nacht zum Tag gemacht. Lasst euch das nicht entgehen! WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Sa. 25.5.
Stadtrundfahrt Sprockhövel

13 – 17 Uhr (Treffpunkt Fritz-Lehmhaus-Weg, Niedersprockhövel) + 14 – 18 Uhr (Treffpunkt Sporthalle Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Str.), Info + Anmeldung: Tel. 02324-79994.

Sa. 25.5. – Di. 28.5.
Voerder Kirmes

Vier Tage gibt es Kirmes-Trubel auf Plätzen, Straßen und Gassen des Ennepe-taler Ortsteils Voerde. Hier trifft man sich.

So. 26.5. 10.30 Uhr
Unter-Tage-Tour

Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise und folgen Sie den Spuren des „schwarzen Goldes“. Entdecken Sie auf dem bergbauhistorischen Lehrpfad den im Ruhrgebiet einmaligen, oberirdischen Stollen, Zechen und geologische Aufschlüsse inmitten herrlichster Natur. Eine Stärkung bekommen Sie durch eine kräftige Steigmahlzeit im Bethaus der Bergleute. Info + Anmeldung: Tel. 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de.

So. 26.5. 14 Uhr – Eintritt frei
Musikschultag

Die Schüler/Schülerinnen und das Kollegium der Musikschule möchten an diesem „Tag der offenen Tür“ mit zahlreichen bunten Konzerten und Aktionen das Haus Witten zum Schwingen bringen. Viele Kooperationen mit den allgemein bildenden Schulen werden den Takt angeben. Hier präsentieren sich Orchester und Bands der Wittener Gymnasien, der Gesamtschulen und die JeKits-Kinder der Grundschulen. Aber auch Solisten und Ensembles der Musikschule werden das Podium nutzen, um die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Haus Witten, Konzertsaal.

So. 26.5. 14.30 Uhr
Brennessel, Gundermann & Co.

Wildkräuter entdecken im historischen Blankenstein. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: vhs Marktplatz 4, Hattingen, Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

So. 26.5. 16 Uhr – Eintritt frei
"Musikalische Reise"

Konzert mit der Gruppe QUODLIBET - „Folklore und mehr“ (Leitung Dorothea Wied) und dem Sänger Werner Altenhein. Seniorenzentrum St. Mauritius, Essener Str. 2, Hattingen. Veranstalter: Musikschule Hattingen, Tel.: (02324) 204-3511.

Di. 28.5. 20 Uhr – Eintritt frei
ZeitRaum

zum Thema „Heilsame Momente mit Musik“. Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Über Kunst und Kultur. Über Menschen und Möglichkeiten. Über Gott und die Welt. Wie immer gibt es ein hausgemachtes Gericht für die Gäste. Eine Veranstaltung von Britta Lennardt. Café Treff*, WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Mi. 29.5. 16 – 18 Uhr
Anthroposophische Behandlungsansätze in der Psychosomatik

mit Patientenvorstellung
Vortrag von Dr. Boris Krause, Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, leitender Arzt der Psychosomatik an der Filialklinik. Universität Witten/Herdecke, Audimax, Alfred-Herrhausenstr. 50, Witten.

Mi. 29.5. 18 Uhr – Eintritt frei
Altstadtgespräch

Fahrradfrühling (Das Altstadtgespräch findet im Rathaus, Rathausplatz 1, Kleiner Sitzungssaal, statt!)

Mi. 29.5. – Sa. 1.6.
45. Herdecker Maiwoche

Traditionsgemäß wird die Maiwoche wieder um Christi Himmelfahrt in der Herdecker Innenstadt stattfinden. Und wie immer können die Besucher die zahlreichen Musikdarbietungen, die kulinarischen Köstlichkeiten und die Angebote an den Kunstgewerbständen genießen.

Do. 30.5.
Schienenbusfahrten mit der Ruhrtalbahn

Mit dem historischen Schienenbus geht es von Hagen über Wengern-Ost, Witten Hbf. nach Hattingen. Info + Anmeldung: Tel. 0208-309983010, www.ruhrtalbahn.de.

Do. 30.5. 12 – 17 Uhr
Vatertag-Event

Nicht nur für Väter, sondern ein fröhliches Fest für jedermann! Live-Musik, Essen und Trinken für die ganze Familie! Ort: Glückauftrasse an der Pausenstation Obersprockhövel/Bossel, Wuppertaler Str, Sprockhövel.

Do. 30.5. – Mo. 3.6. tägl. ab 14 Uhr
Himmelfahrtskirmes

Fünf Tage Kirmesspaß samt Bühnenprogramm bieten etwas für alle Altersstufen. Zusätzlich kommen Sammler und Schnäppchenjäger, die nach Ausgefalle-nem, Kuriosum und Seltenem suchen, auf dem riesigen Innenstadt-Trödelmarkt am 2. Juni auf ihre Kosten. Am verkaufsoffenen Sonntag findet auch das beliebte Mopsrennen statt. Bergerstraße und Ruhrstraße, Witten.

Fr. 31.5. – Sa. 1.6.
(Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 15 Uhr)

Schwelmer Altstadtfest

Feiern, tanzen, nette Menschen treffen – hierzu lädt die Gesellschaft Oberstadt e.V. wieder in die historische Schwelmer Oberstadt ein. Neben einer Vielzahl von Ständen mit schmackhaften Leckereien findet auf der Showbühne ein abwechslungsreiches Programm statt. Kölner Straße, Schwelm.

Fr. 31.5. – Sa. 1.6.
Hattinger Altstadtfest

Das Sommer-Highlight Hattingens darf auch 2019 nicht fehlen: Das Hattinger Altstadtfest hält wieder eine abwechslungsreiche Mischung aus Rock, Blues, Jazz, Kleinkunst und Theater auf vier Bühnen bereit. Freuen Sie sich außerdem auf Spiel- und Sportangebote, Handwerkskunst und kulinarische Köstlichkeiten.

Sa. 1.6. ab 15 Uhr
+ So. 2.6. 11 – 18 Uhr

Ausstellung "Natürliche Schönheit"

Hildegard Recke – Kosmetische Kreationen; Lutz Quambusch – Schmuckunikate, Bücher, Gemälde. Samstagabend mit Musik und Lesung am Feuer: Texte von Lutz Quambusch; Lieder & Chansons, Gitarre/Gesang Axel Zebeck; Cello/Gesang Monika Kleffmann; Bass Dieter Schlick. Veranstaltungsort: Hildegard Recke, Am Bröcken 20, 58300 Wetter-Wengern (Tel. 0177-7703633). Bitte an der Straße unterhalb parken, oben ist es zu eng.

KULTURSOMMER

LIVE MUSIK
20. JULI BIS 31. AUGUST
JEDEN SAMSTAG 19:30 UHR

INNENHOF HAUS WITTEN

WWW.KULTURFORUM-WITTEN.DE

Präsentiert von

Natürlich unser Partner Nr. 1 Kulturpartner

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

16. Hattinger Hüttenlauf

Sonntag, 26. Mai 2019, ab 11 Uhr

Funlauf und Walk ++ Sparkassenlauf ++
Mannschaftslauf ++ AVU-Kinderlauf

Jetzt anmelden!

www.lwl-industriemuseum.de

Für die Menschen. Für Westfalen und die Region.

TERMINE

Fortsetzung von Seite 23

Di. 4.6. ab 18.30 Uhr (Einlass) Bachata-Tanzworkshop & offene Tanzparty

Einmal monatlich bitten Studierende der UWH zum Tanz ins Treff°. Die Workshops mit wechselnden Stilen sind offen für alle und auch für Einsteiger geeignet. Es werden auch immer neue Figuren und Styles unterrichtet. Im Anschluss beginnt um 20.30 Uhr die offene Tanzparty, bei der auf Wunsch auch andere Stile gespielt werden. Unkostenbeitrag 2 Euro. Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, Witten.

Vorschau Saalbau Witten

WK-Info: Saalbaukasse 02302 5812441
Saalbau: Bergerstraße 25, 58452 Witten, Tel.: 02302 581 2441, Di – Fr: 10 – 13 Uhr und Di, Do, Fr: 16 – 19 Uhr

Fr. 20.9. Nightwash live

Mi. 25.9.
Bernd Stelter
"Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende"

Fr. 27.9.
Thorsten Bär
"Der Bär ist los!"

Fr. 11.10.
Herr Schröder
"World of Lehrkraft..."

Sa. 12.10.
Die Echse
"Echsoterik"



Wanderungen Mai

So. 5.5. 8.15 Uhr
Baldeney-Steig
Wir wandern von Essen-Werden nach Kupferdreh. Es ist eine abwechslungsreiche, mittelschwere Wanderung, die eine gute Kondition erfordert; ca. 14 km; Einkehr im Restaurant "Lukas". Treffpunkt Witten Hbf; ÖPNV-Anfahrt: Ticket B. Anmeldung bis 03.05.19 bei Tel. 02302/ 85 799.

Mi. 8.5. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
von der Wittenerstraße über den Rundweg Witten ins Hammertal zum "Haus Hammertal". Treffpunkt Bushalte 379 am Rathaus.

So. 12.5. 9.30 Uhr
Von den Harpener
Teichen nach Heveney.
Wir wandern von Harpen über Ümminger See nach Heveney; leicht zu gehen; ca. 13 km; Einkehr im "Mövenest". Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.



Fr. 3.5. 19.30 Uhr
LUBE – russische Band
Halle 2

Fr. 3.5. 20 Uhr
DARYL HALL & JOHN OATES
Westfalenhalle

Do. 9.5. + Fr. 10.5. 8.30 – 14.45 Uhr
VOCATIUM
Fachmesse für Ausbildung und Studium
Halle 8

Fr. 10.5. 20 Uhr
DAVID GARRETT
Greatest Hits Tour 2019
Westfalenhalle

Fr. 17.5. – So. 19.5. 10 – 19 Uhr
HUND & KATZ
Hallen 3-8

Sa. 18.5. 18.30 Uhr
MUSIC SHOW SCOTLAND
Westfalenhalle

Do. 23.5. + Fr. 24.5. 20 Uhr
LUKE MOCKRIDGE
Westfalenhalle

Di. 28.5. 20 Uhr
VALERIE MELADZE
Halle 2

Fr. 31.5. 20 Uhr
BONNIE TYLER
Halle 2

Mi. 15.5. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über Stadtpark, Hohenstein, Ahrenberg zur Gaststätte "Brinkmann" in Gedern. Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

So. 19.5. 11.00 Uhr
Freundschaftssingen
am Steigerhaus.
Wir laden Mitglieder, Wanderfreunde und Gäste ein zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Für Essen und Trinken sorgen die guten Geister des SGV. Treffpunkt Steigerhaus im Muttental.

Mi. 22.5. 14.00 Uhr
Nachmittagswanderung
von der Wittenerstraße über den Rundweg Witten ins Hammertal zum "Haus Hammertal". Treffpunkt Bushalte 379 am Rathaus.

Mo. 26.5.
Es findet keine Wanderung statt.

Mi. 29.5. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
über Nachtigallstraße durchs Muttental zum "Steigerhaus". Treffpunkt Bockchen an der Ruhrstraße.

Kulturradio WDR 3 und Stadt Witten 51. Wittener Tagen für neue Kammermusik

10. + 12. Mai,
10 bis 18 Uhr

Mehr als 20 Uraufführungen zeitgenössischer Musik bietet das weltweit beachtete Kammermusikfestival. Das Kulturradio WDR 3 sorgt für internationale Präsenz des Festivals und sendet alle Konzerte via UKW, DAB+, Internet und Satellit.

Im Mittelpunkt der Wittener Tage für neue Kammermusik steht in diesem Jahr Ondřej Adámek. Die Musik des in Tschechien geborenen und in Berlin lebenden Komponisten ist gekennzeichnet von Spontaneität, spielerischem Witz und einem ausgesprochenen Theatersinn. Beim Festival präsentiert Adámek gleich mehrere eigene Werke und eine interaktive Klanginstallation. Auch die von ihm kürzlich gegründete Vokalformation Neseven stellt sich erstmals bei den Wittener Tagen vor.

Zu den hochkarätigen Ensembles gehören die Schweizer Schlagzeuggruppe Eklekto, das Quatuor Diotima aus Frankreich sowie das Ensemble Garage aus Köln. Die vier Berliner Gruppen Adapter, Apparat, Mosaik und das Sonar Quartett vereinen sich zum Ensemblekollektiv, das von Titus Engel dirigiert wird. Und das WDR Sinfonieorchester spielt unter Leitung von Michael Wendeborg in Sinfonietta-Besetzung. In der Wittener Innenstadt gibt es Klangkunst hautnah: Kiosk, Kegelbahn und Kreuzung sind Spielorte für Barblina Meierhans, Manos Tsangaris Erwin Stache, Lisa Streich und Ondřej Adámek. Musikpädagogische und -wissenschaftliche Aktivitäten begleiten das Programm. Neben einem Projekt für Schüler können auch Studierende im Labor wieder an Proben, Vorträgen, Workshops sowie einem Newcomer-Konzert teilnehmen. Die Universität Witten-Herdecke veranstaltet ein flankierendes Symposium.

info

Seit 1969 veranstalten der WDR und die Stadt Witten das renommierteste Festival für Neue Musik in NRW. Künstlerischer Leiter ist seit 1990 der WDR 3 Musik-Redakteur Harry Vogt. Tickets sind über tickets@wittentage.de erhältlich.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.kulturforum-witten.de

www.werk-stadt.com

www.lwl-industriemuseum.de

www.stadtmarketing-witten.de

www.stadt-hattingen.de

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Dienstag, 4.6.2019
Anzeigenschluss: Freitag, 24.5.2019



Vom Geheimtipp zur Attraktion

Ein Event für die ganze Familie

Zu den „Steinbruchtage“ der Natursteinbrüche Bergisch Land im Wuppertaler Westen pilgern gewöhnlich mehr als 20.000 Besucher hin. Auch in diesem Jahr öffnen sich wieder Türen, die üblicherweise verschlossen bleiben. In Natursteinwelten wandeln? Ja, dass kann man dort nahezu jeden Tag machen. Aber sich dazu noch inmitten von über 100 Ausstellern inspirieren lassen und mit dem Kopf voller Ideen nachhause zu kommen: Das ist schon außergewöhnlich!

Naturstein liegt im Trend und die moderne Familie werkelt gerne selbst. Bodenplatten verlegen, Gartenteiche anlegen, Wege pflastern – all das scheint zunehmend in Eigenregie stattzufinden. Deshalb gibt's nicht nur Steinzeug in üppiger Auswahl, sondern auch Kunst und Floristisches.

Das Allerbeste: Niemand wird aus Langeweile quengeln, alle werden begeistert sein! Schließlich locken die „Steinbruchtage“ nicht nur mit Hubschrauberrundflügen, sondern auch mit kreativem Ambiente und Expertenwissen. Und mit Abenteuern für die jüngsten Besucher, die sich im Schatten der Steinbruchkulisse austoben können. War es vor zwei Jahren eine Hüpfburg, so ist es diesmal gleich eine komplette Steinbruchlandschaft. Dazu wird auch noch die Junior-Uni mit Kalk-Experimenten am Start sein. Mit der Bimmelbahn geht's bis zum Steinbruchrand und mit dem Shuttlebus auch drumherum: Den „Steinbruchtage“ eilt der Ruf voraus, ein Event für die ganze Familie zu sein. Es gibt auch diesmal wieder viel zu hören und zu sehen auf dem Betriebsgelände der Kalkwerke Oetelshofen.



Helikopter-Rundflug

Hubschrauberrundflüge über das Steinbruchgelände müssen vorab unter www.heli-nrw.de/buchung gebucht werden, dauern 10 Minuten und kosten 50 Euro.

Mustergärten • Felsen • Findlinge
Terrassen • Natursteinausstellung
90 m Kran • Tombola • Hüpfburg

Der größte Bagger Deutschlands

Ein Gigant zum Anfassen

Der PC 4000-11 von Komatsu. Der Riesenbagger wagt sich an großes Gestein. Und das auf eine solch galante Weise, dass man ihm gerne dabei zuschaut. Der Terminkalender des Giganten auf dem Testgelände am Steinbruchrand der Kalkwerke Oetelshofen ist komplett ausgebucht. Kunden aus aller Welt werden ebenso dorthin eingeladen wie Techniker, die am System geschult werden.

Gucken? Ja, kann man! Anfassen? Das geht bestimmt auch.

Aus der Ferne kann man ihn gelegentlich bei der Arbeit beobachten. So richtig nah dran ist man nur bei den „Steinbruchtage“ der Natursteinbrüche Bergisch Land.



STEINBRUCHTAGE 25./26. Mai 2019

Gartenbau | Kunsthandwerk | Maschinen

Steinbruchbesichtigung

UHU-Projekt | Bustouren um den Steinbruch

Riesige Natursteinausstellung

Mustergärten | Felsen und Findlinge | Terrassen und Deko

Attraktionen für die Familie

90m Kran | Tombola | Riesenbagger | Hüpfburg

Kulinarisches Angebot

Grillspezialitäten | Eis | Kaffee | Crêpes

Natursteinbrüche Bergisch Land

Hahnenfurth • 42327 Wuppertal-Dornap
www.natursteinbrueche.de



OETELSHOFEN KALK
Seit 1900: Unabhängigkeit verpflichtet.

11-18 Uhr • Eintritt 3€
Parken und Kinder bis
14 Jahren frei

Uhu-Projekt

Wer mit wem? Und wenn ja, wie viele?

Fragt man nach dem Beziehungsstatus der Uhus, so steht dort wohl am ehesten: Es ist kompliziert. Dabei scheint doch eigentlich alles ganz einfach zu sein. Man trifft sich irgendwo am Steinbruchrand zum romantischen Stelldichein und findet sich ganz nett. Anbändeln in den unterschiedlichsten Tonlagen, Nest in der Steinbruchwand bauen, Nachwuchs durchfüttern und fertig!

Liebesleben der Nachtschwärmer

Wer das glaubt, der kennt die Nachtschwärmer schlecht. Im Grunde sind sie Vorreiter einer freizügigen Beziehungskultur. Da hat die Familie auch schon mal das Nachsehen, wenn das flotte Gefieder in der Nachbarschaft lockt. Die Geliebte direkt nebenan? Für den Uhu kein Problem. Einer, der sich mit all dem bestens auskennt, ist Detlef Regulski. Man sollte ihn bei den „Steinbruchtage“ also unbedingt fragen nach dem Liebesleben der Gefiederten, die sich auch in diesem Jahr in der Grube Osterholz der Kalkwerke Oetelshofen häuslich niedergelassen haben. Und einer, der das alles wohl nicht mehr hören konnte, war Uhu „Uwe“ – ein Stammgast bei den Steinbruchtage. Statt sich Geschichten über die speziellen Gelüste seiner Spezies anzuhören, machte er es sich üblicherweise auf dem Arm von Uta Wittekind gemütlich.

Die Waldpädagogin trauerte im vergangenen Sommer um ihren treuen Begleiter und verriet nun, dass ein Nachfolger in Sichtweite ist. Und der könnte bei den Steinbruchtage seinen ersten großen Auftritt haben.

TIPP

Das Auto auf einem der Parkplätze in Mettmann (Firma Georg Fischer, Flurstraße) oder im Büropark Dornap (Wuppertal, Dornaper Straße 18) abstellen, und von dort mit dem Shuttle-Bus zum Werksgelände in Wuppertal-Hahnenfurth. Der Eintritt zu den Steinbruchtage kostet 3 Euro, Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Die Erlöse kommen der Stiftung der Kalkwerke Oetelshofen zugute, die lokale Kulturprojekte unterstützt.





Eine Verhältniswahl mit Listenvorschlägen

Das Europäische Parlament wird alle fünf Jahre gewählt und zählt aktuell 751 Abgeordnete, davon 96 aus Deutschland (12,8 Prozent). Nach einem Beschluss des Rates der Europäischen Union vom 22. Mai 2018 findet die kommende Wahl zum Europäischen Parlament vom 23. bis 26. Mai 2019 statt.

Damit entfallen auf Deutschland die meisten Mandate im Vergleich aller 28 EU-Mitgliedstaaten. Den kleinsten Anteil erreichen Estland, Luxemburg, Malta und Zypern mit jeweils 6 Abgeordneten. Die Wähler haben je nur eine Stimme, die sie einer bestimmten Liste geben können. Wahlkreise, in denen Kandidaten direkt gewählt werden könnten, gibt es bei der Europawahl nicht. Die auf Deutschland entfallenden 96 Mandate werden auf die Listen gemäß den von ihnen errungenen Stimmen verteilt. Es handelt sich folglich um eine reine Verhältniswahl mit Listenvorschlägen von Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen. Die meisten Parteien haben schon ihre Kandidaten bestimmt. Bei der Europawahl 2019 sind insgesamt rund 60,8 Millionen Deutsche wahlberechtigt. Daneben können zusätzlich 3,9 Millionen weitere Bürger der Europäischen Union, die in Deutschland leben, hierzulande an die Wahlurnen treten.



Folgende deutsche Parteien sind aktuell im Europäischen Parlament vertreten: CDU (29 Sitze), SPD (27 Sitze), Bündnis 90/Die Grünen (11 Sitze), Die Linke (7 Sitze), AfD (einen Sitz), CSU (5 Sitze), FDP (3 Sitze), Freie Wähler (einen Sitz), Piratenpartei (einen Sitz), NPD (einen Sitz), ÖDP (einen Sitz), Die Partei (einen Sitz), Liberal-Konservative Reformer (LKR) (einen Sitz), Die Blaue Partei (einen Sitz), Bündnis C (einen Sitz). Fünf Abgeordnete sind unabhängig.



Wahlparty in Witten fällt aus

App bietet Grafiken – Früher einmal in Mode

Wahlpartys im Ratssaal waren früher einmal groß in Mode, mittlerweile hat ihnen das Internet den Rang abgelaufen: „Sowohl bei der Landtags- als auch bei der Bundestagswahl im Jahr 2017 fanden nur noch wenige Interessierte den Weg ins Rathaus, dazu standen Personaleinsatz und die damit verbundenen Kosten in keinem vernünftigen Verhältnis“, berichtet Wittens Wahlamtsleiter Michael Muhr. Daraus zieht er nun die Konsequenz: „Bei der Europawahl am 26. Mai wird es keine öffentliche Ergebnispräsentation im Ratssaal geben.“

Bequem im Internet verfolgen

Dafür könne man aber die Entwicklung des Wahlergebnisses ganz bequem im Internet verfolgen – auf der Seite www.witten.de oder mit Smartphone oder Tablet auch über einen App-Vote-Manager. „Unser Wahl-Portal bietet Grafiken, die sich ständig aktualisieren“, verspricht Muhr, und er rechnet mit einem mittleren vierstelligen Betrag, der durch den Verzicht auf die Wahlparty eingespart werden kann.



Parteien, Bürgervereine und Initiativen werben – meist sehr charmant – für die Europawahl und bitten die Bürger, zur Wahlurne zu gehen. Foto: InImage



Guido Reil, AfD
Nach 26 Jahren trat der Bergmann und Gewerkschafter Guido Reil (49) im Jahr 2016 aus der SPD aus und in die AfD ein. Nun kandidiert Reil für das Europäische Parlament und sagt: „Der EU-Apparat ist weltweit die größte Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für hochbezahlte Beamte, die den deutschen Steuerzahler jedes Jahr weit über 20 Milliarden Euro kostet. Geld, welches wir in Deutschland dringend benötigen, um unser Land fit für die Zukunft zu machen. Wir brauchen keinen überregulierten EU-Super-Staat, sondern ein Europa der Vaterländer.“



Dennis Radtke, MdB
Obwohl Europa an vielen Stellen unseren Alltag mitbestimmt, ist für viele Menschen Brüssel – mit seinen nicht immer einfach zu verstehenden Mechanismen – weit weg. Mir ist es ein wichtiges Anliegen, die Europawahl aus der Anonymität einer Brüsseler Filterblase herauszuholen. Politik braucht Ansprechpartner – Politik braucht Gesichter, die für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ansprechbar sind und für ihre Anregungen, Sorgen und Nöte ein offenes Ohr haben. Bei aller Kritik dürfen wir uns nicht aus dem Auge verlieren: Wir dürfen die Zukunft Europas nicht denen überlassen, die auf alles eine Antwort haben oder für alles einen passenden Sündenbock.



Özlem Demirel, Die Linke
Özlem Demirel ist die Spitzenkandidatin für Die Linke zur Europawahl. 1984 in Malatya, Türkei, geboren, lebt sie seit 1989 in Deutschland. Als studierte Politikwissenschaftlerin M.A. arbeitet sie heute bei verdi. Sie sagt: „Die Politik der EU wird den Bedürfnissen der Menschen nicht gerecht. Die Schere zwischen Arm und Reich geht auseinander. Statt Ertrinkende zu retten, werden Menschen, die der Pflicht zur Nothilfe nachkommen, kriminalisiert. Gleichzeitig versagt die EU bei der Besteuerung von Konzernen wie Amazon, Apple & Co. und in der Sozialpolitik.“



Dr. Dietmar Köster, MdB
Professor Dietmar Köster ist seit 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments. Er ist Teil der S&D-Fraktion und Ordentliches Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (Libe). Seine politischen Schwerpunkte sind Menschenrechte und fairer Handel. Innerhalb der SPD ordnet er sich dem linken Parteiflügel zu. Bei der kommenden Wahl wirbt er mit dem Slogan „Für ein Europa der Solidarität, für ein besseres Europa.“



Patrick Breyer, Piraten
Dr. Patrick Breyer ist Bürgerrechtler, Jurist und digitaler Freiheitskämpfer. 2012 bis 2017 war er Landtagsabgeordneter. Für sein „mutiges Handeln im Parlament gegen Postenschieberei“ erhielt er den Rückgrat-Preis der Horst-Lütje-Stiftung. Er führte erfolgreiche Klagen am Europäischen Gerichtshof für mehr Bürgerrechte und gegen Überwachung. Die Piraten stehen für Freiheit, Würde und Teilhabe und wollen im Europäischen Parlament gegen Auswüchse des Lobbyismus vorgehen, Menschenrechte und Demokratie stärken und für ein freies Internet kämpfen.



60,8 Millionen deutsche Bürger wahlberechtigt

Bei der Europawahl werden alle fünf Jahre die Mitglieder des Europäischen Parlaments (MEP) gewählt. Die nächste Wahl findet europaweit vom 23. bis 26. Mai 2019 statt. In Deutschland wird am 26. Mai gewählt. Wahlberechtigt ist man in fast allen EU-Staaten mit 18 Jahren, in Österreich darf man bereits mit 16 Jahren wählen, in Griechenland ist man mit 17 Jahren wahlberechtigt. Bei der Europawahl 2019 sind insgesamt rund 60,8 Millionen Deutsche wahlberechtigt. Daneben können zusätzlich 3,9 Millionen weitere Bürger der Europäischen Union, die in Deutschland leben, hierzulande an die Wahlurnen gehen.

Jeder hat nur eine Stimme

In Deutschland werden 96 Europaabgeordnete gewählt. Anders als bei der Bundestagswahl hat jeder Wahlberechtigte bei der Europawahl nur eine Stimme, mit der er eine Partei oder sonstige politische Vereinigung wählen kann. Die meisten Parteien treten mit bundesweiten Wahllisten an.

Es gibt keine Sperrklausel. In der Bundesrepublik sind nicht nur deutsche Staatsangehörige zur Stimmabgabe aufgerufen. Auch in der Bundesrepublik Deutschland lebende Staatsangehörige anderer EU-Staaten können an der Wahl teilnehmen, wenn sie am Wahltag seit mindestens drei Monaten in Deutschland oder einem anderen Mitgliedsstaat einen Wohnsitz haben.

Die Umfrage der „Forschungsgruppe Wahlen“ von Donnerstag, 28. März 2019 lautet bei der Stimmenverteilung wie folgt:

CDU/CSU: 33 Prozent	(2014: 35,3 Prozent)
Grüne: 18 Prozent	(2014: 10,7 Prozent)
SPD: 18 Prozent	(2014: 27,3 Prozent)
AFD: 10 Prozent	(2014: 7,1 Prozent)
FDP: 7 Prozent	(2014: 3,4 Prozent)
Linke: 6 Prozent	(2014: 7,4 Prozent)



Im Mai erscheint ein neuer „Kaktus“ – die Stadtzeitung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Sprockhövel. Neben Informationen zur Europawahl am 26.5.2019 gibt es wieder Berichte und Aktuelles aus der Stadt und über unsere lokale Politik für Sprockhövel. Erhältlich diesmal kostenlos an unseren Wahlständen in Niedersprockhövel und Haßlinghausen oder auch online auf unserer Homepage unter www.gruene-sprockhoevel.de.

Wir für Sie vor Ort ...

Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen An-

zeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456**

Witten oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de mit dem **Stichwort „Glücksklee Image“**. **Einsendeschluss** ist der 24.5.2019. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des

„Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Glücksklee-Gewinnspiel April 2019

Die Gewinner von jeweils 30€ sind: Marlies Paschke, 58455 Witten; Silvia Becic, 44892 Bo.-Langendreer; Ulrich Mielicki, 45549 Sprockhövel. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Was ist dran an den Frühlingsgefühlen?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. **IMAGE greift gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmüller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.**

„Mehr Licht, ein besonderer Duft in der Luft und wir haben bessere Laune – das sind die Aspekte, die wir als ‚Frühlingsgefühle‘ bezeichnen. Wichtiger Auslöser ist die zunehmende Intensität des Sonnenlichts. Es hemmt die Produktion von Melatonin. Ein hoher Melatoningehalt, der im Winter oft müde und antriebslos macht, wird im Frühling, beeinflusst durch das vermehrte Tageslicht, gegen einen niedrigen Melatoninspiegel eingetauscht. Er ist unter anderem für das Hochgefühl und die vermehrte Aktivitätsbereitschaft verantwortlich. Außerdem sorgt die vermehrte Lichtzufuhr für die Stabilisierung des Dopamin- und Serotoninhaushalts. Diese Hormone sind für Glücksgefühle, Lebensfreude und gute Laune verantwortlich. Je näher man allerdings dem Äquator kommt, desto geringer die Unterschiede zwischen den Jahreszeiten sind, desto weniger deut-



mit Dr. med. Willi Martmüller

Zwischenmenschliche Frühlingsgefühle

Im Frühling soll das Flirtverhalten steigen. Während beim Mann ein höherer Testosteronwert festgestellt werden konnte, der die Kontaktbereitschaft steigert, konnte bei den Frauen kein jahreszeitabhängiger Rhythmus der weiblichen Hormone entdeckt werden. Hinzu kommt, dass bei vielen Frauen die eigenen Hormone durch hormonelle Verhütungsmittel beeinflusst werden. Dass im Frühling vermehrt für Nachwuchs gesorgt wird, ist nicht wahr. Dies geschieht eher in den Monaten, welche aufgrund des Wetters und der Temperaturen zum Kuseln einladen. Der Frühling ist jedoch die Zeit des Kennenlernens und Verliebens. Viele, allerdings nichtrepräsentative Studien sollen zeigen, dass Männer Blondinen dabei oft bevorzugen. Wissenschaftler wie der kanadische Anthropologe Peter Frost oder der britische Evolutionsbiologe John Manning sehen einen Grund in der Eiszeit: Der Tod vieler Männer bei der gefährlichen Nahrungssuche löste einen starken Druck der sexuellen Selektion aus. Ein Ergebnis war das Auftreten bis dahin ungewöhnlicher Farbeigenschaften der Haare, die den Blondinen bessere Chancen auf Fortpflanzung brachte (Times 2006). Eine Studie der WHO hat allerdings ergeben: Der Genpool schrumpft und in rund 200 Jahren sind die Nichtblonden wieder unter sich - oder müssen die Haare färben.

lich ist die Beeinflussung durch diese Hormone. Denken wir evolutionär: Unsere Urahren hatten weder Licht noch Gas noch Strom. Sie lebten in dunklen Höhlen und kamen nach dem Winter erst wieder hervor, wenn es wärmer wurde. Das schlummert – abgeschwächt – immer noch tief in uns. Neben Melatonin, Dopamin und Serotin sind es Düfte, die wir mit Frühlingsgefühlen verbinden. Jedes Jahr, wenn der Frühling Einzug hält, liegt ein ganz spezieller Duft in der Luft. Viele nehmen an, dass es sich bei dieser zarten Brise um den Geruch der ersten Blüten handelt. Jedoch täuscht diese Wahrnehmung, da es sich in Wirklichkeit um den modrigen Geruch des Moores und des Laubes handelt. Die Mischung aus Blättern und Moos beginnt durch das vermehrte Sonnenlicht im Frühling zu faulen und ist somit die Ursache des sonderbaren Geruchs, wird aber mit positiven Erinnerungen an Blumen und Wachstum verknüpft. Auch kulturelle Gewohnheiten wie das typisch westliche Reden über das Wetter, bestärken uns in unserer Wahrnehmung der gern gesehenen Frühboten des Frühlings. Genießen Sie den Frühling, entdecken Sie Ihre Gefühle!“
anja

◆ **Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de**

Vortragsreihe Krebsgeschichte(n) 2019

Nach der Brust-OP: Prothese, Wäsche und mehr

- Welche Grundleistung steht mir zu und wie oft?
 - Was unterscheidet die Kassenleistung zum Premiumprodukt?
 - Wie fühlt sich eine Haftprothese an?
 - Wie leicht ist eine gewichtsreduzierte Prothese?
- Eine Präsentation (zum Anfassen!) von Prothesen und Accessoires. Ein Abend von Frauen NUR für Frauen.**

Vortrag am Mi., 22. Mai 2019, 19-21 Uhr

Hausärztliches Zentrum Sprockhövel MVZ GmbH
Hattinger Straße 20-22, Sprockhövel



Es referiert:
Eva Heimen
von
Besser Leben
HAUS DER GESUNDHEIT

Um Anmeldung wird gebeten.
E-Mail an:
anja.pielorz@gmx.de
Tel. 0170-3437322

Unterschätzte Gefahr

Tetanusschutz auffrischen lassen

Wie lange liegt die letzte Tetanus-Impfung zurück? Vor allem Erwachsene wissen das oft nicht. Dabei ist bei Tetanus höchste Vorsicht geboten. „Im Falle einer Infektion gibt es kein Gegenmittel. Deshalb verläuft die Erkrankung äußerst schmerzhaft und auch heute noch in bis zu 30 Prozent der Fälle tödlich“, informiert Dr. Thomas Wöhler, Generalpraktiker der Barmenia Versicherungen. Verursacher der Tetanus-Erkrankung ist das Bakterium Clostridium tetani. Es kommt praktisch überall im Erdreich vor, deshalb ist vor allem bei der Gartenarbeit die Gefahr einer Infektion hoch. Schon kleinere Verletzungen durch Holzsplitter oder Dornen können zu einer Ansteckung führen. Erste Anzeichen sind grippeähnliche Symptome wie Kopfschmerzen, Schwindel, Muskelschmerzen und Abgeschlagenheit. Später kommt es häufig zu Verkrampfungen der Muskulatur, deshalb wird die Krankheit auch Wundstarrkrampf genannt. Besonders typisch ist, dass der Mund nicht mehr richtig geöffnet werden kann und ein grinsender Gesichtsausdruck entsteht. Im weiteren Verlauf der Erkrankung verkrampft häufig auch die lange Rückenmuskulatur – manchmal so stark, dass es zu Wirbelbrüchen kommen kann. Daher ist eine Tetanus-Impfung besonders wichtig, und zwar schon im Kindesalter. Dr. Thomas Wöhler: „Neugeborene können ab einem Alter von zwei Monaten eine Grundimpfung bekommen. Nach sechs Jahren und noch einmal zwischen dem neunten und 17. Lebensjahr genügt dann eine Auffrischung. Für einen lebenslangen Schutz muss die Impfung alle zehn Jahre wiederholt werden.“ Wer beim nächsten Hausarztbesuch nachfragt, geht in der Regel frisch geimpft nach Hause. So geschützt lässt sich die Freizeit im Freien unbeschwert genießen.



Kurzer Stich, lange Wirkung: Experten empfehlen alle zehn Jahre eine Impfung gegen Tetanus. Denn bei einer Ansteckung drohen schwere Muskelkrämpfe. Foto: stadelpeter/Fotolia/Barmenia

Gründer Party-Service
Wir lieben Lebensmittel.
02302/97 20 26
www.party-service-gruetter.de
EDEKA Markt Dominik Grütter
Wittener Straße 12 · 58456 Witten-Herbode

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH
MEISTER GÄRTEN RAHM
Gartenservice rund ums Jahr
AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN
02324 - 6867956
WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

INTERSPORT GUEVENC
Aus Liebe zum Sport im UG
Stadt Galerie Witten
www.intersport-guevenc.de
info@intersport-guevenc.de
Telefon: 02302 4009952

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst
ELEKTRO SCHÖNEBORN
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh.
Service ist unsere Tradition!
Tel.: 023 24/9 1957-0, Fax: 023 24/9 1957-29

Reformhaus B. Stöcker
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00-13.30 Uhr
Welperstraße 2 · 45525 Hattingen
02324/24979
Wir liefern aus. 10% Rabatt auf Kosmetik gegen Vorlage dieser Anzeige

akf bank der finanzpartner
»Kompromisslos kundenorientiert. Das ist meine akf.«
Ihr Spezialist für die Finanzierung mobiler Wirtschaftsgüter.
akf bank GmbH & Co KG
Niederlassung Witten
T +49 (0) 2302 2821-100
t.drueke@akf.de

DUO Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören
• Brillen
• Sonnenbrillen
• Contactlinsen
• Hörgeräte
Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Autohaus Heimann
„Ihr unabhängiger Partner für alle Fahrzeugtypen“
Spezialisten für CITROËN & PEUGEOT
Am Büchensschütz 20 · 45527 Hattingen
02324/24950 · autohaus@ktz-heimann.de

Lanwehr Heizöl
Tel.: 02302/91 4250

gardenen krieger
wohnen ist mehr...
• Fensterdekorationen
• Sonnenschutz
• Insektenschutz
• Gardinenreinigung
• Wohnaccessoires
• Geschenkartikel
Obermarkt 8 • 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 22675 Fax 0 23 24 / 90 07 06

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!
• Fenster- und Türsicherung
• Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
• Brandmeldeanlagen Funk & Draht
• Schließanlagen / Zutrittskontrolle
• Elektroarbeiten
NEU 0% Finanzierung und günstiges Leasing möglich
für Privat und Gewerbe
Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Zertifizierte Pflegerin bietet privat:
▶ Alltagsbegleitung mit Auto
▶ Hilfe bei Arztbesuchen, Einkäufen etc.
▶ Betreuung von Demenzzkranken
Kontakt unter: 02302 9889988

eins//sechs werbeagentur
Ihr Weg zu einer Top-Webseite:
einssechs.de/webseite
Wasserbank 9, 58456 Witten
02302 98183-10

Image Magazine
für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Ihr Image-Vertriebsteam:
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Was können wir für Sie tun?
Monika Kathagen
Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@image-witten.de
Jessica Meckler
Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jm@image-witten.de
Wasserbank 9 · 58456 Witten · www.image-witten.de

Sorgen um die wohnortnahe medizinische Versorgung

Die Bevölkerung wird immer älter - unsere Hausärzte auch. Und sie werden weniger. Strenge Kriterien für ein langes Medizinstudium, hohe Investitionskosten für eine eigene Praxis und eine schlechte Vereinbarkeit von Job und Familie stellen den Arztberuf vor Probleme.

Auf Einladung der GPA, des Gesundheitspolitischen Arbeitskreises der CDU, und der Senioren Union Sprockhövel, diskutierte Peter Preuß, MdL, Sprecher der CDU-Landtagsfraktion NRW für Arbeit, Gesundheit und Soziales, mit Ärzten und Bürgern im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) über die Sicherstellung der flächendeckenden medizinischen Versorgung in NRW.

Schon oft wurde über die Mängel in der medizinischen Versorgung berichtet. Ärzte, die Probleme haben, einen Nachfolger für ihre Praxis zu finden, und die zu geringe Anzahl der Studienplätze für ein langes Medizinstudium sind nur zwei der bekannten Probleme. So gibt Peter Preuß, MdL, unumwunden zu: „Die Politik hat auf diese Entwicklung zu spät und zu langsam reagiert.“

Nicht nur in ländlichen Regionen gäbe es Probleme, auch in manchen Stadtteilen komme beispielsweise in Düsseldorf auf 4000 Kinder nur noch ein Kinderarzt. Hinzu komme, dass manche ausgebildete Jungmediziner im Ausland arbeiteten oder sich nicht mit einer eigenen Praxis niederlassen wollten. Zu hohe und risikoreiche Investitionskosten, familienungünstige Arbeitszeiten leisten einen weiteren Beitrag zur immer größer werdenden Versorgungslücke.

„2009 haben wir das Hausärzterprogramm NRW eingeführt. Damit sind Anreize verbunden, sich als Hausarzt niederzulassen. Wir haben bis heute etwa 265 Anträge bewilligt und in die Sicherstellung der wohnortnahen hausärztlichen Versorgung insgesamt 9,5 Millionen Euro investiert.“ Von 60.000 Euro Zuschuss ist die Rede - von den Mediziner unter den Besuchern eher belächelt - bei einem mittleren sechsstelligen Investitionsvolumen bei einem Praxisaufbau.

NRW bekommt als erstes Bundesland die Landarztquote. Wer sich vertraglich verpflichtet, zehn



Peter Preuß MdL, Dr. Klaus Befelein, Vorsitzender Gesundheitspolitischer Arbeitskreis EN, und Dr. Willi Martmüller, mit Dr. Lasse Schäfers Geschäftsführer des MVZ Sprockhövel und Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapie (Tiefenpsychologie). Foto: Pielorz

Jahre in unterversorgten Regionen zu arbeiten, bekommt die Chance auf eine Bewerbung für einen Studienplatz außerhalb der strengen NC-Regeln. Man habe, so der Politiker, erkannt, dass nicht nur die Abiturnote eine Qualifikation für den Arztberuf darstelle.

So ist sie im Bewerbungsverfahren nur ein Teil des Ganzen - ein medizinischer Test, die bereits erbrachten beruflichen Leistungen und in der zweiten Bewerbungsphase die Ergebnisse in den Auswahlgesprächen können dazu führen, dass auch diejenigen das Medizinstudium beginnen dürfen, deren Abiturqualifikation allein nicht ausreicht. Außerdem habe man in Bielefeld eine zusätzliche medizinische Fakultät geschaffen und bilde so 400 zusätzliche Mediziner aus.

Für die anwesenden Ärzte nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn diese Zahl reiche bei weitem nicht aus. Auch die zehnjährige Verpflichtung in unterversorgten Regionen wird kritisch gesehen. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Geldbuße von 250.000 Euro rechnen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird hingegen im

Modell des Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) durchaus positiv gesehen - falls diese Zentren nicht ein Modell für private Investoren werden, die ausschließlich gewinnorientiert sind. Diese Tendenz gäbe es schon heute. Versorgungszentren mit

mehreren Hausärzten gelten als zukunftsorientiert - lösen aber nicht die Problematiken im Gesundheitssystem um zu geringe Studienplätze, zu großen bürokratischen Aufwand und der Verzahnung ambulanter und stationärer Strukturen. anja

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZU HAUSÄRZTEN NRW

In Nordrhein-Westfalen praktizieren derzeit rund 11.000 Hausärzte. NRW besteht aus knapp 400 Gemeinden, in 160 von ihnen ist die hausärztliche Versorgung gefährdet oder bedroht. In Hattingen sind 55 Prozent der Hausärzte über 55 Jahre alt, in Sprockhövel sind es 41 Prozent, in Ennepetal bereits 62 Prozent. Blickt man auf die über 65-Jährigen und würden diese ab sofort nicht mehr praktizieren, so fehlten rund 30 Prozent der Hausärzte.

In Nordrhein-Westfalen werden jährlich etwa 2300 Ärzte ausgebildet. Ihre Ausbildung dauert in der Regel elf Jahre. Nur 200 von ihnen entscheiden sich für die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin. Mittlerweile besteht die Mehrheit der Studenten aus Frauen. An der Ruhr-Universität Bochum sind es siebzig Prozent. Viele von ihnen wollen aufgrund der schlechten Vereinbarkeit ihres Berufes mit Familie keine eigenständige Praxis führen. Das stellt insbesondere die Versorgung in ländlichen Regionen mit Haus- und Fachärzten vor große Probleme.

Schon heute kommt die Bundesrepublik Deutschland auf jährlich rund 1,5 Milliarden Arzt-Patienten-Kontakte. Aufgrund des demographischen Wandels gehen die Ärzte von einer deutlichen Zunahme der Kontakte aus, weil immer mehr ältere Patienten auch immer öfter zum Arzt gehen (müssen). Selbst unter Berücksichtigung des technischen Fortschritts in der Telemedizin gehen Experten von einem deutlichen Mangel an Ärzten und Pflegepersonal aus.

20 Jahre Scheffler Mobilität

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen. 20 Jahre Scheffler Mobilität (ms-mobil). 20 Jahre Geschichte mit ihnen - mit euch.

Wir sagen Danke an alle, die uns auf dem Weg begleitet haben und es hoffentlich auch weiter tun.

11. Mai, ab 17 Uhr



Am 11. Mai um 19 Uhr gibt's eine Geburtstags-KulturWorkstatt mit dem DUO TAKTLOS - den „Songveredlern“ aus dem Ruhrgebiet - aus Hattingen (Foto li.). Mit Gitarre, Piano und zweistimmigem Gesang, mit viel Spaß und Begeisterung an der Musik und einer gehörigen Portion Witz... So kennen wir sie und freuen uns schon riesig. (Einlass ab 17 Uhr, Eintritt 14,-€/VVK 12,-€ inkl. süßer Überraschung). Ab 17 Uhr öffnen sich schon unsere Türen für Sie: Wollten Sie nicht immer schon mal

hinter die Kulissen schauen und sich genauer erklären lassen, wie wir die Fahrzeuge individuell optimieren? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich die verschiedenen Umbaumöglichkeiten und was wir alles noch so für Ihre Mobilität tun, erklären. Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Sie und geben gerne Auskunft. Etwas Leckeres zum Essen und zu trinken gibt's dann auch schon. Wir freuen uns auf Sie!

Individuelle Fahrzeugoptimierung für Menschen mit Beeinträchtigung.

+49.2324.90447.0

www.scheffler-mobilitaet.de

Fische können die Treppe nehmen

Seit einem Jahr liefen die Arbeiten, jetzt konnte die Fischtreppe am Wasserkraftwerk Hohenstein offiziell eingeweiht und in Betrieb genommen werden.

Der Weg dorthin war nicht einfach: auf dem Ruhrtalradweg musste eine Umleitung inklusive Ampelsteuerung eingerichtet und eine eigene Baustraße über die Ruhrwiesen errichtet werden, damit schließlich 1.100 t Stahlbeton, 10.000 t Boden und nochmal 3.000 t Schüttgut per Lkw bewegt werden konnten. Betreiber innogy nahm für den Neubau rund 2 Mio Euro in die Hand. Die Baustraße wurde zwischenzeitlich zurückgebaut und der Ruhrtalradweg in seinen Ursprungszustand zurück versetzt.



Die neue moderne Fischwanderhilfe dient dem Schutz des Fischbestandes in der Ruhr und löst die veraltete Fischaufstiegsanlage ab. Bisher konnten hinaufschwimmende Wanderfische den Höhenunterschied durch das Wehr und den Aufstau nur schwer überwinden. Betroffen waren viele heimische „Wanderfische“ wie Barbe, Rotaugen, Brasse, Döbel, Schleie und Aal.

Treppe überwindet 4,6 Meter Höhenunterschied

Der durch das Wehr entstehende Höhenunterschied von circa 4,6 Metern wird mit einem 127 Meter langen Beckenpass aus 37 aufeinanderfolgenden Becken überwunden. In den Becken herrscht eine relativ niedrige Fließgeschwindigkeit, sodass diese von den Fischen beim Durchschwimmen als Ruhezone genutzt werden. Am Boden des Beckenpasses sind als Substrat Steine und Kies eingebracht.

Edelstahl-Zick-Zack-Rohr hilft Aalen

Der Aal als Teil der natürlichen Lebensgemeinschaft der Ruhr



Gemeinsame Freigabe der Fischtreppe, Foto: v.l.n.r.: Sandra Silva Riano, Leiterin Wasserkraft bei innogy, Sonja Leidemann, Bürgermeisterin der Stadt Witten, und Rolf Dietz, Bezirksregierung Arnsberg.

wächst hier heran und tritt bei speziellen Umweltbedingungen, wie Wassertemperatur und Wassertrübung, seine aktive Wanderung in Richtung Nordsee und weiter in die Sargassosee an, wo die Aale ablaichen. Die am Hohenstein verbaute Aalabstiegsanlage besteht aus einem 26 Meter langen Edelstahl-Zick-Zack-Rohr mit insgesamt 15 Öffnungen zum Einschwimmen der Aale. Das Aalrohr befindet sich auf dem Flussboden parallel vor den Turbineneinläufen. Sonja Leidemann, Bürgermeisterin der Stadt Witten bei der Einweihung: „Schon früh gab es mit der Stadt Witten ein Bekenntnis zu ‚grünem Strom‘. Bereits seit 1925 erzeugt das denkmalgeschützte Wasserkraftwerk Hohenstein jedes Jahr zuverlässig grünen Strom für rund 3.000 Haushalte.“ Sandra Silva Riano, Leiterin Wasserkraft bei innogy, ergänzt: „Keine andere erneuerbare Technologie leistet für die Grundlage einen so wichtigen Beitrag zur Energiewende und somit für die Erreichung der Klimaschutzziele wie die Wasserkraft.“

INFO

Wer sich die Fischtreppe genauer ansehen möchte, hat dazu am „Tag der offenen Tür“ am 16. Mai 2019 Gelegenheit. Das Anmeldeformular zum Tag der offenen Tür und weitere Informationen sind online verfügbar unter www.innogy.com/hohenstein.

Wohin mit den Tonnen – es gibt Alternativen

Haus und Garten sehen top aus, nur die blöden Mülltonnen machen das Gesamtbild irgendwie kaputt. Vor, hinter oder neben dem Haus, die vielen Tonnen nerven schon, obwohl man ihre Existenz irgendwie doch akzeptieren muß, der Umwelt zuliebe.

Verschönern Sie Ihren Vorgarten mit einer **Design-Müllkammerbox!**



Planen und bestellen Sie Ihre individuelle Wunschbox auf www.muellkammerbox.de

Werkstatt Constantin-Bewatt
Hiltroper Straße 164, 44807 Bochum
www.werkstattconstantin-bewatt.de

Gerade freistehende Mülltonnen können dem Gesamteindruck einer Immobilie schaden, denn überladene Tonnen, offene Deckel oder Geruchentwicklung können auch bei einem Hausverkauf oder bei der Vermietung große Hindernisse sein.



Ihr starker Partner für: • Treppenbau • Möbelbau • Fenster • Beschattungen • Innenausbau • Einbruchschutz • Reparaturen



Tischlerei Kern

OELKINGHAUSER STR. 9
58256 ENNEPETAL
TEL. 0 23 33 - 7 46 01
www.tischlerei-kern.de




Aber was kann man dagegen tun, man braucht sie ja schließlich. Anstreichen? Mit Mustern verzieren? In die hinterste Ecke verschieben?

Ein kleines Häuschen für die Tonnen – eine Mülltonnenbox!

Es gibt sie in verschiedensten Maßen, Größen und Ausführungen, schließlich hat jeder unterschiedlich viele und unterschiedlich große Mülltonnen. Man hat die Wahl zwischen Kunststoff, Holz, Edelstahl und Stahlblech. So kann also auch eine, nicht ganz verschlossene Box für Mülltonnen, sondern ein simpler Sichtschutz, der allerdings auch schon viel hermacht, erworben werden.



Was für Voraussetzungen muss ich schaffen?

Wenn Sie die Mülltonnenbox im Garten oder Hof aufstellen wollen, dann müssen Sie sich um nichts mehr kümmern. Je näher die Mülltonnen allerdings an der Straße stehen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich eventuell eine Genehmigung holen müssen. Schauen Sie in das Grundbuch oder nehmen Kontakt mit der Stadt auf. Auch sollten Sie die Entsorgungsbetriebe über den neuen Platz der Mülltonnen informieren, damit es dort zu keinen Problemen bei der Abholung des Mülls kommt.



Ein Gewinn für Kunden und Firmen

16. Handwerkermesse im Industriemuseum Ennepetal

Ideen brauchen Konzepte – Gestaltung und Qualität: Bei der diesjährigen Messe konnten sich die vielen interessierten Besucher vom Motto der Tischlerei Kern überzeugen und einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Fachleute nehmen, die sich auf die Sicherheit von Türen und Fenstern, spezialisiert hat. Die Anfertigung hochwertiger Möbel gehört zu den weiteren Stärken der Tischlerei, die nach Kundenwunsch, individuell gestaltet und passgenau, gefertigt werden. Besonders erfreulich ist, dass der Generationswechsel problemlos verlaufen wird, da der Sohn Tischlermeister Sebastian Vorwerk, bereits im Betrieb mitarbeitet. Das *Image*-Magazin wünscht der Tischlerei Kern weiterhin viel Erfolg.

So finden Hausbesitzer das richtige Dachfenster

Die fünf besten Tipps für Wohlfühlklima im Dachgeschoss

Wohnraum unter dem Dach ist oftmals der schönste Platz im ganzen Haus. Die Dachschrägen schaffen eine behagliche Stimmung mit besonderem Charme. Dachfenster sorgen für eine helle, freundliche Atmosphäre. Doch das richtige Dachfenster kann noch viel mehr als ausreichend Tageslicht hereinlassen: Es

Tipp 1: Dachfenster-Größe an Dachfläche anpassen

Große Dachfenster machen das Dachgeschoss zu einem angenehm lichtdurchfluteten Raum. Je größer das Dachgeschoss ist, desto größer sollten auch die Fensterflächen sein. Geeignete Dachfenster lassen dabei viel mehr Tageslicht herein als vertikale Fenster. Für die Berechnung der optimalen Lichtausbeute gilt folgende Faustregel: Die Summe aller Fensterbreiten sollte mindestens 55 Prozent der Breite eines Wohnraumes ausmachen. Bei einem fünf Meter breiten Raum sind das mindestens 2,75 Meter. Die Fensterlänge ist dagegen von der Dachneigung abhängig: Während steilere Dächer mit kürzeren Dachfenstern auskommen, benötigen flachere Dächer längere Fensterflächen. Mit feststehenden Unterelementen können Lichteinfall und Ausblickfläche weiter vergrößert werden.

Tipp 2: Passende Verglasung für das Dachfenster finden

Je nach Ausrichtung der Dachfenster und Lage des Hauses können unterschiedliche Verglasungen eingesetzt werden. Ausgewählt werden kann nach Wärmedämmung, Schallschutz, Hitzeschutz und Sicherheit. Wer Heizkosten sparen will, setzt bei der Verglasung auf Wärmedämmung. Hier ist aber nicht immer der beste Dämmwert auch die beste Lösung. Das Dachfenster muss in den gesamten Dachaufbau passen. Liegen die Schlafräume im Dachgeschoss und das Haus steht in Straßen- oder Flughafen-Nähe, dann ist die Schalldämmung ebenfalls wichtig. Für Passivhäuser gibt es spezielle Dreifach-Verglasungen. Zusätzlich werden Gläser mit Reinigungs-, Anti-Regengeräusch- oder Anti-Tau-Effekt angeboten.

Tipp 3: Material für den Dachfenster-Rahmen wählen

Bei der Materialwahl für den Dachfenster-Rahmen kann man nichts falsch machen: Die Frage, ob Kunststoff oder Holz, ist eine Frage der persönlichen Vorliebe. Holzfenster schaffen eine lebendige, natürliche Atmosphäre. In Sachen Wärmedämmung kann der Rohstoff Holz seine natürlichen Eigenschaften voll ausspielen. Bei Kunststoff-Dachfenstern übernehmen verschiedene Kammern in den Profilen, die teilweise mit Dämmkeilen ausgestattet sind, die Dämmfunktion. Kunststoff ist besonders pflegeleicht, kratzfest, langlebig und wartet mit einer Fülle an Farben auf. Wer sich für Dachfenster aus Holz entscheidet, kann diese mit Außenabdeckungen aus Aluminium, Titanzink und Kupfer zusätzlich schützen.

Tipp 4: Einfache Bedienung erhöht den Komfort

Wer einen Schreibtisch oder andere Möbel vor das Fenster stellen möchte, ist mit einem Schwingfenster, das oben bedient wird, bestens beraten. Der Zugriff zum Dachfenster ist so gewährleistet und durch die niedrige Unterkante kann man auch im Sitzen die Aussicht genießen. Klapp-Schwing-Fenster werden dagegen unten bedient und brauchen deshalb freien Zugang. Dafür lässt sich diese Variante aber auch sehr weit öffnen und man kann bequem an das Fenster herantreten. Ein Höchstmaß an Komfort und Sicherheit bietet die automatische Steuerung. Für Dachfenster, die schwer oder nicht zugänglich sind, ist sie ein Muss. Doch auch darüber hinaus wird das Lüften mit Fernbedienung oder zentraler Steuerung zum Kinderspiel – ein großer Vorteil im Alter oder bei Einschränkungen. Außerdem sorgt automatisch geregeltes Lüften für ein gleichmäßiges, gesundes Raumklima und spart Energie.

Tipp 5: Der richtige Sonnenschutz für Dachfenster

Ein hoher Lichteintrag ist in der kälteren Jahreszeit erwünscht und vorteilhaft. In den heißen Sommermonaten kann das allerdings zur Überhitzung des Rau-

Diese Dachfenster verwandeln sich mit nur zwei Handgriffen in einen Mini-Balkon. Der passende Sonnenschutz sorgt dafür, dass auch Arbeits- und Schlafzimmer unter dem Dach angenehm temperiert bleiben.

Foto: VELUX Deutschland GmbH



schützt vor Überhitzung und Lärm und spart zudem noch Heizkosten. Ein echtes Multitalent also, das entscheidend dazu beiträgt, dass das Dachgeschoss zur Wohlfühl-Oase wird. Die Experten des Ratgeberportals www.Energie-Fachberater.de verraten die fünf besten Tipps für die richtige Planung der Dachfenster.

mes führen. Damit das Raumklima im Dachgeschoss immer angenehm bleibt, ist der richtige Sonnenschutz sehr wichtig. Neben außen liegenden Rollläden können auch innen oder im Scheibenzwischenraum liegende Markisen und Jalousien eingesetzt werden. Entscheidend sind hier der gewünschte Verdunklungsgrad und das Maß an Hitzeschutz. Unschlagbar in Sachen Sonnenschutz sind allerdings außen liegende Rollläden, da hier die Sonnenstrahlen erst gar nicht in die Wohnräume gelangen.

Küchenstudio

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73+75!

HK Küchen
Stefan Harke – Harke Küchen
Planung – Verkauf – Montage
– Küchenumzüge

45549 Niedersprockhövel Hauptstraße 71
Telefon 023 24 / 7 85 80
Mobil 0177 / 49 35 28 4
www.kuechen-harke.de
kuechen-harke@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Mi. 10.00 – 20.00 Uhr u. n. Vereinb.
Samstag Ruhetag



ENERGIE fürs Leben!

Wir laden den EN-Kreis auf:

- mit Förderung für Schulen, Vereine und Stadtmarketing
- mit Strom, Gas und Wasser – zuverlässig wie eh und je

AVU...
ENERGIE – wir denken weiter

www.avu.de/heimatvorteil

Weniger Verkäufe in Kombination mit steigenden Preisen

Grundstücksmarktbericht für den Ennepe-Ruhr-Kreis: fast 2 700 Kaufverträge ausgewertet. Das 88-seitige Druckwerk liefert den Bauwilligen wichtige und kostenfreie Informationen.

Rund um die Immobilie sind wir für Sie da!

BRÜCKNER

 IMMOBILIEN

 VERWALTUNG · VERMITTLUNG · VERKAUF

 Tel.: 0 23 24 / 5 37 67

 Bruchstr. 45 · 45525 Hattingen

Der aktuelle Grundstücksmarktbericht liefert diese Erkenntnisse über den Immobilienmarkt im Ennepe-Ruhr-Kreis: weniger Verkäufe und Umsatz in Kombination mit steigenden Preisen für Grundstücke sowie für Ein- und Zweifamilienhäuser und Eigentumswohnungen.

Um ihn zu erstellen, hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten fast 2 700 Kaufverträge aus dem letzten Jahr ausgewertet. Übermittelt werden sie dem Gremium von den Notaren.

„Wer ein Haus oder eine Eigentumswohnung erwerben oder sein Traumhaus bauen möchte, sollte stets im Hinterkopf haben: Bis zum tatsächlichen Einzug muss viel Geld investiert werden. Um dieses nicht in den Sand zu setzen, lohnt es sich, den Wert der Immobilie und die Marktlage bereits zu Beginn kritisch zu prüfen“, wirbt Jürgen Wagenbach, Vorsitzender des Gutachterausschusses, für einen Blick in das 88-seitige Druckwerk. Dies liefert Kauf- oder Bauwilligen wichtige und dazu noch kostenfreie Informationen.

Regionale Entwicklung

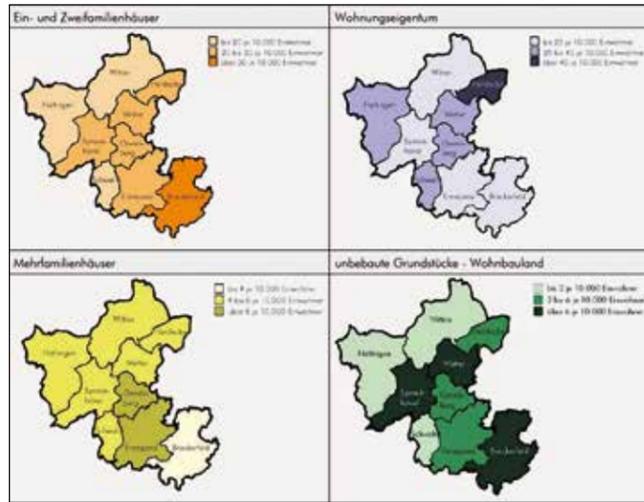
Die wichtigsten Eckpunkte für die regionale Umsatz- und Preisentwicklung sind neben der Zahl der Kaufverträge – 2018 rund 100 weniger als 2017 – der Umsatz in Euro und der Verkauf in Hektar. Hier stehen für das letzte Jahr 600 Millionen Euro und 460 Hektar zu Buche. Ein Jahr vorher waren es noch 20 Millionen Euro und 60 Hektar mehr gewesen. Der Blick ins Detail fördert unter anderem 105 verkaufte Grundstücke für den individuellen Wohnungsbau zutage. Dies bedeutet im Jahresvergleich 2017/18 wie bereits für 2016/17 einen Rückgang von rund 20 Prozent. Der Durchschnittspreis pro Quadratmeter lag kreisweit bei 252 Euro. Ein Plus von 8 Euro. Mit Blick auf die Städte gilt: Breckerfeld weist mit 190 Euro den niedrigsten, Sprockhövel mit 316 Euro den höchsten Durchschnittspreis auf.

In Teilen des Nordkreises

„Die Bodenrichtwerte haben wir aufgrund von Verkaufspreisen in einigen Bereichen des Kreises erhöht. Gleiches gilt für Richtwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Teilen des Nordkreises und in Breckerfeld“, berichtet Jürgen Wagenbach. Bodenrichtwert-Spitzenreiter bleibt Herdecke. „Am Ahlenberg“ ist bei einer Grundstückgröße von 1000 Quadratmetern und 360 Euro/Quadratmeter ein Preis von 360000 Euro zu zahlen. Für die Zahl der verkauften Ein- und Zweifamilienhäuser war im Jahresvergleich ein leichtes Minus (685/727), für die der Eigentumswohnungen ein leichtes Plus

Entwicklung gegenüber dem Vorjahr		Preise		Anzahl	
steigend ↑	leicht steigend ↗	stagnierend →	leicht fallend ↘	fallend ↓	
Baugrundstücke					
• individueller Wohnungsbau					↓
• Gewerbe					↓
Ein- und Zweifamilienhäuser (unterkellert)					
• freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser (ohne Neubauten)					↓
• Doppelhaushälften / Reihenhäuser (ohne Neubauten)					↓
• Doppelhaushälften / Reihenhäuser (Neubau)					↓
• Reihemittelhäuser (Neubau)					↓
Wohnungseigentum					
• €/m ² -Wohnfläche (Neubau)					↓
• €/m ² -Wohnfläche (Altbau)					↑

Das Immobilien-Barometer zeigt auf einen Blick, wie sich Umsätze und Preise im Jahresvergleich entwickelt haben. Quellen: Grundstücksmarktbericht



Im Grundstücksmarktbericht ist die Anzahl der Kauffälle 2818 aufgezählt

(908/873) zu verzeichnen. Die Preise für freistehende Einfamilienhäuser betragen je nach Baujahr zwischen 223 000 und 410 000 Euro. Für eine neu erbaute, unterkellerte Doppelhaushälfte beziehungsweise ein Reihenhäuser wurden durchschnittlich 331 000 Euro (Vorjahr 335 000) gezahlt. Der mittlere Preis für Neubaueigentumswohnungen ist mit 2 840 Euro/Quadratmeter Wohnfläche bei einer durchschnittlichen Wohnungsgröße von 92 Quadratmetern um 80 Euro gestiegen. Die Quadratmeterpreise für Altbauwohnungen sind ebenfalls ein wenig gestiegen.

Lage, Ausstattung und Alter

Für Wohnungen der Baujahre 1985 bis 1994 sind im Durchschnitt 1 530 (1 470) Euro/Quadratmeter Wohnfläche fällig. „Preisabweichungen nach oben oder unten ergeben sich natürlich durch Lage, Ausstattung und Alter der jeweiligen Wohnung“, macht Jürgen Wagenbach deutlich. Generell gilt: Die höchsten Preise für Neubaueigentumswohnungen wurden in Herdecke erzielt. Interessierte finden den aktuellen Bericht sowie ältere Grundstücksmarktberichte mit Angaben für den gesamten Kreis sowie die Städte und Bodenrichtwerte auf der Internetseite www.gutachterausschuss.en-kreis.de unter dem Menüpunkt „Produkte“. Die Mitglieder des Gutachterausschusses werden von der Bezirksregierung Arnsberg für fünf Jahre bestellt. Sie kommen vorwiegend aus den Fachbereichen Architektur, Bau- und Immobilienwirtschaft, Bankwesen, Land- und Forstwirtschaft sowie dem Vermessungs- und Liegenschaftswesen.

Der Sitz des Ausschusses

Die Mitgliedschaft ist ehrenamtlich. Sitz des „Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten“ und seiner Geschäftsstelle ist Schwelm. Sie ist organisatorisch in die Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises eingebunden. Der Vorsitzende ist Jürgen Wagenbach, Leiter der Geschäftsstelle ist Klaus Teunissen. Erreichbar ist die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses unter Ruf 023 36/93 24 01, kteunissen@en-kreis.de.

Die Anschrift lautet: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten, Hauptstraße 92 in 58332 Schwelm. *pen*



Laut Grundstücksmarktbericht das Alter der Käufer im Ennepe-Ruhr-Kreis

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Besuchen Sie uns auch online: ostermann.de



Feiern Sie mit uns...

5 WOHSPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM



DAS JUBILÄUM!

EINRICHTUNGSHAUS OSTERMANN

DAS FULL-SERVICE EINRICHTUNGS-CENTRUM
Hier finden Sie für jeden Geschmack und für jedes Budget die optimalen Möbel.

TRENDS by OSTERMANN

SOFORT WOHNEN
Das Ideencenter, jung, cool, stylish, retro oder witzig. Wohnweisende Einrichtungsideen gleich zum Mitnehmen.

Baby TRENDS by OSTERMANN

ALLES SOFORT FÜRS KIND
Der Mega-Fachmarkt für unsere jüngsten Kunden. Das komplette Babysortiment von Autositz bis Kuscheltier.

LOFT by OSTERMANN

RÄUME NEU ERLEBEN!
LOFT bietet Design-Möbel für alle, die sich so einrichten wollen, wie es Ihrem Lebensstil entspricht.

KÜCHEN-FACHMARKT KÜCHEN CENTRUM

1 CENTRUM, 4 WELTEN UND 1000 ALTERNATIVEN!
Alles unter einem Dach! Die ganze Welt der Küchen – in 4 einzigartigen Bereichen.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!

OSTERMANN CENTRUM WITTEN A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 • 58454 Witten
Telefon 02302.9850

Buslinie 373, Haltestelle Fredi-Ostermann-Straße

Über 100.000 Artikel auf ostermann.de im Online-Shop

OSTERMANN

🕒 TERMINE: JUGENDZENTRUM HASSLINGHAUSEN

Anmeldungen sind ab sofort möglich im Jugendzentrum Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Str. 8, ☎ 02339-911 547, ✉ info@jugendzentrum-hasslinghausen.de

Acrylmalerei – „Jung und Alt malen gemeinsam“

Acrylfarbe bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Sie kann wässrig oder pastös vermalen werden. Sie haftet auf nahezu jedem Malgrund und trocknet schnell genug, sodass ohne Unterbrechung weitergearbeitet werden kann. So können innerhalb weniger Stunden eindrucksvolle Bilder entstehen. Es kann sowohl gegenständlich als auch abstrakt gemalt werden. Dabei sind verschiedene Maltechniken Inhalte der Veranstaltungen. Die zweitägigen Workshops mit einer Gesamtdauer von sechs Stunden beginnen jeweils freitags um 16 Uhr und enden gegen 19 Uhr. Termine vorgesehen: 17. und 24. Mai und 5. und 12. Juni. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf vier Jugendliche ab 14 Jahren und vier Erwachsene begrenzt. Erwachsene zahlen für den zweitägigen Workshop 20,- € Teilnahmegebühr und 10,- € Materialkosten. Jugendliche zahlen nur für das Material.

Afrikanisches Trommeln

Am Samstag, den 6. Juli, findet wieder ein Trommelworkshop statt. Das Ausprobieren verschiedener Schlagtechniken und das Halten eines Rhythmus über mehrere Minuten bedeutet gleichermaßen Konzentration wie auch Entspannung. Trommeln ist eine wunderbare Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen. Die dreistündige Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsene beginnt ab 15 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- € für Jugendliche und 20,- € für Erwachsene. Die Trommeln werden vom Kursleiter Arnd Dalbeck zur Verfügung gestellt.

Bewegungsspiele in der Sporthalle für Kinder

Jeden Donnerstag außerhalb der Schulferien von 16.30 bis 18.00 Uhr treffen sich Kinder von sechs bis zwölf Jahren in der Sporthalle Haßlinghausen. Die Kinder schnuppern in verschiedene Sportarten rein und erleben vielseitige Spiele. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Bollywood-Tanz für Kinder und Jugendliche

Im „Bollywood-Tanz“ findet man Elemente aus dem klassischen Indischen Tanz, Orientalischen Tanz, Folkloretanz, Salsa, Mambo, Ballett und modernen Tanzformen wie HipHop und Jazz Dance. Der Kurs für Kinder von 10 bis 14 Jahren findet vom 3. Mai bis zum 31. Mai jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr statt. Im Anschluss an den Anfängerkurs tanzen die Fortgeschrittenen ab 15 Jahren von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Die fünf Veranstaltungen kosten jeweils 10,00 € pro Kurs. Gefördert durch die Sparkasse Sprockhövel.

Hallenfußball für Jugendliche ab 15 Jahre

Nach den Ferien treffen sich Jugendliche ab 15 Jahren jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle Haßlinghausen zum „Pöhlen“. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Maltreff

Jugendliche und Erwachsene - mit oder ohne Vorkenntnisse - können ihrer Kreativität beim Maltreff freien Lauf lassen. Pinsel, Farben und Leinwände werden gestellt. Wer kann, beteiligt sich gerne mit einer kleinen Spende an den Materialkosten. Die ehrenamtliche Projektleiterin Deborah Beckmann hilft gerne, die kreativen Ideen zu verwirklichen. Das Angebot der Flüchtlingshilfe Sprockhövel findet jeden Dienstag außerhalb der Ferien von 16 bis 18 Uhr statt.

Schach für Jung und Alt ab sechs Jahren

Ab dem 8. Mai bis zum 5. Juni jeden Mittwoch drei Kurse: 16.30 bis 17.30 und 17.30 bis 18.30 Uhr für Kinder ab sechs Jahren, 18.30 bis 19.30 Uhr für Jung und Alt. Jeder Kurs unter der Leitung des Schachlehrers Markus Borgböhmer kostet 17,50 € für fünf Veranstaltungen zuzüglich 6,- € für ein altersgerechtes Lehrheft.

Spiel- und Krabbelgruppe für Kleinkinder

Der Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern (1 bis 6 Jahre) findet außerhalb der Ferien statt. Im Rahmen von Patenschaften spielen deutschsprachige Kinder mit Kindern aus den Krisengebieten. Ungezwungen mit den Kindern spielen und ganz nebenbei auch spielerisch die deutsche Sprache vermitteln ist der Zweck dieser kombinierten Mal-, Spiel- und Krabbelgruppe. Das kostenfreie Angebot wird von der Flüchtlingshilfe Sprockhövel betreut und findet jeden Dienstag außerhalb der Ferien von 16 bis 18 Uhr statt.

Yoga für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Yoga ist in jedem Alter möglich und sinnvoll. Körper-, Atem- und Entspannungsübungen sorgen für körperliches und seelisches Wohlbefinden, Ruhe und Ausgeglichenheit. Die Kurse für Jugendliche und Erwachsene mit jeweils fünf Terminen finden montags vom 29. April bis zum 25. Mai von 18.00 bis 19.00 Uhr oder von 19.15 bis 20.15 Uhr (Gebühr jeweils 63,- €) statt. Alle Kurse sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet! Kursleiterin ist Maren Schuwald, Yoga-Lehrerin (BYV) und Entspannungstrainerin.

6. Touristiktag – Ein besonderer Erfolg für den MSC

Am 7. April hat bei bestem Wetter der 6. Touristiktag im Brauersaal der Dortmunder Actien-Brauerei stattgefunden. Auf dem Touristiktag werden die Teilnehmer geehrt, die bei den touristischen Wettbewerben fleißig Punkte gesammelt haben. Los geht es mit Bronze, dann Silber, Gold, Gold mit Kranz, Gold mit Kranz und Brillanten, 3. und 4. Sonderstufe, Touristik-Stern in Gold, Touristik-Stern in Gold mit Brillanten und dem Touristik Pokal. In diesem Jahr war der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC besonders erfolgreich. Zahlreiche unserer Clubmitglieder haben die nächste Stufe erreicht und dafür ihre Ehrung mit einer Urkunde erhalten. Herzlichen Glückwunsch an Simone Iba-Cornelius und Marco Iba für Bronze, Claudia und Martin Mans für Silber, Michaela und Sven Roloff, Sabine und Lothar Schönbach für Gold mit Kranz, Markus Nitz-Overmann für Gold mit Kranz und Brillanten, Dr. Michael Leyhe und Peter Schönbach für die 3. Sonderstufe. Unser besonderer Glückwunsch geht an Frank Heinrich für den Touristik-Pokal. Unter den Teilnehmern des 19. Heimatwettbewerb NRW „HeimatGenuss“, dem 65. Heimatwettbewerb „Blickpunkt Westfalen – Besondere Bauwerke“ und „Sehen-Entdecken-Erleben“ sind Gutscheine aus-

gelost worden. Die glücklichen Gewinner sind Simone Iba-Cornelius, Martin Mans und Ulrike Leyhe. Insgesamt belegte der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC bei den Ortsclubaktivitäten 2018 in der Sparte Touristik den zweiten Platz mit nur einem Punkt unterschied zum Erstplatzierten.

Der MSC Sprockhövel in Dortmund



Sa., 18. Mai, 12 bis 18 Uhr und So., 19. Mai, 10 bis 14 Uhr
Schützenhalle Herzkamp, Elfringhauser Straße 13
Startpreis: 5,- € p. P. inkl. Versicherung

23. Udo Wittenius-Dorfpokalschießen

Wer sind die besten Hobby- und Vereinsschützen ?

Eine Veranstaltung mit langer Tradition. Der Schützenverein Herzkamp präsentiert sich und seinen Sport schon zum 23. Mal beim Udo-Wittenius-Dorfpokalschießen. Die Idee zu dieser Veranstaltung stammt vom ehemaligen zweiten Vorsitzenden Udo Wittenius. Als er verstarb, benannte der Verein das Dorfpokalschießen ihm zum Gedenken um.

Hobby-, Vereins- und Thekenmannschaften messen sich mit 4-6 Schützen im Wettkampf mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m Zielentfernung. Zusätzlich wird ein Preisschießen mit dem Luftgewehr auf 10 m Zielentfernung (Jugendliche zwischen 12 u. 16 Jahren bringen bitte einen Erziehungsberechtigten mit) und das munitionslose Lichtgewehrschießen für Kinder ab 5 Jahren angeboten.

Die vier besten Schützen bzw. Schützinnen einer Mannschaft kommen in die Wertung. Die Mannschaften werden gebildet aus ortsansässigen Vereinen, Thekenmannschaften, Nachbarschaften oder Kollegen eines Unternehmens. Ihrer Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt. Für „geübte“ Schützen (Gewehr-Auflage-Schützen, Pistolen-Schützen), jedoch keine aktiven Sportschützen, haben wir zur Erhaltung der Chancengleichheit die „Offene-Klasse“ eingeführt. Deshalb bitten wir Schützen, die zu dieser Kategorie gehören, auch in Mannschaften dieser Klasse zu starten. Jeder Verein bzw. jede Gruppe kann selbstverständlich auch mehrere Mannschaften stellen. Eine separate Damenwertung als Mannschaft wird ebenfalls durchgeführt. Für die Wertung als Damenmannschaft bitten wir, die Mannschaft so auszuwählen, dass diese auch als reine Damenmannschaft antritt. Zusätzlich werden die besten Einzelschützinnen und -schützen ausgezeichnet. Generell darf jeder Teilnehmer nur jeweils für einen Verein oder eine Mannschaft schießen!

Geschossen werden 10 Schuss pro Teilnehmer mit dem Kleinkalibergewehr aufgelegt auf 50 m Zielentfernung. Gewehre und Munition werden vom Schützenverein Herzkamp gestellt.

Die Siegerehrung findet am Sonntagmittag ab ca. 15 Uhr statt! Alle Teilnehmer werden gebeten, sich dazu an der Schützenhalle ein-

18. Nachttouristikfahrt

Anfang April starteten 34 Teilnehmer bei der 18. Nachttouristikfahrt des Motorsportclub Sprockhövel e.V. im ADAC. Bei den Touristikfahrten geht nicht um Bestzeiten. Sie sollen dazu beitragen, dass man sich einmal mit der Umgebung eines Ortes ohne Hektik befasst.

Die Fahrt führte vom alten Bahnhof Sprockhövel über den schönen südlichen Teil von Bochum zurück nach Sprockhövel. Dabei wurde das Zeitlimit von drei Stunden fast völlig ausgereizt. Dennoch waren die Aufgaben, die unterwegs zu lösen waren, für alle zu schaffen; man brauchte nur ein gutes, geschicktes Auge. So stellten sich manche Dinge, die auf dem Foto im Aufgabenzettel sehr gut zu erkennen waren, in Wirklichkeit als kleines, winziges Pünktchen auf dem realen Objekt heraus. Aber das macht eben den Reiz dieser Veranstaltung aus. Die Wertung erfolgte je gestarteter Person. Dabei erfolgte eine Wertung für die Touristiknadel des ADAC Westfalen, sowie für die Motortouristik-Abzeichen aller ADAC-Gebiete nach deren Bestimmungen, für die Stadtmeisterschaft Sprockhövel und für den Ruhrpokal für motortouristische Tagesveranstaltungen 2019.

MSC-Teilnehmer und Gewinner der Nachttouristikfahrt



Wer sich für den Schießsport interessiert, kann sich am 18. und 19. Mai in Herzkamp vieles erklären lassen. Dann veranstaltet der Verein wieder sein traditionelles Dorfpokalschießen. Foto: Schützenverein Herzkamp

zufinden. Für das leibliche Wohl während der gesamten Veranstaltung ist bestens gesorgt.

Anmeldungen bis spätestens 16. Mai an Rolf Kamp, Felderbachstr. 24, 45529 Hattingen oder per Mail an: sportschiessen@svherzkamp.de.

Einen weiteren Höhepunkt sollte man sich im Terminkalender schon jetzt vormerken: vom 30. August bis 1. September findet das 62. Schützenfest in Herzkamp statt.

18. + 19. Mai 2019 - Schützenhaus Herzkamp
23. Udo-Wittenius-Dorfpokalschießen
Sportliche Wettbewerbe:
Samstag 12 - 18 Uhr, Sonntag 10 - 14 Uhr
Siegerehrung: Sonntag 15 Uhr
Infos: www.svherzkamp.de



Ouday Hussain Ausstellungseröffnung
12. Mai, 11-15 Uhr

Der aus Bagdad/Irak stammende Künstler lebt seit 2003 in Wuppertal/Deutschland. Zum ersten Mal gibt Hussain interessierten Kunstliebhabern einen Einblick in seine Malerei. Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, den 12. Mai, 11 - 15 Uhr in den Räumen der Artothek Sprockhövel, Gevelsberger Straße 13 (Eingang vom Hof). Ouday Hussain wird vor Ort live zeichnen/malen und für Ihre Fragen gern zur Verfügung stehen. Ein Schüler der Musikschule Sprockhövel wird zu der Ausstellung ein Gitarrenkonzert spielen.

Fahrradklimatest

Das gegenüber der letzten Befragung erneut verschlechterte Ergebnis des Fahrradklimatests für Sprockhövel überrascht den Arbeitskreis Radverkehrsförderung nicht.

Einerseits sind die Radfahrenden anspruchsvoller geworden, andererseits nehmen bei zunehmenden Verkehr auch die Konflikte mit dem Individualverkehr zu und damit sinkt das Sicherheitsgefühl (für Sprockhövel von 3,5 auf 4,0). Auch die Qualität der Wege wird dieses Mal deutlich schlechter beurteilt und sinkt von 3,5 auf 4,1.

Positiv ist zu vermerken, dass bei der Erreichbarkeit des Zentrums Sprockhövel gleichbleibend und damit etwas besser als der Durchschnitt abschneidet. Das zeigt, Sprockhövel hat Potential, das ausgebaut werden kann.

Bei der Umfrage in 2018 gab es zum ersten Mal Zusatzfragen zur Familienfreundlichkeit. Eine Frage lautete: „Bei uns wird unterstützt, dass Kinder mit dem Rad zur Schule fahren.“ Hier erreicht Sprockhövel mit 4,7 einen Wert, der deutlich unter dem Durchschnittswert der übrigen Städte in der Gruppe der Städte mit 20.000 – 50.000 Einw. liegt. Dabei wäre es gut, wenn Kinder von Kindheit an lernen, Wege im Alltag mit dem Rad zurückzulegen, waren sich die Teilnehmenden einig.



Kurzüberblick

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,9
Rangplatz in Stadtgrößenklasse	150 von 311 Städten

Stärken und Schwächen im Städtevergleich

↑ positiv

- ▶ kaum Fahrraddiebstahl
- ▶ häufige und positive Medienberichte
- ▶ Radfahren macht Spaß

↓ negativ

- ▶ kaum Winterdienst auf Radwegen
- ▶ nur wenige Einbahnstraßen sind für Radfahrer geöffnet
- ▶ kein oder geringes Angebot öffentlicher Leihfahrräder

Quelle: ADFC Fahrradklima-Test 2018

Nicht nur bundesweit, auch in Sprockhövel konnte die Zahl der Teilnehmenden nochmals gesteigert werden und hier wie in vielen anderen Städten bleibt noch viel zu tun, um den Radverkehrsanteil zu verdoppeln.

Verpasste Gelegenheit – zweite Chance?

Neuer Zugang zum Radweg Schee – Hiddinghausen von der Schevener Straße aus

Das Problem

Für den Ortsteil Haßlinghausen-Hobeuken fehlt ein fahrbarer Zuweg zum Radweg Schee - Hiddinghausen bisher ganz.

Als begeisterte Radfahrer/innen und Großeltern im Einzelbetreuungsdienst nutzen wir den Radweg auf der Bahntrasse von Schee nach Hiddinghausen häufig. Vom Wohnbereich Hobeuken aus haben wir dabei regelmäßig das Problem, dass es in unserer Nähe bzw. von der Schevener Straße aus keinen mit dem Fahrrad oder dem Kinderwagen befahrbaren Zuweg zum Radweg gibt, obwohl dieser in Sichtweite verläuft. Fußgänger/innen wie Radfahrer/innen sind auf weite und wenig verkehrssichere Umwege angewiesen, denn Richtung Schee findet sich die nächste Zuwegung zu diesem eigentlich sehr nahen attraktiven Fuß-/Radweg an der Quellenburgstraße in Richtung Hiddinghausen erst wieder in der Ortsmitte von Haßlinghausen an der Poststraße. In beiden Fällen gibt es auf dem Weg dorthin entlang der Straßen keine Radwege, z.T. nicht einmal Fußwege.



Mögliche Lösung und verpasste Chance

Als wir im vergangenen Jahr die Kanalbaumaßnahme von der Schevener Straße aus beobachtet haben, hatten wir die Erwartung, dass diese Fläche nach Fertigstellung des Kanalbaus als neuer Zuweg zum Fuß-/Radweg hergerichtet würde. (Der mögliche Verlauf eines solchen Radwegs ist auf dem Foto zu sehen.) Immerhin war der Untergrund für die Baufahrzeuge bereits befestigt worden. Dieser Weg, die Trasse zu erreichen, würde sich dann auch für Eltern und Großeltern mit Kinderwagen oder mit Kindern, die das Fahrradfahren gerade erlernen, besonders anbieten.

Dies ist leider nicht passiert. Schade - eine verpasste Gelegenheit, Sprockhövel verkehrspolitisch weiterzuentwickeln.

Eine zweite Chance für diesen Zugang?

Da die Verbindung von der Schevener Straße zum Radweg aber eine geradezu ideale Anbindung in diesem Bereich Haßlinghausens darstellen würde, haben wir Stadt und Rat gebeten zu prüfen, ob die Herstellung eines Weges (zum Beispiel mit wassergebundener Decke) nicht nachträglich noch möglich ist. Nachdem unsere Initiative zunächst in den Mühlen der Stadtverwaltung verschwunden war, hoffen wir jetzt, dass die Verwaltung sowie der Rat der Stadt mit seinen Ausschüssen sich doch noch engagieren, sodass sich ein Weg zur Realisierung findet und damit nicht zuletzt die Attraktivität der Stadt in diesem Bereich gesteigert wird.

Ruth & Rainer Dahlhaus

Auto + Fahrrad

Sicherheitsabstand

Von vielen Personen werden immer wieder Ängste geäußert, in unserer Gegend mit dem Rad zu fahren. Dies wird auch im aktuell vorliegenden Ergebnis des Fahrradklimatests mehr als deutlich. Diese Personen wären sicher grundsätzlich daran interessiert, nicht nur kleinere Besorgungen statt mit dem Auto ab und zu mit dem Rad zu erledigen und dies vielleicht sogar zumindest während der wärmeren Jahreszeit auch als Mittel der Wahl zu nutzen, um damit zur Arbeit zu fahren. Grundsätzlich das größte Problem ist immer wieder der fehlende Seitenabstand beim Überholen von Radfahrern. § 5 Absatz 4 der STVO besagt: „Wer zum Überholen ausscheren will, muss sich so verhalten, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist. Beim Überholen muss ein ausreichender Seitenabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern, insbesondere zu den zu Fuß Gehenden und zu den Rad Fahrenden, eingehalten werden.“ Wie groß der Abstand genau sein muss, definiert das Gesetz nicht, dafür aber Gerichte. Die Rechtsprechung geht davon aus, dass der Abstand beim Überholen eines Rad Fahrenden mindestens 1,5 Meter betragen muss, bei Landstraßentempo sogar mindestens 2,0 Meter. Dazu gibt es genügend Urteile des Bundesgerichtshofs, Oberlandesgerichten usw. Was viele gar nicht wissen: dieser Seitenabstand ist natürlich auch beim Begegnungsverkehr einzuhalten, was entsprechend von vielen PKW-Fahrern nicht berücksichtigt wird. Schade, dass es bei dem bestehenden Schilderwald nicht möglich ist, solche z.B. in Frankreich üblichen Schilder zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auch bei uns zu verwenden (kl. Foto).



Skoda Scala startet bei 17.350 €

Im Skoda-Stammwerk Mladá Boleslav ist am 9. Februar der erste Scala vom Band gelaufen. Der völlig neu entwickelte Kompaktwagen wird mit fünf Motoren angeboten, die zwischen 90 PS (66 kW) und 150 PS (110 kW) leisten. Der Nachfolger des Rapid Spaceback basiert als erstes Modell der Marke auf der MQB-A0-Plattform des Volkswagen-Konzerns.

Zum Marktstart gibt es einen 1,0-Liter-Benziner mit 115 PS (85 kW) und einen 1,5-Liter-Turbomotor mit 150 PS (110 kW) sowie einen ebenfalls 115 PS starken 1,6-Liter-TDI. Die Preisliste für das Kompaktmodell beginnt damit vorerst bei 21 450 Euro. Später im Jahr folgt noch die 1,0-Liter-Basismotorisierung mit 95 PS (70 kW) zum Preis von 17 350 Euro.

Der Scala verfügt ab Werk über das online-fähige Infotainmentsystem Skoda Connect inklusive Fahrzeugfernzugriff. Per Smartphone-App können Nutzer den Standort des Fahrzeugs ermitteln, es ver- und entriegeln sowie nützliche Informationen wie Kraftstoffstand, Restreichweite oder den nächsten Service-Termin abrufen. Auf Wunsch ist das flexibel konfigurierbare Virtual Cockpit mit einer Bildschirmdiagonale von 10,25 Zoll erhältlich – dem größten Cockpitdisplay in der Kompaktklasse. Die Bildschirme der Infotainmentsysteme messen in der Diagonale bis zu 9,2 Zoll – ebenfalls ein Bestwert in diesem Fahrzeugsegment. Der Scala ist das erste Modell der Marke, das in Europa anstelle des Logos den Skoda-Schriftzug in Einzelbuchstaben an der Heckklappe trägt. Der Kofferraum bietet ein Fassungsvermögen von 467 Liter bis 1410 Liter. Erhältlich sind außerdem eine elektrische Heckklappe und eine schwenkbare Anhängerkupplung mit elektrischer Entriegelung. Der 115-PS-Benziner hat ein Sechsgang-Schaltgetriebe und der 150-PS-Motor ein Siebengang-Direktschaltgetriebe. Fahrer des Scala 1.6 TDI können zwischen beiden wählen. In der Basisausstattung Active verfügt der neue Skoda über Teil-LED-Hauptscheinwerfer und -Heckleuchten sowie elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Fahrlicht- und Spurhalteassistent, Speedlimiter sowie Frontradarassistent inklusive City-Notbremsfunktion. In der Ausstattungsstufe Ambition bekommt der Scala 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfer, Klimaanlage, Mittelarmlehne vorne, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, ein Multifunktionslederlenkrad sowie Lederelemente an Schalt- und Handbremshebel und Parksensoren hinten. Der Skoda Scala Style bietet unter anderem 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Regensensor und automatische Innenspiegelabblendung, Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht und Voll-LED-Heckleuchten. Die animierten Blinker setzen besondere Lichtakzente. Zu den Komfortmerkmalen zählen beheizbare Vordersitze und die Zwei-Zonen-Klimaanlage inklusive klimatisierbarem Handschuhfach sowie Smartphone-Koppelung an das Infotainmentsystem Bolero mit kapazitivem Acht-Zoll-Multitouch-Display und acht Lautsprechern. Die eingebaute e-SIM stellt per LTE eine Hochgeschwindigkeits-Internetverbindung her.

ampnet/jri

ANGETRIEBEN DURCH
NEUGIER, BEGEISTERUNG
UND LEIDENSCHAFT.



Ab 18.05.2019
bei uns in Bochum

Der Neue ŠKODA SCALA.

Der SCALA geht neue Wege – gehen Sie mit und erleben Sie ŠKODA ganz neu. Entdecken Sie seine emotionale Formensprache, die es in Serie so noch nie gegeben hat. Und lassen Sie sich keines der aufregenden Highlights entgehen: Zahlreiche „Simply Clever“-Lösungen, modernste Technologien und ein hohes Maß an Sicherheit machen diesen Kompaktwagen zum perfekten Begleiter in jeder Lebenslage. Denken Sie nicht zurück, sondern voraus – mit dem Neuen ŠKODA SCALA. ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Automobile Friedenseiche GmbH
Casterper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

autohaus
KOHLMANN
seit 1933

Autohaus Kohlmann GmbH & Co. KG
Wittener Straße 216
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 39/12 05 80
www.kohlmann.de

ALLE MARKEN
– eine Adresse





Blütenspektrum

Der Frühling ist da! Wir erleben das alljährliche Aufbrechen der Knospen und das frische Grün der Bäume. So auch bei den von Christian Hückinghaus gepflanzten, veredelten jungen Obstbäumen (siehe Imagezeitung Ausgabe Sprockhövel Dezemberausgabe II). Nachfolgend ein paar Tipps von unserem Obstbaumexperten aus Gevelsberg:

Durch die höher stehende Sonne und den sich damit erhöhenden Energiestrom werden die Knospen angeregt zu wachsen. Erkennbar größer und rundlich entwickelte Blütenknospen sind aus den Jungbäumen jetzt konsequent bis zum siebten Standjahr zu entfernen. Damit wird sichergestellt, dass die gesamte Wachstumsenergie in den Aufbau einer tragfähigen Krone einfließt. Würde eine Blütendolde befruchtet werden und sich ein oder mehrere Äpfel entwickeln, könnte der junge Ast diese Last nicht halten und abwerfen. Im ungünstigsten Fall kann dieser Ast, besonders bei Windeinfluss, ausreißen. Doch brauchen wir nicht auf die Blütenvielfalt im mittelbaren Umfeld der Obstbäume zu verzichten. Ermöglicht wird dies durch die Kombination verschiedener Kulturmaßnahmen, doch dazu später.

Wichtigste Arbeiten nach Pflanzung eines Obstbaumes

Eine der wichtigsten Arbeiten nach der Pflanzung eines Obstbaumes ist, dass die Wurzelscheibe der Jungbäume frei von Vegetation bleibt. Darüber hinaus sollte die Wiese, über den Radius von ca. 2 bis 3 Meter relativ kurz und oft geschnitten werden, um der Wühlmaus möglichst wenig Deckungsmöglichkeit zu bieten. In einem weiteren Abstand zum Obstbaum kann, je nach Aufkommen der Wühlmaus, die Wiesenfläche zwischen den Bäumen höher wachsen. Auf besonders diesen etwas abseitig, wenig bewirtschafteten Abschnitten können jährlich wechselnde Schnitzeitpunkte

und Flächenbereiche das pflanzliche und tierische Artenspektrum positiv beeinflussen. Dies ist nur eine von vielen Vorgehensweisen, anderen Gräsern und Blütenpflanzen die Chance zu geben, sich über die Jahre anzusiedeln. Ebenso besteht die Möglichkeit, auf dieser Fläche im Herbst dauerhaft sogenannte Geophyten als Zwiebeln einzusetzen. Für den offenen, besonnten Wiesenbereich ist der Elfenkrokus prädestiniert. Etwas mehr sich dem besonnenen Gehölzrand einer Hecke zugehörig fühlend können die Traubenhyazinthe, der Schneeglöckchen, das Buschwindröschen oder der Winterling Verwendung finden. Auch ein paar Tuffs von höher wachsenden Narzissen wären ein Blühaspekt für den April.

An einigen Stellen kann der Boden sogar aufgelockert werden, um dort Samen bspw. von Wiesenprimel oder Duftveilchen auszusähen. Dem Standort entsprechende Wiesenstauden sollten im Frühjahr ausgepflanzt werden. Genannt sei hier speziell der Wiesenstorchschnabel, die weißblühende Schafgarbe oder die Wiesenmargerite. Weiterhin können jährlich angelegte Blühstreifen oder -flächen, die sich eventuell seitlich der Obstkultur befinden, die Nahrungsquelle für Insekten deutlich erhöhen. Hier bietet es sich an ein paar Quadratmeter Wiese abzuschälen. Sand ist dann in die oberste Bodenschicht einzuarbeiten und die Oberfläche mit speziellen Saatgutmischungen, entsprechend dem Standortfaktor, einzusähen. Besonders ist dabei, auf ungefüllte Blüten der ein- bis mehrjährigen heimischen Blumen-gattungen zu achten. Denn nur diese ungefüllten Blüten bilden ein Blühorgan aus, in dem Insekten Pollen und Nektar finden und aufnehmen können. Entwickelt sich durch diese Ansiedlungsmaßnahmen eine stabile Insektenpopulation im Umfeld, ist dies eine Grundlage für eine relativ sichere Bestäubung der Obstbäume.

**Christian Hückinghaus,
Lichtenplatzstraße 1,
58285 Gevelsberg
Telefon 02332 81800**



Nistkästen für heimische Vögel

Mit der Schaffung von zahlreichen Nistkästen will die Stadt für die Tierwelt, die Natur und langfristig auch für den Umweltschutz einen nachhaltigen Beitrag leisten und zum Mitmachen anregen. Neben den Wild- und Blühwiesen ist das ein neuer Akzent. 25 Nistkästen für die einheimischen Vögel wurden im Stadtgebiet angebracht: Rathaus, Sporthalle Hafslinghausen, Spielplatz Flurstraße, Spielplatz Am Hallo, Parkanlage Blumenhaus, Grundschule Hobeucken, Parkanlage Egen, Grundschule Herzkamp, Spielplatz Rottenberger Weg, AWO Obersprockhövel, Bahnhof Bossel, Friedhof Niedersprockhövel, Industriepark Niedersprockhövel, Spielplatz Osterhöfgen, Parkanlage Baumhof, Begegnungsstätte Hiddinghausen und Spielplatz Im Hölken. Alle Nistkästen wurden in Handarbeit von einem regionalen Unternehmen aus dem Naturmaterial Holzbeton hergestellt. Die Pflege der Kästen übernimmt der Bauhof. Dies ist aber erst der Anfang, später werden noch zahlreiche weitere Nistkästen über das VITAL Projekt hinzukommen. „Die ersten Vögel, wie z.B. die Meisen, beginnen bereits im Februar mit dem Nestbau. Deshalb wollten wir nicht warten und haben schon mal begonnen“, sagt der städtische Gärtner Markus Gronemeyer. „Der Bau von Nisthilfen verdeutlicht, dass mit einfachen Mitteln unseren wildlebenden Tieren leicht geholfen werden kann. Jeder kann selber mitmachen, so bietet beispielsweise der Naturschutzbund Deutschland (NABU) genaue Bauanleitungen für Nistkästen für die verschiedensten Vogelarten auf seiner Homepage an“, so Hoven.



Von links nach rechts: Peter Will, Volker Hoven, Patrick Leinecke, Matthias Baier, Markus Gronemeyer Fotoquelle: Stadt Sprockhövel

Zahlreiche Ersatzpflanzungen

Aus Ausgleichsmitteln der Sachgebiete Tiefbau und Planen/Umwelt wurden zahlreiche Bäume im Stadtgebiet gepflanzt. Hierdurch wird gewährleistet, dass der Baumbestand erhalten bleibt und im Gleichgewicht mit der Natur steht. Hierbei wurden jeweils unterschiedliche Baumarten, wie z.B. Traubeneiche, Zierkirsche, Kugel-Spitzahorn, Feldahorn, Zerr-Eiche und Hainbuche durch die städtischen Gärtner in den Grünanlagen gepflanzt. Die Standorte sind: Spielplatz Oststraße, Kohlentreibweg, Oberste Feld, Grünanlage Engelsfeld, Am Blumenhaus/Quellenburgstraße, Grünstreifen Rathaus/Rewe Markt.

VL: Markus Gronemeyer, Patrick Leinecke, Dirk Hölzel, Matthias Bayer und Jannick Schöneborn. Fotoquelle: Stadt Sprockhövel



Der Mai ist gekommen Der Garten erwacht

Auch wenn der April machen wollte, was er will, hat Witten schon einige sommerlich-warme Tage erlebt. Winterlich angehauchte Rückschläge kann es noch bis nach den Eisheiligen, die uns vom 11. - 14. Mai besuchen, geben. Kübelpflanzen – sie haben genug Zeit im Haus verbracht – dürfen aber wieder unter den freien Himmel und Urlaubsgefühle auf der Terrasse auslösen. Wärmendes Vlies sollte aber immer bereitliegen, um kalteempfindliche Pflanzen abzudecken.

Sensible Gartenpflanzen ab Mitte Mai auspflanzen

Auf „Grün“ steht die Gartenampel für Gemüse und Kräuter, die im Treibhaus oder im Topf ausgesät wurden und auf der Fensterbank sprießen konnten. Sie finden nun nach dem 14. Mai ihren Platz im Nutzgarten. Dazu zählen unter anderem die in der Küche beliebten Paprika, Tomaten und Artischocken und der Kohl in all seinen Variationen wie Rotkohl, Blumenkohl und Brokkoli. Klassiker wie Rote Beete, Möhren, Grünkohl, Wirsing und die Salate – praktischerweise als Saatband – können den vorgezogenen Artgenossen als Aussaat folgen. Hier schützt Gemüsevlies vor allem die Kohlarten vor Raupen und Gemüefliegen.

Containerware wächst gut an

Optimal ist der Mai zwar nicht mehr als Pflanzzeit für Obstgehölze, aber Containerware – darunter fallen Pflanzen, die in einem Topf gezogen wurden – hat im Wonnemonat noch gute Chancen anzuwachsen. Weitere Pflanzen im Bereich der Wurzeln junger Obstbäume treten jedoch als Konkurrent im Kampf um Wasser und Nährstoffe auf. Es empfiehlt sich daher, eine Baumscheibe in der Größe der Baumkrone frei von weiteren Pflanzen zu halten. Ziergehölzer und Heckenpflanzen können auch in der Schutzzeit zwischen dem 1. März und 30. September noch mit einem Zierschnitt in die richtige Form gebracht werden. Flieder, Goldregen und Hibiskus regt ein Rückschnitt zu einem erneu-

Krötenwanderung abgeschlossen

Vorsichtig optimistisch äußerte sich Birgit Ehes von der Naturschutzgruppe Witten, kurz NaWit, zur Population der Kröten. „Erfreulicherweise sind im Wasserbecken an der Zeche Nachtigall in diesem Jahr wieder mehr Kröten als in den letzten beiden Jahren.“ Wie in jedem Jahr hatten steigende Temperaturen und warme Regenschauer das Startsignal zur Krötenwanderung gegeben. Zeitgleich hatten die Stadt und die rührige Naturschutzgruppe ein Bündel von Maßnahmen ergriffen, damit die Amphibien nicht von Autos überfahren werden. Neben Krötenzäunen entlang der Fahrbahnen, die auf dem Weg zu den Abfließgewässern liegen, waren es Hinweisschilder und die Sperrung ganzer Straßen. Fleißige Helfer kontrollierten die Krötenzäune, sammelten die Amphibien ein und trugen sie sicher über die Straße. So sollte ein Massensterben – vor allem an milden und regnerischen Abenden – verhindert werden. Auf den Rückweg in das angestammte Sommerquartier machen sich die Erdkröten meist einzeln und nicht in großen Gruppen. Daher können sie dann nicht sinnvoll durch zeitlich beschränkte Verkehrsmaßnahmen geschützt werden. Auf der Liste der schützenswerten Tiere ganz oben steht dabei der Bergmolch, der als „Lurch des Jahres 2019“ ausgewählt wurde. Weltweit gibt es mehr als 600 Krötenarten, die auf allen Kontinenten verbreitet sind – jedoch nicht auf Madagaskar, Neuseeland, vielen Pazifik-Inseln und auch nicht auf Grönland und in der Antarktis.

Erdkröte, Foto: A. Ehlert



NaWit informiert über Amphibien

Wie die NaWit auf ihrer homepage (www.nawit.de) informiert, vermittelt der Lebensverlauf von Amphibien einen Einblick in die Geschichte des Lebens

Bommerholzer Baumschulen

Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de




ten Austrieb an und nach innen wachsende Triebe in Obstbäumen und Ziergehölzen sollten mit einem sauberen Schnitt einer scharfen Astschere abgeschnitten werden – idealerweise bei trockenem Wetter, um Infektionen an den Schnittstellen zu vermeiden.

Jauche gegen Schädlinge

Mit den milden Temperaturen stellen sich auch viele Schädlinge ein. Biogärtner empfehlen, Pflanzenjauchen herzustellen. So kommen auf ein Kilogramm Brennnesseln oder Schachtelhalm 10 Liter Wasser. Aufbewahrt in einer Tonne, muss die Jauche täglich umgerührt werden. Nach einer Zeit der Gärung von zwei bis drei Wochen kann Brennnessel-Jauche mit Wasser im Verhältnis 1 : 10 verdünnt und zur Kräftigung und Düngung verwendet werden. Im Verhältnis 1 : 20 hilft die Jauche zur Insektenabwehr. Schachtelhalmjauche hilft im Verhältnis 1 : 5 gegen Pilzkrankheiten.

Die „Königin der Blumen“ bedarf Zuwendung und Führung

Rosen setzen im Mai gerne Wildtriebe am Stammsatz an. Damit die Kraft nicht zu Lasten der Blüte vergeudet wird, sollten die Wildtriebe zurückgeschnitten werden. Die Kletterrosen sollten so aufgebunden werden, dass sie in Ruhe nach oben und in die gewünschte Form wachsen können.

Rasen hat eine Frühjahrskur verdient

Der Rasen hatte es über den Winter meist nicht leicht. Deshalb sollte der grüne Teppich zurückgeschnitten und abgeharkt werden. Mit einem Langzeitdünger kann neue Energie zugeführt werden. Bei hohem Moosanteil oder starker Verfilzung empfiehlt sich zu vertikutieren und kahle Stellen sollten mit frischem Saatgut geschlossen werden.

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH



**MEISTER
GÄRTEN
RAHM**



Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 02324 - 6867956 INFO@GARTENBAU-RAHM.DE
45527 HATTINGEN MOBIL 0170 - 2849714 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

auf unserem Planeten. Amphibien gehörten zu den ersten Wirbeltieren, die vor mehr als 300 Millionen Jahren das Festland besiedelten und die große Entwicklung vom Wasser- zum Landtier schafften. Während diese Tiere in ihrer Jugend als Kaulquappen im Wasser über Kiemen atmen, wandeln sie sich später als Erwachsene in lungenatmende Landtiere um, brauchen aber auch an Land in der Regel stets eine feuchte Umgebung. Auffallend im Frühjahr sind vor allem die Laichballen der Grasfrösche an besonnten Ufern von Tümpeln. Ein einziger Laichballen enthält rund 3000 befruchtete Eier, von denen etwa 1000 schon als Ei verloren gehen. Ursachen sind Verpilzung, Frost und Enten. Als Kaulquappe werden nochmal durchschnittlich 1200 gefressen und als Jungfrosch werden im Geburtsjahr etwa 300 weitere von ihnen zu Verkehrs- und Fressopfern von Autos bzw. Vögeln, Füchsen oder Ratten. Im gesamten zweiten Jahr gehen durchschnittlich weitere 496 Tiere verloren, sodass aus den ursprünglich 3000 Eiern möglicherweise nur vier geschlechtsreife Grasfrösche überleben. Sofern sie noch einen sauberen Tümpel vorfinden und immer den gefährlichen Weg dorthin zwischen den vielen Autoreifen schaffen, können sie gut zehn Jahre alt werden. dx

Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr mit Ehrungen

Die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr fand am 29. März im IG-Metall Bildungszentrum statt.

Die Agenda umfasste folgende Punkte:

- Begrüßung der Anwesenden
- Totenehrung
- Grußworte der Gäste (Bürgermeister, Kreisbrandmeister)
- Jahresrückblick 2018
- Kassenbericht
- Beförderungen und Ehrungen (siehe unten)

Beförderungen:

- 15 Kameradinnen und Kameraden zur Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann (7 Frauen, 8 Männer)
- 12 Kameraden zum Oberfeuerwehrmann
- 1 Kamerad zum Hauptfeuerwehrmann
- 6 Kameraden zum Unterbrandmeister
- 2 Kameraden zum Brandmeister
- 4 Kameraden zum Oberbrandmeister
- 1 Kamerad zum Brandinspektor
- 1 Kamerad zum Brandoberinspektor

Ehrungen:

Land NRW und Stadt

Das Feuerwehr-Ehrenabzeichen für 25 Jahre Zugehörigkeit erhielt Sascha Kumpmann. Marc Stoltenberg wurde es für 35 Jahre Zugehörigkeit verliehen.

VdF-NRW und Stadt

Für 40 Jahre Zugehörigkeit erhielten Frank Altenrath, Thomas Ringel und Dieter Schorz die Ehrennadel des VdF NRW, für 50 Jahre Zugehörigkeit Wolfgang Bremmer, Klaus Normann und Fritz Rühle. Die Ehrennadel des VdF NRW für 60 Jahre Zugehörigkeit ging an Horst Dieter Lemke.

Ehrungen für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen

Die Ehrennadel in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Ennepe-Ruhr-Kreises e.V. gab es für Arno Peters, die Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr NRW wurde an Christian Zittlau verliehen.



Foto: Ehrungen für besondere Leistungen im Feuerwehrwesen, Reihenfolge von links: Frank Welling, Reinhard Spennemann, Arno Peters, Christian Zittlau, Rolf-Erich Rehm, Markus Neuhaus



Foto: Ehrungen Land VdF Stadt, Reihenfolge von links: Horst Dieter Lemke, Wolfgang Bremmer, Klaus Normann, Fritz Rühle, Frank Altenrath, Dieter Schorz, Marc Stoltenberg, Frank Welling (stellv. LdF), Ulli Winkelmann (Bürgermeister), Christian Zittlau (LdF)

Erfolg auf ganzer Linie für Andrea Haarmann

Gold bei den DEM ü30 in Maintal

In diesem Jahr richtete der SC Budokan Maintal die Deutsche Meisterschaft der Judoka ü30 aus. Fast 500 Veteranen waren am Start, um auf den vier Wettkampfflächen die Titel auszukämpfen. Freitags fand bereits die Akkreditierung und das Wiegen der Athleten statt, was nicht wirklich gut organisiert war. Dafür war die Anfahrt nicht so stressig wie befürchtet, waren doch viele unterwegs in den Osterurlaub. Die Trainerin der TSG Sprockhövel ging in der Gewichtsklasse bis 70 kg an den Start. Am Samstag ging es dann auch sehr früh los. Bereits um 9.15 Uhr starteten die ersten Kämpfe.



Auch für die Sprockhövelerin ging es früh los. Wie im letzten Jahr blieb Andrea ungeschlagen und sicherte sich wiederholt den Titel. Nun geht es als nächstes im Juli zu den Europameisterschaften nach Grand Canaria/Spanien.

Titelgewinn beim Senioren-Cup in Bochum

Traditionell richtete der PSV Bochum auch in diesem Jahr wieder den Senioren-Cup aus. Kämpfen dürfen hier Judoka, die mindes-

tens 30 Jahre alt werden oder schon älter sind. Bei den Herren wurden die Altersklassen in drei Kategorien eingeteilt. Bei den Frauen gab es nur die Altersklasse ab 30 Jahre, da dort die Konkurrenz nicht so zahlreich ist. Genau ausgewogen wurden die weiblichen Judoka in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt. Bei diesem Wettkampf ging Andrea Haarmann von der TSG Sprockhövel in der Gewichtsklasse bis 75 kg an den Start. Insgesamt musste die Sprockhövelerin vier Begegnungen bestreiten. Einen tollen Start erwischte die Judoka gleich im ersten Kampf. Nach wenigen Sekunden konnte sie ihre Gegnerin mit einem Tal-fallzug werfen und beendete den Kampf vorzeitig. Auch die Kämpfe zwei und drei dauerten nicht sehr lange und konnte vorzeitig beendet werden. Das Finale beendete Andrea ebenfalls vorzeitig mit einem schönen Hüftwurf. Urkunde und Pokal gab es dafür zur Siegerehrung.

Wer sich für Judo interessiert, kann sich unter 02331-28390 über laufende Kurse informieren.

Bilder und Text: Andrea Haarmann



Region ist gut aufgestellt

Die Region Ennepe. Zukunft. Ruhr ist im Vergleich zu den anderen 8 VITAL.NRW-Regionen in NRW mit der Anzahl der genehmigten wie auch geplanten Projekte und dem Mittelabruf gut aufgestellt, so der Tenor bei der jährlich stattfindenden Dienstbesprechung beim Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Der zuständige Mitarbeiter Jens Niermann stellte beim Besuch des 1. Vorsitzenden Ulli Winkelmann, der Kassiererin Romy Gimbel des Vereines Ennepe. Zukunft. Ruhr und Regionalmanagerin Sofia König viele neue Informationen zum Förderprogramm und der neuen Förderperiode bereit. Beispielsweise wurden die Kriterien für VITAL.NRW-Projekte gelockert, sodass nun auch weitere Projektideen über das Förderprogramm förderfähig sind. Zudem wurde die Bagatellgrenze für Projekte auf 1.000 € gesenkt und Projektanträge können auch über das Jahr 2020 eingereicht werden.

MSC Sprockhövel e.V. im ADAC

Teilnahme an der 1. Frühlingss-fahrt des AC Herdecke



Ende März hatte der Motorsportclub Sprockhövel e.V. im ADAC an der 1. Frühlingssausfahrt des AC Herdecke erfolgreich teilgenommen und den Wanderpokal für die größte Mannschaft gewonnen.

In der Rubrik Oldtimer gab es für Marcos T3 den ersten Platz und mit Gerd Karman Ghia wurde der 3. Platz erreicht. So kann es weitergehen... Die Strecke war hervorragend ausgearbeitet und führte durch eine landschaftlich sehr reizvolle Gegend. Das Lösen der Aufgaben erforderte ein gutes Auge und machte allen Beteiligten Spaß. Der MSC Sprockhövel e.V. im ADAC wird in diesem Jahr noch an weiteren Ausfahrten teilnehmen und würde sich über jeden Interessierten freuen.

Bredenscheid-Stüter bietet ein leckeres Frühstück an!

Wo? In der Begegnungsstätte Gedulderweg 80

Wann? Für Jedermann ab dem 7. Mai jeden ersten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr

Esborn: Unser Laden im Dorf

Grundlage ist bürgerschaftliches Engagement

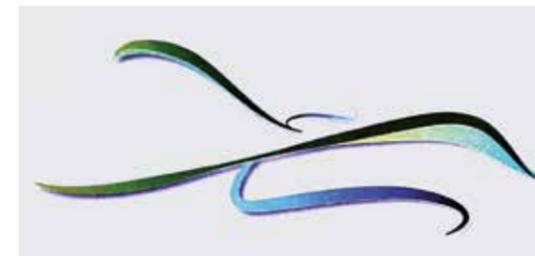
„Unser Laden im Dorf: eine ‚All-Inn-Station für Wetter Esborn?‘ Es gibt einen begründeten Verdacht. Die Region „Ennepe.Zukunft.Ruhr“ ist als förderfähige „Vital.NRW-Gebietskulisse“ vom Land NRW anerkannt.

Das zur Stärkung des ländlichen Raumes entwickelte Förderangebot „Vital.NRW“ umfasst in der Region „Ennepe.Zukunft.Ruhr“ die Städte Ennepetal, Sprockhövel, Breckerfeld, Gevelsberg (Silschede, Asbeck) und Wetter (Esborn). „Vital“ steht für die Begriffe „Verantwortlich, innovativ, tatkräftig, attraktiv und ländlich“.

Die Entwicklung und Gestaltung vieler Ortschaften und Dörfer wird zunehmend aktiv von Bürgern selbst in die Hand genommen. Schließlich kennt niemand die Gegebenheiten und Bedürfnisse eines Ortes so gut wie die Bürger selbst. Grundlage des Förderprogramms ist daher das bürgerschaftliche Engagement.

Eine Vielzahl an Projekten

Auch in Wetter-Esborn ist bürgerschaftliches Engagement vorhanden. Die dort ansässigen Organisationen „Bürgerforum Esborn“ und „Bürgergemeinschaft Esborn“ setzen ehrenamtlich eine Vielzahl an Projekten um. Eine „All-Inn-Station“ ist das erste Projekt, mit dem eine nachhaltige strukturelle Verbesserung angestrebt wird. Die allgemeine Idee für „All-Inn-Stationen“ in der Region wurde bereits bei der Erarbeitung der regionalen Entwicklungsstrategie entwickelt. Eine solche Station ergänzt das Angebot eines klassischen Dorfladens und bündelt, je nach



Das Logo der „Vital-NRW-Region Ennepe.Zukunft.Ruhr“

den Bedürfnissen der Bewohner des Stadtteils, eine Vielzahl an Produkten, Dienstleistungen und Funktionen unter einem Dach: Treffpunkt für die Gemeinschaft; gemütliches Beisammensein in einem integrierten Cafe; Austausch von Informationen und Ideen; verpackungsfreies Einkaufen; Angebot regionaler Produkte und Waren; Hilfestellung für ältere Bürger.

In Esborn scheiterten in der Vergangenheit zwei herkömmliche Dorfläden. Eine Station umfasst aber weit als nur eine Einkaufsmöglichkeit. Sie wird von den Bürgern ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten gestaltet; jeder hat Mitspracherecht und kann Ideen umsetzen.

Konkurrenz bewusst vermieden

Eine Konkurrenz zu Hof Säckern wird bewusst vermieden. Studenten an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund untersuchen parallel zu den Entwicklungen in Esborn in einem Studienprojekt, wie die Nahversorgung im ländlichen Raum gesichert werden kann und welcher Standort in der Region „Ennepe.Zukunft.Ruhr“ sich für eine Realisierung am besten eignet.

Als Favoriten gehen aus den Analyse die vier Standorte Sprockhövel-Herzkamp, Ennepetal-Rüggeberg, Breckerfeld-Waldbauer und Wetter-Albringhausen in Esborn hervor. Letztlich weisen verschiedene Kriterien Albringhausen als den Ort aus, der am meisten profitieren würde.

Die zuständige Regionalmanagerin Sofia König ist zu erreichen unter Ruf 023 33/97 93 30 oder per E-Mail: koenig@ennepe-zukunft-ruhr.de.





Die drei Erstplatzierten über 10 Kilometer beim Jerusalem-Marathon, links David Valentin.

Ein internationaler Erfolg

Jerusalem-Marathon: David Valentin Dritter

Die Kulisse für einen Marathon mit Läufen über 21,1 und 10 Kilometer kann kaum spektakulärer sein als in Jerusalem. Wie die Zeit heute lehrt, waren die Gründer ihrer Zeit schon ein gutes Stück voraus, und was selbst kühnste Optimisten nicht für möglich gehalten hätten: Der Jerusalem-Marathon ist zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil des internationalen Marathonkalenders geworden. Der Sprockhövler David Valentin, deutscher Juniorenmeister im Trikot der LG Olympia Dortmund, hatte sich sofort nach dem Start des 10-Kilometer-Laufes zusammen mit sechs weiteren Läufern vom Rest des Feldes abgesetzt. Bis Kilometer 8 blieb die Gruppe zusammen, Ausreißversuche wurden schon im Keim erstickt. An der härtesten Steigung

auf der Strecke trennte sich dann die Spreu vom Weizen. Ganz vorne stritten ein Läufer aus Eritrea und ein Äthiopier um den Sieg, dahinter kämpfte Valentin mit dem Vorjahressieger aus Ungarn, Csere Gaspar, um den Platz auf den Siegertreppchen. Bis 300 Meter vor dem Ziel blieb es bei dem Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Kontrahenten. Erst ein fulminanter Endspurt katapultierte den jungen Deutschen auf Platz 3 mit einer Zeit von 33:23 Minuten. Für David Valentin war es die erste Reise in den Nahen Osten. Insgesamt eine Woche tourte er durch Israel, um Land und Leute besser kennenzulernen. Sportlicher Höhepunkt der Reise war die Teilnahme beim „9. Jerusalem-Marathon“.

Annähernd 9000 Aktive nahmen zusammen mit dem 21-Jährigen die „Sightrunning-Tour“ durch die Geschichte einer faszinierenden und multikulturellen Metropole auf sich. Vom Start unterhalb des israelischen Parlaments, der Knesset, kreuzte die Strecken weitere bekannte Punkte wie das Jaffator, das Armenierviertel in der Altstadt und das Ziontor. Weiter ging es auf dem Weg durch das 890 Meter hoch gelegene Jerusalem am Sultans-Pool vorbei, um anschließend durch Mishkenot Sha'ananim und die deutsche Kolonie in Richtung Ziel am Sacherpark abzubiegen.



Zweikampf um Platz 3 zwischen David Valentin und dem Ungarn Csere Gaspar.

Ereignisreiches Wochenende

Aktive des „Lauftreffs TV Hasslinghausen“

Die Aktiven des „Lauftreffs TV Hasslinghausen“ waren wieder sehr aktiv und erfolgreich, ein ereignisreiches Wochenende für die Läufer.

Am Samstag nahmen acht Läufer am Gevelsberger Stadionlauf teil. Schnellster Haßlinghauser war dieses Mal Alexander Liesen. Über die 10-Kilometer-Distanz belegte er mit einer guten Zeit den 6. Platz der Männerwertung. Claudia Moscatiello schaffte es auf Platz 5 bei den Damen.

Aufgeteilt

Die Zeiten des Lauftreffs im Überblick: Alexander Liesen 40:38 Minuten, Aly Kaba 43:24, Marcel Finke 44:28, Ralf Schulte 48:09, Claudia Moscatiello 49:33, Michael Herschel 52:20, Thomas Hanzlik 52:20, Tony Moscatiello 59:13.

Am Sonntag teilte sich der Lauftreff auf: Rainer Michel lief in Hannover den Marathon über die volle Distanz von 42,195 Kilometer. Er war gut in Form und fühlte sich bis zum Ende richtig fit. Bei phantastischem Laufwetter beendete er den Marathon in einer beachtlichen Zeit von 3:39:15 Stunden.

Post-Marathon

Im Rahmen des „Deutschen Post Marathons Bonn“ nahmen derweil Abdulkarem Adem, Annika Faber, Michael Gläser, Dominic Bornemann und Christian Zabel am Halbmarathon (21,0975 Kilometer) teil – mit einem erneut beeindruckenden Ergebnis für Annika Faber. Sie wurde in der Damengesamtwertung Vierte und gewann souverän ihre Alters-



Acht Läufer des TV Hasslinghausen nahmen am Gevelsberger Stadionlauf teil. Oben, Mitte: Bürgermeister Ulli Winkelmann.

klasse WU18 mit einer Zeit von 1:21:41. Damit verdiente sie sich die von der Deutschen Post ausgeschriebene Förderung für den deutschen Spitzenläufer-Nachwuchs in Höhe von 2000 Euro. Abdulkarem Adem bestritt seinen ersten Halbmarathon-Wettkampf. Für ihn sprang am Ende eine tolle 1:34:32-Zeit raus. Auch Christian Zabel (1:37:39), Michael Gläser (2:01:46) und Dominic Bornemann (1:29:03) waren zufrieden mit ihren Leistungen und genossen den Lauf in vollen Zügen. Wer Lust auf Laufen in der Gesellschaft hat, sollte das ausprobieren. Die Läufer treffen sich bei jedem Wetter. Termine: jeden Dienstag und Donnerstag, Treffpunkt Sporthalle Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Straße 12, Zeit jeweils 19 bis 20 Uhr. Umkleide und Dusche sind vorhanden.



Im Rahmen des „Deutschen Post Marathons Bonn“ nahmen Abdulkarem Adem, Annika Faber, Michael Gläser, Dominic Bornemann und Christian Zabel am Halbmarathon teil.

SPD-Ortsvereine fusionieren

Eine Zusammenarbeit der beiden SPD-Ortsvereine Haßlinghausen-Gennebreck und Hiddinghausen gab es schon lange. Neben den SPD-Ortsvereinen Niedersprockhövel-Stüter und Sprockhövel Mitte gibt es künftig den Ortsverein Haßlinghausen-Hiddinghausen-Gennebreck. Unter der Leitung des Unterbezirksvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Hubertus Kramer aus Gevelsberg und im Dabeisein von Wolfram Junge, Fraktionsvorsitzender der SPD-Sprockhövel, erfolgte Anfang April die Zusammenlegung der beiden traditionsreichen Ortsvereine. Rund 30 Genossinnen und Genossen fanden den Weg in das Haßlinghauser Amtshaus an der Mittelstraße, um den Zusammenschluß zu besiegeln. In der Gründungsveranstaltung erinnerte der scheidende 1. Vorsitzende aus Hiddinghausen, Markus Gronemeyer, an die erfolgreich geleistete kommunalpolitische Arbeit.

Der Blick richtet sich nun auf die anstehenden Herausforderungen.

Die Umsetzung des Handlungskonzeptes für die Mittelstraße, Entwicklung einer Skateranlage und die 2020 anstehende Kommunalwahl fordern eine gezielte Bündelung politischen Know-hows.

Mit der 36-jährigen Yasemin Torun lenkt künftig ein junges, weibliches Gesicht die Geschicke des neuen Ortsvereins. Die in Haßlinghausen wohnende Polizeibeamtin empfahl sich insbesondere durch ihr politisches Engagement als sachkundige Bürgerin und als Mitgliederbeauftragte der SPD Ennepe-Ruhr. „Die Verantwortung als SPD-Ortsvereinsvorsitzende in 3 Ortsteilen ist mir sehr bewußt und Herausforderung zugleich“, so Torun in ihrer Ansprache nach erfolgreicher Wahl durch die anwesenden Mitglieder. Unterstützung erfährt die junge Sozialdemokratin durch ein Team mit großer kommunalpolitischer Erfahrung. Ole Roßberg, Jochen Müller, Markus Gronemeyer und Volker Sonnenschein wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Kompletieren werden den Vorstand Herbert Scharp als Kassierer und Christian Schmitt als Schriftführer. Für die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen Haßlinghausen, Hiddinghausen und Gennebreck ist die Sprockhöveler SPD u.a. per E-Mail unter Vorstand-h-h-g@spd-sprockhoevel.de erreichbar. Die Ansprechpartner vor Ort sind auf der Homepage www.spd-sprockhoevel.de aufgeführt.



Yasemin Torun

AWO-Ortsverein Hiddinghausen

15. Mai, 16 Uhr „Komm und mach mit“, Bürgerbegegnungsstätte, Jahnstraße 6, Sprockhövel-Hiddinghausen
22. Mai, 16 Uhr „Spieleabend“, Bürgerbegegnungsstätte, Jahnstraße 6, Sprockhövel-Hiddinghausen
28. Mai, 16.30 Uhr Kegeln mit den „Lustigen Strickstrümpfen“, Gaststätte Saloniki, Haßlinghauser Straße 97, Gevelsberg
29. Mai, 16 Uhr „Komm und mach mit“, Bürgerbegegnungsstätte, Jahnstraße 6, Sprockhövel-Hiddinghausen

11. Mai,
14 bis 18 Uhr



Frühlingsfest

SPORTwerbetag TuS Hiddinghausen

Das diesjährige Frühlingsfest (SPORTwerbetag) des TuS Hiddinghausen findet am 11. Mai in der Zeit von 14 - 18 Uhr in der Turnhalle Hiddinghausen, Jahnstr. 6, statt. Jeder ist herzlich eingeladen und bei Kaffee, Kuchen und Würsten von Grill können Erinnerungen von Damals und Heute ausgetauscht werden. Für die kleinen und großen Sportler wird es eine Hüpfburg sowie weitere Aktionen geben. Im Beiprogramm verteilte der ev. Kindergarten die in 2018 erworbenen Jolichchen-Abzeichen und Urkunden (ein kinderfreundliches Sportprogramm). Im Laufe des Nachmittags finden Aufführungen einiger Abteilungen des TuS Hiddinghausen statt.

Hohtag auf der Sirrenberg-Ranch

Am 12. Mai 2019 ist von 11-16 Uhr großer Hohtag auf der Sirrenberg-Ranch Trilling mit Life Musik von 12-14 Uhr.

Vorfürungen: Western meets Classics & Voltigieren ▶ mobiles Sägewerk & Sägespaltautomat ▶ Falkner ▶ Trecker Rallye für Kids ▶ Ritter-Hüpfburg ▶ Verkaufstände
 Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Für Groß und Klein wird also richtig was geboten.
 Ort: Trilling-Sirrenberg-Ranch, Obersohler Weg 9, 45549 Sprockhövel

12. Mai,
11 bis 15 Uhr

Förderverein Flüchtlingshilfe

Total transparent

Der Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. macht seine Arbeit transparent für die Öffentlichkeit. Er hat sich der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen und sich damit verpflichtet, alle wichtigen Bestandteile seiner Arbeit öffentlich zugänglich zu machen. Nicht nur wer zur Finanzierung des Vereins beiträgt, kann sich im Internet (www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de/foerderverein.html) umfassend über den Umgang mit Spenden und Beiträgen informieren. Die von der unter dem Namen „Tansparency international“ besser bekannten Initiative vorgeschriebenen Angaben umfassen Informationen über Satzung, Personal, Ziele, Tätigkeit und Finanzen. Ziel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft ist es, ein möglichst breites Aktionsbündnis innerhalb der Zivilgesellschaft herzustellen, das sich auf die wesentlichen Parameter für effektive Transparenz einigt. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte, relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannte Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel erfüllt nun diese Bedingungen und wirbt damit um Spenden und neue Mitglieder. Spendenkonto: Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V., IBAN: DE36 4526 1547 0210 8701 00. Ab 100 Euro wird eine Spendenquittung ausgestellt, für kleinere Spenden reicht der Nachweis der Überweisung.



Der SCO – Freundeskreis sagt DANKE!

Anlässlich seines 70. Geburtstages sah Jürgen Krämer, wohnhaft in Sprockhövel, als Herzensangelegenheit an, Spenden für das Kinderhospiz „Regenbogenland Düsseldorf“, sowie für den „SCO – Freundeskreis“, der in erster Linie die Jugendarbeit fördert, zu sammeln. Diese beiden Institutionen werden seit Jahren durch seine Firma Jürgen Krämer e.K., mit Sitz in Mönchengladbach, unterstützt.

Udo Schmidt: Mit 74 Jahren schreibt er seinen ersten Krimi

Es geht um Intrigen, aber auch um die Liebe. Es geht um das Alter. Und vor allem geht es darum, Krisen zu überwinden und sich wie Phoenix aus der Asche neu zu erfinden. So heißt das Buch des Sprockhövelers: Phoenix. Alte Wölfe spielen nicht.

Udo Schmidt (74) war Lehrer. Er unterrichtete Bürowirtschaft und Informatik an einem Wuppertaler Berufskolleg. Später hat er dort auch Spanisch gelehrt. Hört sich doch eigentlich eher trocken und unspektakulär an. Udo Schmidt ist sportlich unterwegs, spielte Tennis, ging Tauchen. Er hatte ein Haus und ein Boot auf Ibiza, kennt auf Rügen jeden Stein, machte mit 67 Jahren den Motorrad-Führerschein – und hat gerade seinen ersten Krimi „Phoenix. Alte Wölfe spielen nicht“ geschrieben. Davor schrieb er ungefähr 100 Bücher zu Computerthemen und digitaler Fotografie. Das ist alles andere als „trocken“.

Zunächst mal hat der Lehrer bis zu seinem 67. Lebensjahr gearbeitet. Nix mit Burnout. Er hatte einfach Spaß an der Arbeit und am Unterricht. Der gebürtige Sauerländer schrieb schon damals, oft vor der Schule. Er kann, so erzählt er, gut nachts schreiben und überhaupt fängt bei ihm der frühe Vogel den Wurm – will sagen: er steht gerne früh auf! Über die Schule selbst hat er übrigens nie geschrieben. „Schule als Auslöser, das kam mal in meinen Geschichten vor. Aber ich habe nie ein Buch über die Schule selbst geschrieben.“

Ohne Burnout durch das Schulleben gekommen

Stattdessen schrieb er über das, was er unterrichtete. Liebesromane würde er wohl auch nicht schreiben – sind ihm zu schwülstig. „Aber wenn ich sie schreiben würde, vielleicht würden sie anders“, überlegt er. Bücher über Computer und digitale Fotografie hat er genug geschrieben – richtig dicke Schinken und oft mit einem humorvollen Blick und ziemlich praktisch. „Man sagt mir nach, ich schreibe so, dass Bilder im Kopf entstehen. Ist doch gut, oder?“ Udo Schmidt ist gern aktiv und unterwegs. Mit seiner Frau, mit seinem Hund. Auf Rügen oder sonstwo. Seine Frau fährt auch mit ihm Motorrad, eine richtig schwere Maschine. Sie selbst fährt nicht, hat ihn aber dazu ermuntert, den Führerschein zu machen. „Mit 65 Jahren habe ich mir ein Moped gekauft, aber bei Steigungen – ne, das war nichts. Da mussten schon mehr PS her. Jetzt sind 700 Kilometer bis nach Rügen kein Problem. Ich fahre auch gerne an der Küste entlang, ich bin ein Wassermensch.“

Stat. Seniorenbüro
SPROCKHÖVEL

Seniorentanz

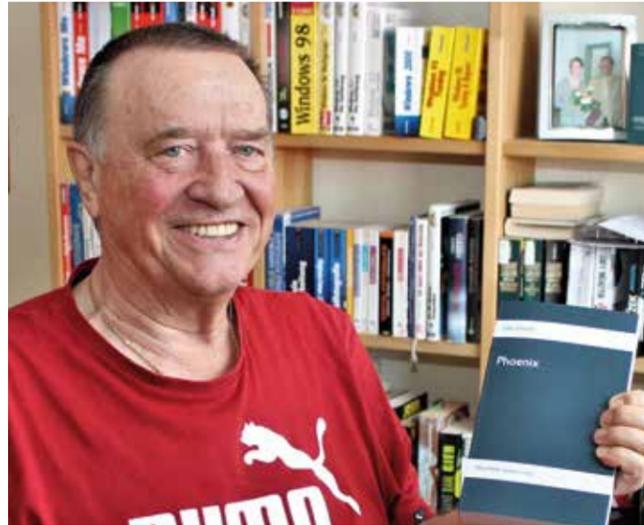
Tanzparty mit Live-Musik

Nächster Termin:
Samstag,
4. Mai,
14 Uhr



Eintritt: € 3,00
Vorraum Sporthalle Haßlinghausen,
Geschwister-Scholl-Straße 12,
45549 Sprockhövel

Das Haus und das Boot auf Ibiza, das hat er nicht mehr. „Abgehakt“, sagt er. Weil – das gehörte zu einem anderen Leben mit einer anderen Frau. „Wenn etwas zu Ende ist, dann hake ich das ab.“ Aber, das gibt er zu, es sei eine schwere Zeit gewesen. „Aber ich habe mir helfen lassen. Meine Kinder waren für mich da und meine Freunde. Und Ärzte gibt es ja auch. Und dann habe ich mich gefragt, was ich gerne mache. Ich tanze gern, also habe ich mich zum Tanzen angemeldet. Und dort habe ich meine jetzige Frau kennengelernt.“ Sie ist es auch, die seine Bücher liest und mit spitzem Bleistift Korrekturen anbringt. Das war auch bei „Phoenix“ so – dem ersten und mit 532 Seiten ziemlich dicken Kriminalroman. Und nein, autobiographische Züge sind nicht vorhanden. Obwohl: Die Werte, die Udo Schmidt im Buch vermitteln will, da legt er auch persönlich Wert drauf. Respekt, Harmonie, Liebe, Wehrhaftigkeit, Verantwortung und auch ein Gefühl von Freiheit – übrigens war der Wahl-Sprockhöveler viele Jahre in der Politik tätig und auch hier haben es ihm die liberalen Kräfte angetan. Das Aufstehen nach einer Krise, der Phoenix aus der Asche



Udo Schmidt schreibt gern. Er will der Nachwelt auf jeden Fall durch das Schreiben sein persönliches Vermächtnis hinterlassen. Foto: Pielorz

– das Thema des Buches ist Udo Schmidt schon vertraut. „Eigentlich bin ich ein ‚Heile Welt-Mensch‘“, sagt er. Voll auf Harmonie. Aber ja, er kennt auch anderes.

Mehr als ein Jahr hat er für sein Buch gebraucht – viele seiner Werke hat er deutlich schneller zu Papier gebracht. „Ich habe bei dem Krimi nicht kontinuierlich geschrieben“, sagt er. Muss er ja auch nicht. Udo Schmidt ist ein Freigeist mit Freizeit. Und Geld verdienen muss er mit dem Buch auch nicht. Aber der Nachwelt etwas hinterlassen, das ist ihm schon wichtig. Was Bleibendes.

Warum schreibt Udo Schmidt überhaupt? „Das führt mich in eine andere Welt“, sagt er und erzählt, er könne seinen Text schlecht loslassen. Das kennt jeder, der schreibt.

Udo Schmidt ist ganz bei sich. Er sagt, er sei gerne verheiratet und liebe seine Bücher – Einsamkeit im Alter? Kein Thema für Udo Schmidt. Zweimal im Jahr fährt er mit seiner Frau nach Rügen. Entspannung pur. Für sich unerfüllbare materielle Wünsche hat er nicht. Welch eine Freiheit, das sagen zu können! *anja*

INFO

Die Handlungen des Romans finden zuerst in Hamburg und dann in Sellin (Rügen) in der Gegenwart statt. Der Autor tritt als reiner Erzähler auf und betrachtet die Geschehnisse von außen.

Kann man mit 70 ein völlig neues Leben beginnen? Dieser Frage stellt sich ein erfolgreicher Unternehmer (Witwer) nach dem erzwungenen Ausscheiden aus seiner Firma. Thom Hansen steht von einem Tag zum anderen vor dem emotionalen Nichts. Er findet keinen Sinn in seinem Leben, das durch Arbeit geprägt war. Sein beträchtliches Privatvermögen steht im Mittelpunkt eines spannenden Thrillers. Mehrere Anschläge auf sein Leben werden durch einen Auftragsmörder vergeblich durchgeführt. Auf Rügen trifft er nach 45 Jahren seine Freundin aus Studentenzeit auf der Seebrücke in Sellin wieder, die eine Tochter mit ihm hat. Durch sie findet er wieder Zugang zu sich selbst. „Udo Schmidt, Phoenix – Alte Wölfe spielen nicht“, 532 Seiten, ISBN: 9783740753825

Vor 100 Jahren wurde Fritz Stracke geboren

Am 9. März 1919 wurde Friedrich Wilhelm (Fritz) Stracke als Sohn von Friedrich Wilhelm Stracke und Klara geb. Krefting auf dem elterlichen Hof in Niedersprockhövel geboren. Starke Wurzeln banden ihn an diesen Ort. Durch sein Leben als Landwirt auf dem alten Familienbesitz In den Hülssen war Fritz Stracke geprägt von einem naturverbundenen und solidarischen Familien- und Nachbarschaftsverband.

Die starken strukturellen Veränderungen in der Landwirtschaft im 20. Jahrhundert erlebte er hautnah mit. Nach dem Tode seiner Ehefrau Johanna (Hanni) widmete sich Fritz Stracke intensiv der Erforschung der Heimat- und Familiengeschichte, die er nie eingeschränkt, sondern stets in Zusammenhängen mit regionaler und weltpolitischer Geschichte begriffen hat. Sein Fokus beschränkte sich nicht auf seinen Ortsteil Niedersprockhövel; das „Kirchturmdenken“ vieler Heimatforscher seiner Generation war ihm stets fremd. Die Liebe zur Heimat war für Fritz Stracke auch immer Verpflichtung zur Bewahrung von Natur und Umwelt: In seinen letzten Lebensjahren engagierte er sich auch tatkräftig in der Lokalen Agenda 21 Sprockhövel und war vor allem bei der Erarbeitung des Agenda-Pfades eine unentbehrliche Hilfe.

Sein exzellentes Gedächtnis, seine hervorragenden Ortskenntnisse und seine zahlreichen persönlichen Kontakte waren und sind für die Sprockhöveler Ortsgehistorie von großem Wert, ebenso seine mit viel Fleiß und Präzision zusammengestellten Aufzeichnungen zur Geschichte seiner Heimat und der eingesessenen Familien. In akribischer Kleinarbeit wertete er beispielsweise nahezu 90 Jahrgänge der Hattinger Zeitung aus und notierte alle für Sprockhövel relevante Fundstellen – heute ein unschätzbare Fundus für die Lokalgeschichtsforschung. Stracke war „Jäger und Sammler“ historischer Quellen und war gern bereit, sein Wissen zu teilen:

Fritz Stracke verstarb 2006. Seinen Nachlass vermachte er dem Stadtarchiv Sprockhövel. Hier steht er nun dauerhaft der Forschung zur Verfügung. Auf der Homepage der Stadt unter www.sprockhoevel.de/stadt-tourismus/stadtgeschichte/texte-aus-dem-stadtarchiv/ sind vier Beiträge des Stadtarchivs hinterlegt, die zwischen 1998 und 2004 in Kooperation mit Fritz Stracke entstanden sind:

- ▶ Drei alte Höfe in Sprockhövel: Brockhausen – Hummelsiep – Auf den Spänen
- ▶ Der Hammerteich wurde Badeanstalt
- ▶ Kraftspender in aller Zeit – Hammerwerke am Pleßbach
- ▶ Stein auf Stein – Steinbrüche in Sprockhövel



Fritz Stracke (1919-2006); Bildsammlung Stadtarchiv

Zwischen Himmel und Erde
gibt es viele Wege.
Die Bestattungsart ist eine
persönliche Wahl.




Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

www.bestattungen-sirrenberg.de
info@bestattungen-sirrenberg.de

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Dienstag, 4.6.2019

Anzeigenschluss: Freitag, 24.5.2019

Image

Titelbild: Kinderchor „Funny Singers“, Foto: Schittek
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de ☎ 023 02/98 38 980

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, M. Dix, C. Hamacher, M. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.

Es gilt die Preisliste Nr. 5 ab Ausgabe 10/2018. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Stat. Seniorenbüro
SPROCKHÖVEL

Senioren - Preisskat

Nächster Termin:
Mittwoch, 8. Mai, 14 Uhr

Die gesellige Seniorenskatrunde trifft sich zudem jeden Montag um 13.30 Uhr!

Begegnungstätte Niederstüter, Gedulderweg 80, 45549 Sprockhövel

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.05.2019. Preise inkl. MwSt.

Hotrega Reiniger

- Hotrega Grünbelagfänger 1l Konzentrat 12,99 €
- Hotrega Bio-Aussenreiniger 1l 11,99 €
- Hotrega Terrassenplatten-Reiniger 1l Konzentrat 11,99 €



ab **9⁹⁵**
pro 1l Flasche

Dauertiefpreis



2²⁹
pro Sack

Blumenerde 45L



61⁹⁵
pro Stück

Bundhose Work-4-You

Robuste Twill-Qualität (ca. 250g/m²), bequemes Tragen durch Anti-Rutsch-Bund, vorgeformte Kniepartie, optimale Passform, breite Gürtelschlaufen

ab **5⁹⁵**
pro Sack



Pinienrinde 70 L

in Körnungen:
0/7, 7/15, 15/25 & 25/40

- + Premium Grillholzkohle
- + keine Tropenhölzer
- + ÖkoTest sehr gut

9⁹⁹
pro 10 kg Sack

2⁹⁹
pro 3 kg Sack

Grill-Holzkohle



6⁶⁹
20l Sack

Lavadur



LAVADUR
LAVAGESTEIN
ROT/SCHWARZ
2-8 mm

Rindenmulch



Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 29,95€ pro m³



Sicherheitsschuh

aus robustem, pflegeleichtem Rindsglattleder, atmungsaktiv, wasserbeständig, Stahlsohle, Stahlkappe

48⁰⁰
pro Paar



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte